



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 6 (1936)

143 (25.3.1936) Früh-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-273709

Früh-Uusgabe A

hlmann

agen

ticf-

cker-

e n:

ickel

nder

Herr

Ent-

rung.

vick-

nden

eiten

eten

wird.

6. Jahrgang

MANNHEIM

Nummer 145

Miffwod, 25. März 1936

Des Volkes Treue giltmehralskanonen

Sührerkundgebung in Berlin / 11/2 Millionen jubeln ihm zu

Die Weltstadt übertraf sich selbst

(Drabtbericht unferer Berliner Schriftleitung)

Berlin, 24. Marg.

Im wieber frei geworbenen Weften bes Reides, in Oftpreußen, an ber Wafferfante, in Schleften, haben Millionen ben Gufrer gefeben und gehört und ihm für feine Int gebauft.

Run ift ber Führer in bie Reichshauptftabt gefommen. Gin wieber beutsch geworbenes Berlin empfängt Abolf Bitler, eine Stabt, Die heute ein Recht bat, bes Stantes Sauptftabt gu fein. Der Berliner weiß, was er Abolf Sitler verbantt. Er ficht in allen Stadtfeilen Die Beugen neuen Bertrauens und neuen Schaffens, neue Saufer, neue Strafen, neue Bamperte wuchsen aus bem Boben, Berlin murbe wieber

Richts halt einen Bergleich mit bem beutigen Erlebnis aus. Fahnen über Fahnen, Spruchbanber und Transbarente maricbierenber Rotonnen überall vom früheften Morgen an. Fabnen und Girlanden faumen Die große Strafe bom Branbenburger Tor bie bin jur neu erbauten Deutschlandhalle, Anderthalb Millionen fteben in bichtgeftaffelten Mauern, um ben Gubrer gu feben und gu boren. Gin ganger Stadtteil bient bier ale Berfamm. lungeftätte.

Der Abend fentt fich über bie Riefenftabt. Sunderffaufende bon Lampen flammen auf und beben bas Rot ber Jahnen von bem Grun ber Girlanben und Ehrenpforten ab. Lautsprecher erbröhnen. Die imponierende Front ber icon geglieberten Deutschlandballe ftrablt tagbell im Scheinwerferlicht, Gine Strafe bes Triumphes, Eindrude bon unerhörter Bucht. Endlos bas Spalier biefer Manner ber Glieberungen ber Bewegung. Ropf an Ropf fteben bie Anberthalbmillionen. Arbeiter find es jumeift, fleine Angefiellte, Beamte, Die biefe einzige Gelegenbeit, bem Führer in biefem Rampf für Deutschland ihre Treue fichtbar ju machen, benutt haben. Bom Anie bis zu ben Ausstellungshallen gibt es taum ein Genfter, bas nicht in Beift und Grun und Rot leuchtet, und in bas nicht Rergen geftellt finb. Durch Diefe Stragen bon Lichtern, Farben, Sahnen und Menschenjubel fahrt nun ftebend ber Gubrer, immer wieber nach linfe und rechte grugenb. Wie bie Welle eines Meeres, fo folgt eine Bubelwelle ber

Gin bumpfes Braufen erflingt immer ftarfer anschwellend bom Brandenburger Tor anmachiend gu einem einzigen Schrei bes Jubels. Aufrecht im Wagen ftebend mit erhobener "Das Bolt weiß aber auch und will auch, bag

Sand fahrt ber Führer in langfamer Gabrt burch biefen Orfan von Freude und Dant, burch diefe fich in ber Dunfelbeit ju einer eingigen brobeinben Ginheit verschmelgenben Anberthalbmillionen,

Ropf an Kopf in der Deutschlandhalle

Be naber ber Beitpunft bes Beginns beranrudt, um fo bober fteigt in ber Deutschlanberwartungevolle Spannung ber Maffen, Much bie Plate auf bem Bobium fullen Dan fieht führenbe Manner ber Partei und bes Staates, Der Ginmarich ber Stanbarten und Fahnen bringt ein aligewohntes, aber immer wieber mitreigenbes Bitb. Die

Meniden find bon ben Blaben aufgesprungen und grugen mit erhobener Rechten Die Feldzeichen und Sturmfahnen ber Bewegung, bie bas Rodium bis jum Rang hinauf fullen und fo bas impofante Bilb abrunben.

Plotlich flingen bon außen Jubelrufe binein, Rommandoworte ertonen. Alles erhebt fich bon ben Blaben, erflettert bie Gibe, ber Babenweilermarich erflingt. Und unter einem Bubel, ber unfagbare Musmage annimmt, betritt ber Bubrer mit feiner Begleitung bie Salle.

Bahrend ber Gubrer ben Mittelmeg entlang fcbreitet, reden fich ibm bie Arme entgegen, grußt ibn ein ohrenbetaubenber, auf- und abfcwellenber Chor bon Beitrujen. Als er nun auf bem Bobium allen fichtbar wirb, erbrobnt bie Salle von bem praffelnben Sanbeflatiden und bem Getrampel ber Behniaufenbe. Die Brandungewogen lobten immer neue Sturme ber Berehrung ju ihm auf, wenn er nach allen

Dr. Goebbels dankt dem Sührer

Mis ber Sturm bes Jubels fich gelegt but, tritt Dr. Goebbele an bas Rebnerpult.

"Manner und Frauen bes natio. nalfogialiftifden Berline! Die natio. nalfozialiftifche Bewegung in ber Reichohauptfindt, bas nationalfoginliftifche Berlin, Die 20 000 in Diefem Saal, Die 200 000, Die burch ben Runbfunt in Barallefverfammlungen mit uns verbunden find, die anderthalb Millionen, Die bem Aufrer foeben auf ben Bufahrteftrauen gujubelten - fie alle grußen ibn mit bem alten nationalfogialiftifden Rampfruf: Der Fiftrer - "Sieg Beif!" (Braufend ichaft biefes breifache "Sieg Beil!" bem Guhrer als Gruß ent-

Drei Jahre". fo fahrt Dr. Goebbele fort. find Gie, mein Gubrer, nun an ber Dacht In Diefen brei Jahren haben Gie bas beutiche Bunber vollzogen Sie haben - mas Sie 14 Jahre vorber geprebigt und verfprochen batten - ben Arbeitern Arbeit und Brot. bem Armen Rahrung und Barme im Binter, bem Bauern gerechte Breife und Sicherheit ber Scholle, bem Bolt bie Ginbeit bes Denfend und Sandelne, bem Reich aber Rraft, Greibeit Couveranitat ber Grengen und ben Grieben gegeben, Das alles, mein Gubrer, bantt 3bnen bie Ration Gin Sturm bes Beifalls begleitet biefe Geftstellung.) Ihre Zat bom 7. Mars war bem Bolf aus bem Bergen getan,"

Wir geben nicht gurud

Buchftablich jeber einzelne Gan erwedt raufchenben Beifall, als Dr. Goebbels fortfahrt: biefer hiftorifche Entichlug unangetaftet bleibt, In biefem Sinne gruft Gie, mein Gubrer, bie freie Reichehauptstadt bes freien Reiches. Ihre Perfon bat brei Jahre lang über bie Ration Rraft ausgeströmt. Um 29. Marg aber wirb bie Ration geschloffen wie ein Dann aufmarichieren, um Ihnen Araft gurudgugeben. Das gange Bolt weiß, daß Gie bei tommenben Berbanblungen bie Freiheit und bie Ehre ber Ration bis jum letten verteidigen und bewahren mer-

Mogen bie anderen an Bahl ftarfer fein und mehr Ranonen haben - Gie haben mehr Menfchen, die fanatifch und gefchloffen hinter Ihnen ftehen. (Donnernber Beifall begleitet biefen

Dolk und Führer find eins

Diefer 29, Mars wird 3onen und ber gangen Beit beweifen, daß 3br Ebrbegriff ber Ebrbegriff bes gangen beutichen Bolfes geworben ift. Richt Sie, mein Gubrer, baben, wie eine gewiffe Anslandspreffe Ibnen manchmal vorwirft, Bertrage gebrochen Gie baben nur den Mut gebabt, aus ber Brechung bon Bertragen bie Ronfequengen ju greben. Dafür banft Bonen Die Ration Sie find nicht ber Diftator bes beutiden Bolfes, Gie find fein ermabi. ter und bom Schidlal gelandter Bubrer! Mus bem Boll tamen Gie und im Bott find Sie geblieben. Gie maren und find und bas Symbol einer nationalen Chrauffallung Aber mehr noch ale bas: Gie waren und find uns das Borbild einer einfachen, fpartanifden, mit einem Bort nationalfogbaliftifden (Fortletung fiebe Seite 2)



Botschafter v. Ribbentrop wieder in London

Die vorläufige deutsche Antwort wurde am Dienstag überreicht

Juden im Hintergrund Die gerabegu berftanbnistofe Ablehnung ber beutichen Gleichberechtigungsforberung und ber großen, jur Befriedung von gang Europa bienenben Borichlage bes Gubrers nicht burch bas frangofische Boll, fonbern burch bie regierenbe Schicht in Franfreich macht es notwenbig. fich einmal gu fragen, wer benn eigent. lich babinter ftedt.

Die Erflärung bes Gubrere bom 7. Mary und die Wiederherftellung ber beutichen Couveranitat in ber bemilitarifierten Bone traf in Franfreich ein ausgesprochenes Uebergange. tabinett. Das Rabinett Garraut, ber felber ale Spezialift für Rolonialfragen gilt, mehrfach bas Rolonialminifterium verwaltete unb auch als Converneur von Indochina fich auf biefem Gebiet prattifche Erfahrungen erwarb, foll nach allgemeiner Anficht in Paris nach ben Bablen im April burch eine ftartere und neue Regierung erfett werben. Auf einen Schlag fab fich biefes Uebergangefabinet bor einer gang großen politifchen Frage. Dit ihr murbe es nicht fertig. Minifterprafibent Sarraut nahm, ohne überhaupt mit England fich borber berftanbigt gu haben, in feiner Rund. funtrebe bom 8. Mary berartig ablehnend gu bem beutichen Schritt Stellung, bag er als Bintomann weit über bie Biele ber extremen nationaliftifchen Rechten binausichof, teils wohl aus innerer Unficherheit, um feiner Partei ben Rabitalfogialiften, im Babitampf nicht ben Borwurf "mangelnber nationaler Saltung" gujugieben, bor allem aber unter einem erft beute erfennbaren bojen Ginflug. Gein Augenminifter Bierre Stienne Flanbin, ber als Minifterprafibent bom herbft 1934 bis Juni 1935 nicht gerabe viel Erfolg hatte, ber mit ftart englischer Saltung ebenfalls taum bas Format berband, angelfächfifche Befonnenheit burchinfeben, und ber bie Bergogerung bes hochwichtigen Interviewe bee Bubrere mit Bertranb be Jouvenel bom 21, Februar gufammen mit bem Breffechef bes Quai b'Orfan, Bierre Comert, beranlagte, bat jum minbeften herrn Carraut bamale nicht gebremft.

Andere Rrafte aber haben ine Feuer geblafen. Das Rabinett Sarraut gablt, wie Benri Cofton in ber Beitschrift "La libre Ba-

Fannen heraus Der Führer spricht heute in unserer Nachbarstadt



Tale" ichon bor bem Schritt bes Gubrers bebamptet, ja noch folgende Mitglieder: Juftigminifter Delbos, Mitglieb ber Biga für Menichenrechte, Luftfahrtminifter Marcel Deat, Sprecher mehrerer Freimaurerlogen, Mitglieb ber Liga für Menschenrechte, Ginangminifter Marcel Regnier, Mitglieber ber Loge L'Equerre" ("Bintelmag"), Sanbeleminifter George Bonnet, Mitglied ber Liga für Menidenrechte und ber Loge L'Internationale, Arbeiteminifter Groffarb, gleichfalle Ditglieb ber Loge L'Internationale, Rolonialminifter Jacques Stern, Jube, Minifter fur offentliche Arbeiten Chautempe, Sochgrabfreimaurer im 32. Grabe in ber Loge "La Republique", endlich Baul . Boncour, alter Freimaurer und Mitglied bes Bentraltomitees ber Liga für Menfchenrechte,

Aber bas wichtigfte Mitglieb im Rabinett febli noch, herr Georges Manbel, eigentlich 2. Rothichilb, langfahriger Brivatlefreiat bes "Tiger Clemenceau", feines Beicons nur Boftminifter, baneben aber Staatofefretar für elfaft-lotbringifche Angelegenbeiten und als folder formal befugt, auch um augenpolitifche Gra. gen, loweit fie Deutschland angeben, fich gu fummern. Er ift engfter Greund und Berfebragait bei bem Cowjetbotichafter Botemfin in Baris und bei dem Sowiethelegierten am BBlferbund, außerbem Bollblutinbe und Sochgrabfreimaurer bes rein jubifden Orbens "Bne Rrith" (Goone bes Bunbes), Er ift es in allererfter L'nie geweien, ber Sarraut loweit vorgetrieben bat und ber einer ber bitterften Dalfer bes Deutiden Reiches ift,

Es ift alfo auch in Grantreich ber Ginfluft jener Rreife, Die bem beutiden Bolf und bem Nationalforialismus bitter feindlich find, melde bie Epannung ichaffen, Ge ergibt fich bierbet afferbinge bas bis babin für bas beutich-fransofiiche Berbalinis ungewohnte Bild, bag bie frangofifche Rechte im allgemeinen viel fachlicher und verfianbiger die Dinge anfleht, ale jum mindeften ein erbebilder Teil ber frangoftiden Linfen. Man fann es gar nicht laut genug ausfprechen - nicht bas anftanbige frangoftiche Bolf wurde une biele Edwierigfeiten machen, fondern ber internationale Jube une fein Anbang wüblen gegen und. Er ift es auch, ber Franfreich gang gegen bas Intereffe feines Boiles an Die Comjetfeite lodt. Die lubifde Bantwelt und die filbifden Boittifer liefern den Cowjets nicht nur eine 800-Millionen-Anleibe, fie find es auch, bie bas frangoffiche Boit gegen bas Deutiche Reich aufjubringen nicht milbe werben. Die Beitung "Le Cuotibien" fellte am 27. Gebruar bffentlich folgende brei Gragen fiber ben Batt Baris-

"1. Ift es richtig, bag bie Bant Zeligmann, beren Leiter perionliche Beziehungen gur Comjetregierung batten, die Bebingung fiellte, dan Die Ratifigierung bes Baftes noch ber ber Gibffnung bes bielgenannten Rrebites bon 800 Millionen Granten gu erfolgen babe?

2 3ft es richtig, bag ben Babifonde gewiffer Rreife Geiber gespenber worben finb, um biefe Bintifizierung berbeiguführen?

3. 3ft es richtig, bag bie Bant Teligmann fich berpflichtet bat, im Galle ber Ratifigierung bes Pattes benfelben Babifonds eine große Gelb. fumme ju fpenben?"

Man fiedt, wie die Gaben im hintergrunde

Der gleiche Jubeneinfluß ift es auch ber mit ber Drobung vom Mustritte Franfreiche aus bem Bolferbunde England unter unguläffigen Drud gefeht bat und in Grogbritannien ben Einbrud gu erweden beftrebt ift, bag, wenn man nicht zu ben fcharfften Dagnahmen gegen bas Teutsche Reich tommt, ber Bolferbund, Großbritanniens politifches Dachtinftrument gerfpringen fann, Der Beichluß bon Lonbon hat ungweifelhaft ben hintergrund, bag Grantreich und Die Cowjemmion in unerhorter Weife und entgegen bem gefunden Boltsempfinben in England auf England gebrüdt baben.

In Franfreich felber aber arbeitet ber gleiche Einfluft mit ber Barole ber Berfeperung bes ebrlichen benifchen Friedenswillens. Da man folieglich por bem gefunden Urteil jum minbesten ber bentenben Frangojen gegen bie flaren Erflarungen bes Subrere wenig einweiden tann, fo bemubt man fich, ben Ginbrud ju erweden, ale ob im hintergrunde noch immer revandeluftige beutide Rreife ftanben. Gerate bier muß bie einhellige Abstimmung ber beutschen Mation für Die Bolitit bes Gub-Tere, Die Politit von Gleichberechtigung, Gbre und ehrlichem Grieben biefe Sagbarolen ger-ftreuen. Bu ben nationalen Kreifen Frantreiche ift auf ber bom Gubrer gezeigten Grund. lage ber Beg ber Berftanbigung burchaus offen - es wird barauf antommen, bag auch bie frangofifden Daffen unferen ehrlichen Friebenewillen erfennen.

Denn bas ift bie Bruchftelle in ber Bofition ber beurichfeinblichen Rrifenmacher Racht fann bas Erwachen im frangofifchen Bolle fommen, too fotviefo bie große 800. Millionen-Grant-Anleibe an bie Comjete bochft bitter fritifiert wird; über Racht fann fich ber Ruf erheben "Et tout ça sculement pour les juffs!!" ibas ift ja alles nur für bie Juben), urd bas anftanbige Bolt Frantreiche fann ben Rrifenmachern ein febr entichloffenes balt gurufen.

Bir wiffen nicht, wann bas tommt. Aber mir baben bas Recht, ju glauben, bag es tommen wirb. Die Millionenmaffen bes fcbaffenben Granfreiche baben vor bem Bolfchewismus basfelbe Grauen, wie alle anftanbigen Botter ber Welt. Gie find burchaus frieb. liebend. Auch fie wurden einen Ausgleich mit bem Deutichen Reich von herzen begritgen. Bei ben Bunbesgenoffen Franfreiche ift bie

Vorläufige Antwortnote des Reiches

Ablehnung aller entehrenden Forderungen / Neue deutsche Vorschläge am 31. März

Berlin, 24. Mars.

Botichafter bon Ribbentrop bat beute abend bem britifden Stantofefreiar bes Hen. hern, Anthony Gben, die nachfichende porläufige Antwort auf bas ihm am 19. b. Mis. übergebene Dofument ber Locarnomachte über.

Mm 19. Marg bat ber britifche Staatsfefretar bes Meußern, Mr. Gben, bem in London meilenben Botichafter von Ribbentrop eine erfte Renntnis gegeben von bem in Grage fiebenben Entwurf eines Borichlags ber Locarnomachte.

Nach ber erfolgten Buftellung Diefes Schriftftude murbe bie beutsche Regierung eingelaben, ihre Stellungnahme bagu gu fiber-

Inbem bie beutide Reideregierung biefem Buniche nachfommt, muß fie einleitenb noch einmal bie Grundfage und Gebanten nieberlegen, aus benen bie innere Rotwenbigfeit ihrer haltung ersichtlich werben

1. Die beutiche Reichsregierung bat fich in ber lleberzeugung, baß burch bas frangofifchfowjetische Militarbunbnis bie rechtlichen und politifden Borousfegungen für ben Reeinbertrag bon Locarno befeitigt worben find, ihrerfeits entichloffen, bie bolle Couveranitat über bas gefamte beutiche Reichsgebiet enblich wieberberguftellen,

Gie bat aber ben Ginmarich beuticher Trupben in biefes Gebiet bes Deutschen Reiches nicht angeordnet, um bamit eine Mition um ibrer felbft megen burchguffibren, fonbern fie bat fich ju biefer Aftion genotigt gefeben, um bamit für Deutschland bie Boraussenjungen gu fchaffen, unter benen es einer neuen Ber. einbarung über eine flare und bernunftige Organifierung bes euro. patichen Friebens beitreten fann. Diefe Borausfepung wird gu allen Beiten nur gu finben fein in einer bolltommenen Bleichberechtigung ber fich gu einem folden gemeinfamen Sanbein entichliegenben

Es ift baber biefe beutiche Aftion ber enblichen Bieberherftellung ber vollen Converanitat bes Reiches in feinem eigenen Webiet nicht ju trennen von ben bon ber beutichen Regierung ben anberen Bolfern borgeichlagenen Bereinbarungen für eine allgemeine europaifche Friebensficherung.

ichen Staatsfefreiar Dir. Gben überreicht murbe, laft aber jebe Borausfenung für bie erfolgreiche Organifierung eines wirflich bauerhaften Friedens bermiffen, ba er fich gunachft aufbaut auf einer neuen, für eine große Ration untragbaren Disfriminierung und auf einer abermals bon bornherein ichon verfuchten Beftlegung ber Richtgleichberechtigung Deutschlands mit ben anderen Staaten.

Burbe bie beutiche Reichsregierung gu biefem Borichlag ibre Buftimmung aussprechen, fo wurde fie mit teilhaben an ber Schulb einer fich baraus gwangeläufig ergebenben, fortgefesten inneren Ablebnung ber unter folden Borausfehungen bem beutiden Bolt aufgenötigten bemütigenben Unterwerfung.

Dies wird die deutsche Reicheregierung jedoch

Denn es ift nach aller geschichtlichen Erfabrung unmöglich, auf einer folden Grundlage einen wirflichen und bauerhaften, weil aus freiem Billen und in gleicher Berechtigung bon allen Geiten abgeschloffenen und bamit refpeltierten Grieben berguftellen.

Die beutiche Reichoregierung muß baber alle jene Bestimmungen bes Borichlags ber Locarnomadite ablehnen, Die geeignet find, Die Chre ber Ration erneut gu biffamieren ober bie Bleichberechtigung in Frage gu ftellen bam. gu

Wahrer Friede garantiert die Wohlfahrt

4. Die beutiche Regierung und bas beutiche Bolt haben ben tiefernften Bunich, nach ber Bieberberftellung ber vollen Unabbangiafeit und Couveranitat bes Reiches, einen großen Beitrag jum europaifchen Frieden gu leiften, Sie find weiter ber Ueberzeugung, bag alle Berfuche, burch wirtichaftliche Ronferengen eine Befferung ber fogialen Lage ber Bolter in Europa berbeiguführen, folange vergeblich fein werben, als es nicht gelingt, ben europäischen Boltern, fowie ihren politischen und wirticaftlichen Bubrungen bas Wefühl einer un. bedingten und andauernben Giderbeit gu geben. Dieje Sicherheit fann aber nur in einer auf lange Beit garantierten Geftige feit bes Friebens liegen. Die beutiche Regierung macht feinen behl baraus, baß fie felbit auf biefen Frieben ale eine ber ficherften Grunblagen für eine wieberanfteigenbe Wohlfahrt

Nur Gleichberechtigte können verhandeln

2. Wenn die anderen Staaten und Regierungen bereit fein follten, auch ihrerfeite ben 2Beg ju einer folden neuen europäifchen Friebensficerung ju fuchen, bann tonnen fle aber nicht bie elementaren Grundlagen und Borausfepungen einer folden in die Bufunft weifenden Entwidfung bon bornberein ablehnen, Denn barüber loute Riarbeit befteben; Dauernde Bereinbarungen ber europaiiden Rationen mit bem Biet einer wirflichen Garantierung bes Griebene fonnen nur abgeichloffen werben in einer Mimofphare ber verftanonisvollen Anertennung und Beradfichtigung ber natittlichen gleichen Lebens. und politifden Rechte aller baran beteiligten Bolfer, Jeber Beriud, die Renorbnung Europas mit ben alten Metbeben einer bagerfüllien 3meiteilung der Rationen in Debrober Minberberechtigte, in Diffamierte und Ebrenbolle ober gar in Diftierenbe und Unterworfene einguleiten, muß, weil unter ben alten und als verberblich erwiefenen Borausfehungen begonnen, jum felben Ergebnis führen, b. t.: Die neue Regelung wird nicht beffer fein als

Ca wurde bon Ruben für bie weitere Ent-

widlung in Europa fein, wenn man auf allen Ceiten berfteben wollte, bah Bertrage und Diftate im Bolferleben eine rechtlich berichiebene Wertung erfahren, Das Diftat wird wohl für ben Gieger einen Rechteanfpruch ju beinhalten febrinen, bon bem Boffegten aber ftete ale eine wiber Recht erfolgte Bergemaltiqung angefeben und bemgemäß beurteitt merben. Rur Bertrage, Die von Gleichberechtigten, aus freiem Billen und freier Heberzeugung ab. geichloffen werben, tonnen ben Anipruch barauf erbeben, bon beiben Parmern bie gleiche und andauernde beilige Achtung ju erfahren.

Deutschland bat mit ber Wieberberftellung ber Sonberanitat in feinem Reichsgebiet erft bie Borausfenung geichaffen, um folde wirflichen Bertrage abicbließen ju fonnen, Bu bielem Bwed und unter biefer Borausfebung bar bie beutiche Regierung ihrerfeite bie befannten Borichlage unterbreitet und fieht auch beute noch ju

Cocarno im Derfailler Geift

3. Der Borichlag für einen Bertrageentwurf. ber ber beutiden Regierung burch ben briti-

(Fortfepung fiche Seite 3)

Des Volkes Treue gilt mehr als kanonen

Lebensauffaffung und Lebensbaltung. Gie finb für une bas neue, bas junge, bas moberne Deutschland, bas leben wiff und bas auch feben

In biefem Sinne, mein Gubrer, grugt Sie Ihre Reichshauptftadt, Die Stadt ber Arbeit und bes Gleifes, Die Stadt auch ber Treue gu Ihnen. Und ich fühle mich gludlich", fo fcbliegt Dr. Goebbele, "ber Dolmetich bes Dantes ber Reichshauptstadt fein gu burfen. Gin Bolt find wir, in einem Reich leben wir, einem Gubrer gehorden und gehoren wir! Der Gubrer fpricht!"

Jubelnder Beifall bricht aus, ber jugleich ber aus übericaumenben Bergen tommenbe Dant und Gruf an ben Gubrer ift, ber nun bas Wort nimmt.

Der Sührer (pricht

Ginen folden Empfang, wie er bei biefer Rundgebung bem Gubrer bes neuen Deutichland bereitet murbe, bat bie Deutschlandhalle noch nicht erfebt. Und es ichien, ale wollten bie Behntaufenbe, Die bier feit Stunden auf Diefen Augenblid gewartet batten, beweisen, bag fich Die Reichebauptstadt auch in ibrer Liebe, Anbanglichfeit und Treue jum Befreier und Ertreffen laffe. Bugleich aber bewies fie muftergiftige Difgiplin und folgte fofort ber handbewegung bes Gubrers, mit ber er um Rube bat. Meifterhaft zeigte Abolf Bitler in furgen Strichen bas Berben bes neuen Deutichland und die Boraussehungen auf, Die gu chaffen notwendig maren, um biefes Werben Lat werben ju laffen. In Gebanten von weltgeschichtlicher Tiefe befannte er fich unter atemlofer Stille gu feinem Glauben an bie emige Lebenstraft bes beutichen Bolfes, und bonnernde Beifallofturme unterftrichen feine bon gwingender Logit erfüllten Gabe, in benen er bas Lebensrecht bes beutichen Bolles forberte.

"Wer uns Diefes Lebensrecht nicht gubiflige. ber glaube nicht an Frieden und wolle auch

Mis ber Cubrer ber Borfebung bafür bantte, bag gerade er bagu auserfeben fei, ben Rampf um Frieden, Freiheit und Chre für Deutschland gu führen, bantten ibm bie Daffen er-

Aushlang in der Deutschlandhalle

Gin mabrer Orfan aber, ber minutenlang Die Salle burchtoft, bestätigt bem Gubrer, baß

burch ibn bas gange beutiche Bolf ber Belt feinen Billen ju einem mabrhaften, ehrenvol-Ien und aufrichtigen Frieden verfündet. Endlofe Beilrufe und Sandeflatichen begleiten feine erneute Berficherung, bag Deutschland mit ber Welt in Frieden und Freundschaft leben und feinen Beitrag gu biefem Frieden leiften wolle, daß es aber unmöglich fei, biefem Bolt noch langer Demutigungen jugumuten. Bei ber Mufforberung bes Gubrers an bas beutiche Bolt, am 29. Mary fein offenes und freies Urteil über bie Leiftungen bes nationalfogialiftis ichen Regimes abzugeben und ibm jugleich Bollmacht für ben weiteren Rampf um Chre und Freiheit ber beutiden Ration gu erteilen, ipringen die Zehntaufenbe von ben Blaben auf, rufen und jubeln minutenlang bem Gubrer gu.

Die Rüchfahrt gur Reichskanglei

Raum find bie Lieber ber Ration verflungen, wieberholen fich bie Obationen. Zofend fallen Die Behntaufenbe in bas "Bieg Beil!" bas Dr. Goebbels auf bas beutsche Bolf und feinen Aubrer ausbringt, ein. Rach allen Geiten bantenb, verlagt ber Gubrer bie Salle, begleitet bon bem fpontan angestimmten Rampflieb: Durch Groß-Berlin marichieren wir, Gur Moolf hitler tampfen mir!"

Babrend ber gangen Rebe bes Gubrere fanben Bebntaufenbe auf bem Blat bor ber Deutschlandhalle. Gie ftanben entlang ber gangen 12 Rilometer langen Strafe bis jur Reiche fanglet, Die eineinhalb Millionen Menfchen, Die ber burch Lautsprecher übertragenen Rebe bes Bubrere gelaufcht batten. Und an bas, was fie mabrend biefer Rebe bee Gubrere empfanben, bas lofte fich bei ber Rudfahrt bes Gubrere in unvergleichlichem Bubeltofen, bas bie gange Triumphftrage viele Rilometer weit erfüllte, wie bas ferne Braufen eines Meeres.

3m Schrittempo fleuert Brigabeführer Schred ben Bagen bes Fubrere burch bie Bismardftrafe. Als wir une am Rnie im Bagen erbeben, um über bie Menichen binwegguichauen, ba zeigt fich, bag bie gangen einmunbenben Strafen weithin mit Menichen verftopft finb. Berlin bat fich felbft übertroffen, faft bie Balfte feiner Bevolferung mar an biefem Abend unterwege. Und bas will für eine Beltftabt von fo riefigen Musmafen etwas beigen. Riemand bat fie organifiert und bortbin geldidt. Gie maren nur bem Buge ibres Bergene gefolgt.

Erfenntnis icon viel weiter. Die polnifche Ceffentlichfett fennt bie Bejahren, mit benen bie Comjerpolitit Europa bebrobt, febr mobl. Die fübflawifche Breffe ift bem Baris-Mostau-Patt gegenüber von eifiger Ablebnung. Simflawien bat ja bis beute bie Sowjetunion nicht anerfannt. In ber Tichecho. flowatei haben Arafte, bie an fich burchaus nicht pringipiell beutschfreundlich find, fich ftete gegen Mostau erffart. Gelbft in bem Blatte bes jehigen Brafiben-

ten ber tidechoflowafifden Republit, Dr. Beneid, idreibt in einem Leitartifel bas offigiofe Sprachrohr bon Dr. Benefch, ber Journalift Brobasta: "Deutschland wird fich mit bölliger Gleichstellung gufricben geben. Gs bleibt nichte anderes fibrig, als gegen Deutschland entweder mit Gewalt borgugeben ober ein Sicherheitsfoftem ju ichaffen, bas allen Staaten bas gleiche, alle Gewalt ausschliegende Regime auferlegen murbe. Das Rab ber Wefchichte lagt fich nicht gurudbreben. Biel toftbare Beit murbe jum Ausbau eines tollettiven Sicherheitsspitems verfaumt, da Deutschland

noch ichwach war, jest ift an einen verschärften Drud gegen Deutschland nicht mehr ju benfen, Benn Deutschland jum Gintritt in ben Bolferbund bereit ift, fo banbelt es fich um fein blokes Bropgganbamittel. Die Coclage ift auf ber Grundlage ber tatfachlichen Intereffen ju beurteilen, bie barauf himveifen, bag Deutschland nach Biebererlangung feiner fruberen Stellung Rube benötigt. Ge mare unflug, Dentichland fein naturliches Recht ju nehmen. Ge ift pielmehr Corge ju tragen, bag bas Reich nicht in die Opposition gebrangt wirb,"

Abgesehen bon herrn Titulescus Comjetverzüdungen ift alfo offenbar niemand in Guropa bereit, mit ber Linie Linvinow-Manbel burch bid und bunn ju geben. Gie muß fich am gefunden Menfchenverftand ber Bolfer tot-

Bas muffen wir babei tun? Geftfteben, gufammenhalten, jebe Stimme bem Gubrer geben und unferer guten Gache bertrauen. Dann tann ber Erfolg nicht aus-Dr. von Leers.

ber Bölfer toelche in t hanbelnbe .

laftungen u Mene denti

Mus Diefe gierung ihr Distuffion swungen ift, einen Bertr all jenen 3 Schidial bei gen ber Ro au müffen, tung möglic fung biefer

Die beutfe biefem Dotu bie bon ibr bern fie mö thre ablebne gu bringen i ben Bor bung ber ausguarbeite ber Roniglie mit bem a bann bielle Berhandlung ben Grieben gialen Lebe follen,

Die Antwo In Ertväg

gierung ber teilen, baß | bereitung th mehr in ber fo febr 311 Sie halt es ichafter bert Marung ein ben 24. Die fchiden, Die Dienstag, be lungnahme : Röniglich B

Det Bölfe nadmittag unbeftim

bas nachfte

Dölk

treten, fo ba Bu Begin fipenbe Bri ber Locarno Mitteilung Form erhalt beteiligten 2 Rat muffe Tagung als Mat nach to Intereffe bei gu treffen. (

Deutschlan Botschafter boff bertre minifter C Вопсоит, Botichafter.

Borichläge 3



März

überreicht für bie et. flich bauerer fich gueine große fun dan gu on perfuch. ereditinung aten.

ng gu bieiprechen, fo ergebenben, unter fol-Bolt aufrung jeboch

Grundinge tocil aud tigung von mit refpetbaher alle 8 ber La.

ben Eriab.

t find, bie en ober bie en bzw. zit

ohlfahrt as beutiche

, nach ber ten großen , daß alle rengen eine Bolfer in geblich fein uropäilden toirtidait. iner un. n Sicher. rten Geftige de Regie. & fie felbft ten Grunb.

Boblfahrt

ebrempelndet. Endnd mit ber leben und titen wolle. Bolf noch Bei ber d beutiche freied Uraliogialiftis m zugleich um Chre Blaben auf. evubrer In.

verflungen, genb fallen 1" bae Dr. und feinen Seiten bane, begleitet Rampflieb: wir, Gur

brere fianpor ber ig ber ganjur Reichsenfcben, bie Mebe bes as, was fie empfanben, Gubrere in bie gange it erfüllte, ō.

rer Schred Bismard. Bagen erazuschauen, munbenben topft finb. troffen, ar an bie-Il für eine ettvas beind borthin three Der(Fortfehung bon Geite 2)

ber Boller mehr Bert legt, als auf irgendwelche in wirtichaftlichen Ronferengen ausgubanbelnbe Bilfen, Unterftupungen ober Entlaftungen ufw.

Meue beutiche Dorichlage kommen

Mus diefer leberzeugung bat die beutsche Regierung ihre Borichlage ber internationalen Distuffion unterbreitet. Wenn fie baber gegwungen ift, ben ihr vorgelegten Borfdlag für einen Bertragsentwurf ber Locarno-Madyte in all jenen Buntten abzulehnen, bie bie Ehre und Gleichberechtigung ber beutschen Ration berühren, fo glaubt fie aber auch, aus ber Erfenntnis ihrer Mitverantwortung für bas Schidfal ber europäifchen Bolfer, ben Anregungen ber Roniglich Britischen Regierung folgen gu muffen, um ihrerfeite burch bie Unterbreitung möglicher neuer Borichlage gu einer 28. fung biefer europäifden Frage beigutragen.

Die beutsche Regierung mochte baber auch in biefem Dotument fich nicht in Gingelheiten über bie bon ihr abgulebnenden Buntte ergeben, fonbern fie möchte fich bies vorbehalten, um biefe ihre ablehnenbe Stellungnahme in Berbindung gu bringen mit einem neuen eingebenben Borichlag für bie Ueberminbung ber europaifden Rrife, ben fie auszuarbeiten entichloffen ift. Gie wird biefen ber Roniglich Britifchen Regierung übergeben mit bem aufrichtigen Bunfch, bag es biefer bann vielleicht gelingen moge, in ihm eine Grundlage ju finden für die Ginleitung jener Berhandlungen, Die ben europäischen Bolfern ben Frieden und ihrem wirtschaftlichen und fogialen Leben eine neue Befruchtung geben

Die Antwort am 31. Marg

In Erwägung beffen muß bie beutiche Regierung ber Roniglich Britischen Regierung mitteilen, baß fie in biefer Boche ber letten Borbereitung ihrer Bablen rein technifch nicht mehr in ber Lage ift, eine fo umfangreiche unb fo febr gu überlegenbe Arbeit fertigguftellen. Gie halt es außerbem für notwendig, ben Botichafter herrn von Ribbentrop gur munblichen Rlarung einiger wichtiger Fragen am Dienstag, ben 24. Marz, noch einmal nach London zu ichiden. Die beutsche Regierung wird bann am Dienstag, ben 31. Marg, ihre eingehenbe Stellungnahme mit ihren positiven Borichlagen ber Roniglich Britifchen Regierung gur Berfügung

Volkerbundsrat vertagt

(Gigene Drahtmelbung.)

London, 24. Mary.

Der Bolferbunderat bat fich am Dienstagnadmittag in nichtöffentlicher Gigung auf unbeftimmte Beit bertagt und wirb bas nadite Dal wieber in Genf gufammen. treten, fo baß bie Londoner Tagung abgefchlof.

Bu Beginn ber Gibung ertfarte ber Borfipenbe Bruce, daß bem Rat eine Mitteilung ber Locarno-Machte jugegangen fei, bag biefe Mitteilung aber noch nicht ihre endgultige Form erhalten habe und gubem bon einer ber beteiligten Machte noch nicht ratifiziert fei. Damit fei bie Tagesordnung erichopft und ber Rat miffe fich vertagen, ohne bag jeboch bie Tagung ale folche bereits beenbet fei, ba ber Rat nach wie bor bie Aufgabe habe, alle im Intereffe bes Friebens liegenben Dagnahmen gu treffen. Er merbe fofort wieber gufammenwenn bie Locarno-Machte endgültige Borichlage ju machen batten.

Deutschland war in ber Gigung burch ben Botichafter bon boefc und Dr. Died. boff bertreten, England burch ben Augenminifter Cben, Granfreich burch Baul-Boncour, Stallen und Belgien burch ibre Botichafter.

Erweiterte römische Protokolle

Drei Zusätze verbürgen "Drei-Nationen-Akkord

Rom, 24. Mars.

Mm Dienstagnachmittag wurde ber Bortlaut ber am Montag unterzeichneten brei Bufate an ben romifden Brotofollen bom 17. Mars 1934 veröffentlicht, Diefe Bufate lauten:

Bufat Rr. 1: Der italienische Regierungs-dei, ber öfterreichiiche Bunbestangler und ber ungarifde Minifterprafibent, Die am 23. Dart 1936 in Rom gufammengefommen find, ftellen mit Befriedigung die gunftigen Ergebniffe feft, ju benen die ftetige Bufammenarbeit ber brei Regierungen jur Aufrechterbaltung bes Griebens und jum wirticaftlichen Wieberaufpan Europas geführt bat. Die befidtigen feierlich ibren Billen, ben politifchen, wirtichaftlichen und fulturellen Grundiaben ber romifchen Brototolle bom 17. Dars 1934 treu ju bleiben, ertennen ale Intereffe ibrer brei Lanber an, immer mehr auf allen Gebieten ibr Borgeben mit den weiteren Entwidlungen in Ginflang gu bringen, die die europäische Lage nehmen fann und beidliegen, eine Gruppe gu bib ben und ju biefem 3med ein bauerndes

Organ gegenfeitiger Beratung gu

Bufas Rr. 2: Auf Grund ber Borfage bes Bufapes Rr. 1 bestätigen bie brei Regierungen erneut ihren Entichluß, feine wichtigen poli-tifchen Berhandlungen, die fich auf bie Donaufrage erftreden, mit einer britten Regierung gu führen, ohne vorber mit ben beiben anderen Unterzeichnerftaaten ber romifchen Brotofolle vom 17. Mars 1934 Fühlung genommen gu haben. Wenn auch bie brei Regierungen bollig einig über bie Rüplichfeit ber Entwidlung ibrer Birticafisbegiebungen mit ben anberen Donauftaaten find, erfennen fie an, bag jurgeit eine berartige Berftarfung nur burch 3 meifeitige Abmadungen verwirtlicht mer-

Bufas Rr. 3: Das ftanbige Organ gegenfeitiger Beratung, wie es im Bufat Mr. 1 ins Auge gefaßt wirb, wird burch bie Aufenminifter ber brei Unterzeichnerftaaten gebilbet. Diefes Organ wird periodifc und wenn es die brei Regierungen für opportun erachten, gufammentreten.

Italien beherrscht das Mittelmeer

Kein Ort der nicht von Bombern angeflogen werden kann

Rom, 24. Marg.

Der Staatsfefretar im Luftfahrtminifterium, General Balle, fprach am Dienstagnachmittag bor ber Rammer über bie Erneuerung und Entwidlung ber italienifden Militarluftfahrt. Der Rebner begann mit ber Geftftellung, baff bei ber befonberen geographischen Lage ber italienifden Salbinfel fein Bunft bes Mittelmeeres ber Rontrolle ber italienifchen Luft. waffe entgeben tonne.

Das Bablemberhaltnis ber Biloten in ben Johren 1933 und 1935 verhalte fich wie 1:10. Achtgebn Fliegerichulen feien neu eingerichtet worben. General Balle erffarte bann unter bem Beifall bes Saufes, bag gegenwärrig nach bem Billen Muffolinis erwogen werbe, ben obligatorifden Dienft bei ber Luft waffe burch Gefet eingu-

Die Bahl ber Flugzeuggeschwaber habe fich faft verboppelt. Große Bemühungen wurden auf eine Berbefferung bes Materials gerichtet, hierbei habe bie Canttionspolitit bie italienifche Flugzeuginduftrie gezwungen, fich febr fart von ber Ausfandeinfuhr freigumachen. Bahrend früher 23 b. b. des Maschinenmaterials eingeführt wurden, fei man jest auf 8 b. S. berabgegangen und wolle biefen Sunbertfat noch weiter berunterbruden, Enbe Mai würben Bombenflugzeuge eingestellt werben, bie mit anberthalb Zonnen Bomben jeben Buntt bes Mittelmeeres erreichen tonnten. Gine neue Art bon Flugzeugen, die die Jagbflugzeuge erfeben follten, fei mit einer Gerie im Bau. Diefe Glugjeuge hatten feche Dafchinengewehre an Bord und fonnten außergewöhnliche Gefchwindigleiten erreichen. Entgegen ben Gerüchten iber eine Betrieboftofftnappheit ftellte General Balle feft, bag ber Benginvorrat für jebe Möglichteit

Mit befonderen Worten ber Anerfennung berwies ber Staatsfefretar abichliegend auf bie

In Eritrea feien 25 Flughafen errichtet worben, in Comali 54. Gie wurden auch nach Erreichung bes Enbfieges weiterbesteben, ba es nur mit bilfe ber Luftwaffe möglich fei, fo ausgebehnte Gebiete gu tontrollieren.

flandins Ablage an London

Bie Reuter aus Paris melbet, bat bie frangöftiche Regierung ben britifden Umtöftellen noch bor bem Bertagungebeschluß bes Bolter-

ausreichend fei. Tätigfeit ber Luftwaffe in Oftafrita.

London, 24. Marg.



Der letzte Sonntag vor der Reichstagswahl Weltbild (M)
Zur bevorstehenden Reichstagswahl warden in Berlin und im Reich zahlreiche Propagandamärsche u. -fabrien durchgeführt

Die Folgen des verlorenen Krieges

Fünfzehn Jahre lang entschuldigten die Machthaber des Systems Deutschlands Krebsgang mit dem Wort:

"Die Nazis vergessen immer wieder, daß wir einen Krieg verloren haben!"

In Wirklichkeit kennen die Nationalsozialisten die Folgen des verlorenen Krieges sehrgenau: nur eine Folge gab es für sie nicht: Resignation! Die Nationalsozialisten bewiesen nach der Machtübernahme, daß Deutschland trotz des verlorenen Weltkrieges auf wärtssteigen

Adolf Hitler wußte, daß Millionen Kriegergräber, verlorene Provinzen, gefallene Kronen ein sittliches Volk nie hindern können, sein Lebensrecht zu wahren.

Er gründete das Reich nen, weil er nicht nur nicht den verlorenen Krieg vergaß, sondern auch daraus die logischen Folgerungen zog.

Diese heißen

Friede in Ehren durch starkes Selbstvertrauen! Dazu bekennt sich ganz Deutschland am Wahltag!!

bunderates mitteilen laffen, bag Außenminifter Glanbin nicht nach London gurudfebren werbe.

Außenminifter Flandin batte am Rachmittag in Anwefenbeit bes Boftminifters Manbel eine anberthalbftunbige Unterrebung mit Minifterprafibent Garraut.

Der "Temps" droht England

Paris, 24. Marz.

Der "Temps", ber fich in feinem Leitauffat bom Montag barauf festgelegt batte, bag bas Londoner Wert ber vier reftlichen Locarnomachte bom 19. Mary ein binbenber Beichluß fei, an bem Deutschland nicht mehr rütteln burfe, halt biefe Ginftellung ber frangofifchen Bolitit entiprechend aufrecht. In Diefem Auffat befinden fich Stellen ber Enttaufchung über England und Andentungen, daß Franfreich eines Tages auch feine angebliche übergroße Rudfichtnahme auf Bolferbunberegeln fallen laffen und in feinem eigenen Intereffe liegenbe Gingelberhandlungen auch unmit. telbar mit Deutschland führen tonne, ohne fich erft mit England ind Benehmen gut

Gemeinschaftsempfang am Freitag

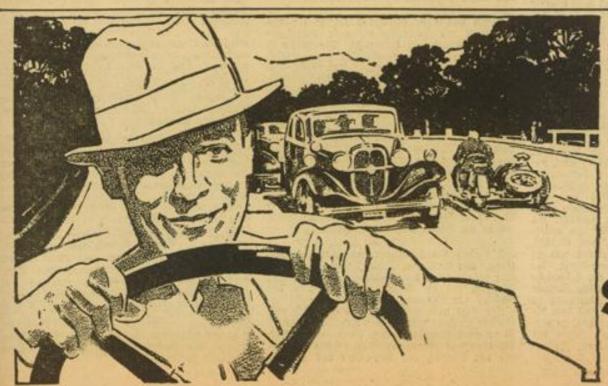
Berlin, 24. Mary. (&B-Funt.)

Die Deutsche Arbeitsfront gibt befannt: Manner und Frauen ber Deutschen Arbeits. front!

In Erfüllung bes vom Reichsmahlfampfleiter Reichsminifters Dr. Goebbels erlaffenen Aufrufes vom 24. Mary biefes 3ahres nehmen am Freitag, 27. Marg 1936, famtliche in ber Deutschen Arbeitsfront gusammengeschloffenen Schaffenben an ben Betriebs, und Sausgemeinichaftsempfängen ber Führerrebe teil.

Die Reichsbetriebsgemeinschaften ber Deut. fchen Arbeitsfront geben in befonberen Huf. rufen ben Berlauf bes Gemeinschaftsempfanges befannt.

Mm Sonutag, 29. Mary biefes 3abres, finb bie Schaffenben unferes Bolfes bie erften, bie an die Wahlurne treten, um ihrem Führer ihre Stimme mit innerem Treuegelöbnis gu geben.



Er dreht mächtig auf!

Trotzdem! - Auch überlange Strecken kann er Tempo halten, wenn er das Markenöl fährt, das den höchsten Temperaturen im Motor widersteht.

Darum jetzt die verbesserten god selektige

aus deutschen Fabriken



Deutschland bat feinen Standpunte bemgegeniiber icon oft bargelegt. Es braucht felner Unficht nichts mehr bingugufugen, Der Sowjetpatt ift ein Angriffspatt und bas um fo mehr, als es ichlieflich bem llebereinfommen gwifden Franfreich und Rugland borbehalten bleibt, ben Angreifer gu bestimmen.

Bir brauchen nur in ber Beltgeschichte gu blattern, bann feben wir, wie fcon einmal bie Einfreifungepolitit fich bei ber Mobilmachung 1914 ausgewirft bat. Am 29. Juli 1914 gab ber ruffifche Generalftabochef General 3 a nufchtewitich bem beutiden Militarattaché fein Chremwort, bag bie Generalmobilmadung noch nicht angeordnet worben Babrend bes Sanbichlage trug er aber bon Ilfas fibet biefe Mobilmachung bereite in ber Tafche. Im Laufe bedfelben Tages berburgte fich Raifer Bilbelm bem Baren gegenüber mit feinem Chremvort bafür, bie beutichruffifden Beziehungen würden freundichaftlich bleiben, wenn eine allgemeine Mobilmachung nicht erffart werbe. Darauf gab ber Bar ben Bejebl, bie allgemeine Dobilmachung aufgubeben und nut bie Teilmobilmachung gegen Defterreich-Ungarn aufrechtzuerhalten. fowohl ber Generalftabechei Janufchtewitich wie auch ber Ariegeminifter Suchomiinow taten nichte jur Durchführung biefes Befeble. 3a, Suchomlinow erffarte am nachften Tage wiber befferes Biffen bem Raifer, bag bie Mobilmachung nur in bem Begirt bee Giibweftgebietes fortgefest werbe, obwohl fie im gangen Reiche bereits in vollem Umfange war. Spater, als man ben Baren gu einer anberen Hoberzeugung gebracht batte, geftanb Guchomlinoto feine Luge ein und erntete bafür ben Dant bes Baren.

Das find bie Ausfagen bes ruffifchen Genetalftabocheis und bes ruffifden Rriegeminiftere in bem fpateren Brogest gegen Guchom-

Innom.

Die Geschichte zeigt, mit welchen Mitteln man einft bas frangofifch ruffifche Bunb. nie ber Borfriegegeit in Birtfamfeit feste. Deutschland fennt bie Merhoben und lagt fich auch burch foliche Berfprechungen in feiner Beife mehr beirren,

Ein typifches Beifpiel ber frangofifchen Starrtopfigteit ftellt auch Die Menterung bes Borfibenben bes Augenausschuffes ber frangofifchen Rammer Baftib bar, ber feine Landsleute bor Illufionen über eine englifd - frangofifche Bufammenarbeit warnt. Er verfichert, bag bie frangofifch-englische Berftanbigung minbeftens genau fo fdwer fei wie Die beutich frangofiiche.

Es ift boch eigenartig, bag ausgerechnet Franfreich fich mit feinen Rachbarmachten fo ichliecht verträgt, wenn es um Beichluffe für bas Bobi Europas geht. Die Ausführungen bes Beren Baftio tommen uns genau fo bor,

Sarraut muß tanzen wie Mandel pfeift

Hintergrund der Rundfunkrede / Die Presse verärgert / Léon Blum "verdient" Geld

Wie richtig bie in bem Leitartifel umferer heutigen Musgabe gefebene Betrachtung ift, geht auch aus einem Blid in die frangofifche Breffe hervor. Die frangofifche Beitung "Grin. goire" madit namlid intereffante Guthullungen über bie Borgange, Die fich nach ber Rebe bes Guhrere am 7. Mary in Baris abgespielt haben und Die von ber linfsorientierten, jubenfreundlichen Tagespreffe begreiflicherweife mit Stillfdmeigen übergangen werben. Es heift ba:

Conntagabenb.

Den gangen Rachmittag arbeitete Danbel, ber fich in ein Buro im Saufe bes Minifterprafibenten gurudgezogen batte, an ber Rebe,

Boft. und Telegrafenminifter rebi-

Er tat es mit einer aufgeregten Stimme, Die boll bon Drohungen war, mit jener fübfrangofifchen Betonung, bie ben einfachften Gagen einen unerwarteten Tonfall berleibt.

Die Dreffe murde belogen

Das Stenogramm ber Rebe bes Minifterprafibenten murbe ber Breffe um 17.30 Uhr

Um 21 Uhr ließ bie Mgentur havas eine erfte Rettifitation burchgeben, Die fich auf 100 Beilen erftredte.

Um 22.15 Uhr gweite Reftifitation bon 50

Um 23 Uhr britte Rettififation von 65 Bei-

In allen Zeitungebrudereien von Baris, wo bereits ber urfprüngliche Tert gefest war, fühlte man fich gleichzeitig betrogen und beluftigt.

Der Chefrebatteur einer ber größten Tageszeitungen bon Baris rief aus: "Wenn bas eine überlegte und abgewogene Rebe fein foll, bon welcher Rrieg ober Frieben abhangen tonnen, fo fragt man fich, wie wohl bie anbern ausfeben merben!"

Moskau bevorzugt bedient

Manbel batte bie Berbreitung ber Rebe (von Sarraut) auf englifd, beutich, italienifch und fpanifch vorgesehen. Ruffland murbe permorben war.

Dieje intereffanten Gingelheiten unterftreichen nur die Zatfache, bag herr Rofen berg, ber offizielle Agent ber Sowjets, jur Beit in einem großen Sotel an ber Abenue Rleber refibiert ftanbiger Berbinbung mit Flandin Ge zeigt boch beutlich bas Schlepptau, bas von Mostau nach Paris geschlungen ift.

Ceon Blum als Kanonenhandler

Bon Intereffe burfte es weiterbin fein, bag ber frangofifche Sogialiftenführer und Inbe Beon Blum, wie ber "Canbibe" berichtet, unter bie Ruftungeinbuftriellen gegangen ift Er foll ben größten Zeil feines nicht unerheb. lichen Bermogene in einer frangofifden Fabrit

für Flugzeugmotore angelegt haben. Der Canbibe" teilt weiter mit, bag bie genannte Firma nach Abichfuß bes Ruffenpattes eine Filiale in Rugland errichtete, und als Direttor Diefer Filiale fei ausgerechnet ber Cohn bes Abgeordneten Leon Blum bestimmt worben. Immerbin eine intereffante Berquidung bon Lambeeverrat, Comjetpolitit und Betterlesmirtichaft.

Bittere frangofifche Jeftftellungen

Der "Canbibe" fügt feiner Enthullung einen Rommentar bingu, indem er es ale wirflich nicht ichlecht bezeichnet, daß Blum unter bie Ranonenbanbler gegangen ift. Er bat Frantreich ju bem verhangnisvollen Bundnis mit Rugland verführt und bat bamit gleichgeitig einen Saufen Gelb verbient. Gronifch fügt bas fäufe bornehmen tonnen. Das ware wirflich ein gutes Geschäft. Richt jeben Tag tann man mit einer Befte Franfreiche einem Muiterten und feiner Familie große Ginnahmen geben,"

In Rücze

In ber westfälischen Brobingialhauptftabt Münfter fprach am Dienstagabend bor etwa 20 000 Bolfegenoffen ber Stellvertreter bee Gubrere, Rubolf Deft, beffen Ausführungen burch Lautsprecher auf die großen Etragen und Plage übertragen wurben.

Dr. Beb fprach am Dienstag in Conneberg. Richt nur bie Ginwohnerschaft Sonneberge, fonbern auch Bolfegenoffen aus bem gangen Gubthuringer Banb maren gu Taufenben gefommen, nur um Dr. Lep gu boren.

Giebzehn auslandsbeuriche Barreigenoffen, familiche Erager best goldenen Ehrenzeichens, Die am Dienstagnachmittag von Reichsminifter Dr. Goebbels empjangen worben waren, wurben im Laufe bes Rachmittage von bem Leiter ber Mustambsorganifation, Gauleiter Boble, auch bem Gubrer vorgestellt.

Bie Reuter melbet, wird in gut unterrichteten frangofifchen Rreifen berichtet, Muffolini babe bem frangofifden Botichafter mitgeteilt, er werbe bie Borfchlage ber Locarnomachte nicht unterzeichnen, folange er nicht eine enbgullige Berficherung über ben Beitpuntt für Die Ginftellung ber Canttionen gegen Italien erhalten babe.

Am Dienstagfrub gegen 7 Uhr murbe Dichib. ichiga erneut mit Bomben belegt. Die Telejonverbindung ift zeitweilig unterbrochen gemefen. An bem Bombarbement waren, wie fpater gemelbet wurde, zwanzig Glugzeuge beteiligt.



fliegergeschwader horst Wessel

Ein Erlaß des Führers an die deutsche Luftwaffe

Berlin, 24. Marg. (&B-gunt.)

Der Reichsminifter ber Luftfahrt und Cberbefehlshaber ber Luftwaffe gibt nachftehenben Erlaft bes Gutrere und Reichstanglere befannt; Die Oberfie Eft . Führung hat mir am 20.

April 1935, meinem Geburtstage, im Ramen ber gefamten 3% eine Gliegergruppe bon brei Staffeln mit insgefamt 27 Jagbfluggengen gum Gefchent gemacht. Dagu befehle ich:

Das am 1. April 1936 aufzuftellenbe Flieger. gefdwaber in Dortmund führt forian bie Bezeichnung

"Bliegergeichwaber porft Beffel".

als wenn irgenbein banbelfüchriger Menich fich fiber bie Ungulanglichteit feiner Umwelt beschwert und es volltommen überfieht, bag er boch eigennlich ber hauptschulbige ift an all ben Streitereien. Es mare gut, wenn Grantreich felbft einmal einen grundlichen Blid in ben Spiegel werfen wurde, um gu erfennen, wo tatfactlich ber Storenfried in Europa fist. 3weifellos wirb es bann auch neben feinem Beficht ben ruffifden Baftpartner auftauchen

Die Offigiere, Unteroffigiere und Mannichaf. ten bes Gefdmabers tragen am Rod ein Grinnerungeband mit bem Ramen "Gefdmaber Dorft Beffel".

Rabere Bestimmungen barüber erlagt ber Reichsminifter ber Luftfahrt.

Wenn ich fo einem Gliegergeschwaber ben Ramen borft Beffel verleihe und babei bie Sturmabteilungen ale Stifter Bate fteben laffe, ine ich es in bem Bunich, ber engen Berbunbenheit ber nationalfogialiftifden Bewegung, inobefondere meiner En, mit ber jungen beutfchen Fliegertruppe Ausbrud gu geben; ich tuc es auch in ber Gewiftheit, bag Rampfgeift und Opferbereitichaft, wie fie einen borft Weffel befeelt haben, Die hoben Tugenben unferer Luftwaffe find und bleiben muffen.

Dioge auch bas neu beliehene Gefchmaber in ber Bflege biefer Tugenben allegeit vorbifblich

Berlin, ben 24, Mary 1936.

ges. Abolf Bitler.

ber mit bem Wort bie Welt befragt, envas Stolgeres geben, als - verantwortlich

Atterberg. Oper in Chemnis uraufgeführt, Rurt Atterberg, Edgwedens größter lebenber Mufiter, gebort ju ben nordifchen Bleiftern, beren Bflege bas nationalfogialiftifche Deutschland ale wichtigfte Rulturaufgabe betrachtet, Durch die gablreichen Aufführungen biefer Mufit sind unferem Kunfteben Anregungen gugefloffen, die eine wesentliche fulturelle Bereicherung darftellen. Auch Kurt Atterbergs Oper "Bervarts heimteht" gebort zu biefen Berten. Das zweiaftige Stud ift im vergangenen Jahre umgearbeitet worden und tam jest im Chemniger Operuhaus zur reichsbeutschen Uraufführung. Es erzielte unter ber mufifalifchen Leitung bon herbert Charlier und ber Regie von Dr. Frit Tutenberg eine ftarte Birtung, die ebenjo auf den zeitnaben Stoff als auf die gegensapreiche, theatergerechte Musit jurudzusübren ift. Die Uraufführung der Ballettpantomime "Beter, der Schweinehirt" leitete den Abend ein.

"Freundnachbarliches" Berbet. Gur ben 28. Marz war im Münchener Restdenztbeater ein Gastspiel bes Salzburger Mozarteums mit ber Rammeroper "Die Nachtigall" angefest. bie Generalintenbang ber baberiichen Staate-theater aber jest mitteilt, tann bie Borfiellung nicht flattfinden, ba bas ofterreichifche Bunbesfangleramt bie Gaftfpielreife unterfagt bat.

Große Frang. Dale Musftellung in Darlen. Anlählich Des Tojabrigen Beftebens Des Frang-Halling des Gladigen Befregens des grung-hals-Museums in Harlem, das 1937 geseiert werden sann, wird die Beranstaliumg einer großen Franz-Hals-Ausstellung geplant, auf der möglicht alle, auch die im Auslaud besind-lichen, Werse von Franz hals zusammen-getragen werden sollen. Nach Beseitzigung der gegemwartig noch bestehenben finangiellen Schwierigfeiten gur Berwirflichung biefes Planes foll fofort mit ben borbereitenben Arbeiten

Deutsche Kulturschaffende zum 29. März

Friedrich Schnack: Einst ein Durcheinander — heute Einklang

Bir bringen unter blefer Rubrit eine Ungabi Muffape, in benen fich bebeutenbe Manner bes beutichen Geiftestebens im hinblid auf Die

Dichtungen, von ihren Urbebern nicht auf eine lebendige und lebengebende Mitte bezogen, find unverbindlich. Es find perfonliche Dofumente ohne allgemeinen Bert. Bas feinen allgemeinen Wert besipt, tann feinen menschlichen baben: benn ber Denich ift ber Spiegel ber Allgemeinheit, ber Bolfheit, ber Menschbeit. Die großen Dichter aller Zeiten haben fich fiets gepragter, allgemeingewußter Ginnbilber und einer borhandenen, im gangen angewandten Beitanschauung bedient. Gie gab ihnen ben geiftigen Raum, in bem fie bauen tonnten. Die Richtigteit dieser lieberlegung ift an ben bauernben Berfen ber Weltbichtung leicht gu beweifen: man bente nur an die großen Grieden, Die Spanier, Englander, Deutschen. Alle literarischen Bersuche und Bemühungen, die auf feinen lebendigen Wittelpunti bezogen sind, mussen geistesgeschichtlich und geistgestaltend wirtsam bleiben. Solche Werte mögen Aussehn erregen (wie wir es ja in der Bergangenheit erlahren haben!) aber alle gangenheit erfahren haben!) ober einen Reuigfeitemert baben. Gie mogen bei großer intellettueller Begabung ihrer Urheber und Berfaffer bie Bewunderung einfamer, abgespaliener Rreife und Gruppen erweden - nie aber merben fie bie namenlofe und treue Liebe ber All-gemeinbeit ober bas Jahrhunberte überbauernbe Gebachtnis bewahrenber Bolteichichten aus piefen Beiten finben. Da fie unfruchtbar bleiben, nicht formvirfen, nicht befruchten und anfeuern, nicht beilpielhaft find, fonbern nur intereffant (wie ema eine Unmaffe pipchologifcher Romane ber jungften Bergangenheit), werden fie bald vergeffen — und ichon nach furger Zeit, sobald sich ber Wind ber Mobe gedreht bat,

langweilig, obe, tot, geplatte Blafen fein, Die gerechte Beit richtet unerbittlich.

Alles was der Mensch hervorbringt, ift für die Allgemeinbeit getan. Wie nichts aus fich selbst ift, so ist auch nichts für sich allein. Der neugeborene Menich tritt in eine leibliche, feclifche und geiftige Gemeinschaft, in Die feines Boiles. Bare es anders, tonnte er nicht Menfch bleiben, nicht Menich fein. Genau fo ift es mit bem bichterifden Bert: es ift nicht ofine Bezug auf die Umwelt möglich. Ein unverbindliches, mialliges Wert ift, vom Geifte aus geseben, ungesehlich. Es fiort - und mag es bienbenb wie ein Romet fein. Sein Wille ift Leere, ber Sturz und Abgrund, Echte Dichtung fann mur von der Sprache berkommen und von der leben-bigen Anschauung. Das Bild wird, in der dichterischen Gestaltung, jum Gebilde. Die Sprache als Urstoff des dichterischen Wirtens ist die Sprache des Boltes. Es muß so sein. Ber ipricht, ohne verstanden ju merben, lallt, treibt Babnfinn. Ber fein Gebor findet, befist auch teine Sprache. In ber Sprache ift alles enthalten, was Gemeinschafts-Belt ift und bebeutet. All unfere Gefuble. und Gebanfeninbalte, unfere Bilbvorftellungen unb Sinnbilber find in ber Sprache gepragt. In ber Bergangenheit wurde ber Berfuch unternommen, bie fprifche Dichtung, bas Gebicht, ben Bere, bas Lied, ju unterbruden und gu ichanben gugunften einer Baftarb.Bprif, ber Ruplets und Songs. Das war ein beimtudi-icher Bian. Man berfuchte bie beutiche Sprache in ihrer bochften Reinheit und Lauterung ju berwunden, ihren lbrifchen Quell, aus bem bie prachlichen Reubilbungen berborgeben, gu berdutten, um fo letten Enbes ben Cchat bes Boltes ju gerfioren und ju berftreuen. Bu un-ferm Glud ift es nicht gegludt.

Damale, ba wir noch nicht perspettivisch von biefen Borgangen abgerudt und entfernt maren, faben viele nicht, um was es ging. Sprache ift auch Brot. Dichtung, Schriftum ift auch Rabritand. Wer Geift verliert, verliert auch Brot. Ge gibt ben natürlichen und ben geiftigen Fruchtboben im Saushalt eines Bolfes. Beibe muffen in Ordnung und richtig bestellt fein, fonft leibet bas Bange balb Schaben, Der Menich lebt nicht von Brot allein. Das ift berreits eine Binjemweisheit. Aus biefer Giegenüberfiellung: ftofflicher und geiftiger Frucht-boben, ergibt fich jebe finngemaße Folgerung und unfer Berhalten ohne weiteres.

Durch bas neue Geicheben wurde bie Bejogenheit ber Dichtung auf eine wahrhafte Mitte geforbert und bergeftellt. Die Mitte ift bas beutiche Bolf, ber beutiche Menich und feine bier Clemenie: Lebensraum, Lebensnot, Le-benstampf, Lebensgefühl. Die Berpflichtung zu biefer Mitte ift feine Ginengung, doch ein wunderbarer, nicht gerreiftbarer, tragender halt. 3ft es ein ichmales Botabular? Mit nichten! Der Mufiter braucht auch nur eine beschräntte Angahl von Tonelementen, Grundnoten - und boch ift er fahig, wenn er ein Meister ift, eine unerschöpfliche und unendliche Melodie zu spie-len, die alles ausbrückt, was Menich, Erbe und Geift erfüllt. Das Griffbreit ber Dichtung ift nen geschnist und bem Berufenen in die Sand gelegt. Bem es gegeben ift, beffen Beife wirb uber bem beimifden Seelengrund auffleigen bis in bie Sterne und bie Gwigfelt.

280 einft Durcheinander mar, berricht Gintlang. Der Ginflang ift Die Borausfepung für eine gelungene und volltommene Delobie. Der Dirigent bat bie Willfur berbannt und ben Spieler jur Bindung berpfilchtet. Damit hat biefer Amt und Burbe empfangen. Die per-fonliche Erifteng bes Dichters und Schriftftellers ift gu einer überperionlichen geworben, gu einer ber Gangbeit berantwortlichen. Rann es aber für ben Dichter, ben Bermalter bes Bortes,

burch bie bie feine Dienftitellen am Abend burch ben iden et Blatt bingu: "Bir wollen ibn nicht ber Be-frechlichfeit antlagen, wir wollen ibn nur be-Runbfunt verbreiten follten. geffen, mahricheinlich, weil bant ber befonberen Mis bie Gurforge einzelner Minifter bie urfprung. Um 7.30 Uhr abende verlas ber Minifterabgetreten. gludwunichen, und bann werben wir auch ben perstanblid liche Rebe auf gebeimen Wegen prafibent por bem Mifrofon, bas beift Ruffen noch 800 Millionen Franten llub es bringlich nach Mostau übertragen bor ber gangen Welt, bie Erflarungen, Die fein pumpen, bamit fie bei une ihre Ruftungeten wirtid

Manner m trachtet, be Unb bas Wir bat und wir b Wir tonnt aus bem &

> ehrliche Mi Wir Wr opfert: im Cobn.

ber, wenn

"Dafenfrei

Ce ift m

barüber a

Denn wir

himne. 3

Pflicht.

bie Beimat

wir bie G

Saben Gir

tragen, fta

ten babei

forgen, ben

gen Babre

pelacib bee

wir mußt

wir unfere

bies jabre

beiffer wur

mieber gui

bienen geg

wurden in

wieber ba

M18 Mai

Wir gab mat nonce ferrig bon feres gang line mir Wir find

fictbare, ? Er ift und male bom Wohl be haben für man bie ibnen nut au geben. gen: Mber an begenge Dagedi

trauen be trauen

Win

deut

Unfer T

unfichibar

Straft, fein

Lente Gr 916 Do bie bom 2 mittel alle und Brote

bei ben D

MARCHIVUM

Geld

paben. Der eie genannte pafies eine als Direftor Tohn bes ni worden, uidung bon Betterles-

en

illung einen als wirflich unier bie bat Frantundnie mit alrichsettin ich fügt bas cht ber Behn nur beeir auch ben Granten Rüftungeare wirklich g fann man n Militerten nen geben."

alhauptsiabt vor etwa er bes Jühungen burch i und Pläpe

Sonneberg, fonnebergs, fongangen Subn gefommen,

rteigenoffen, brengeichens, eichsminister waren, wurn bem Leiter eiter Boble,

t unterricht, Muffotini mitgeteilt, carnomächte be eine endeithunkt für gen Italien

nirde Diditadie Telefonsen gewesen. e später gebeteiligt.



two rtlid

raufgeführt.
er lebenber
n Weistern,
che Deutschebetrachtet,
ngen vieser
Anregungen
Unrelle BeAtterbergs
zu diesen
ist im veren und fam

gur reichete unter ber
ibarlier und
g eine ftarte
iaben Stoff
rechte Mufit
ibrung ber
chweinehiri"

ibcater ein ms mit ber gefebt. Wie ven Staats-Borftellung fie Bunbesagt hat.

in harlem.
bed Franz337 gefeiert
tung einer
eplant, auf
aud befindjufammenitigung ber
finanziellen
diefes Plaen Arbeiten

Gine Frau an bie Frauen

Die dritte Front

Es ist wenig barüber gerebet worben, felten barüber geschrieben — und bas ist gut so. Denn wir wollen feine überlaute Lobeshonne. Für uns hieß es gang einfach: Pflicht.

Mis Mann um Mann ben grauen Ball um bie heimat zu verftarten binauszog, ba haben wir die Geschäfte ber Männer übernommen. haben Straftenbahnen gesübrt. Briefe ausgetiagen, ftanden an der Trebbant — und hatten babel noch babeim unsere Kinder zu verforgen, benn es waren viele — viele von wenigen Jahren babei. Unsere From ging mitten burch die heimat: Die Front der beut- ichen Frauen.

Mis bie Beit erfullt war, find wir wieder abgetreien. Sang- und flanglos, fur Belbit- berftanblichkeiten bafcht man nicht um Beijall.

Und es fam eine andere Zeit. Wir mußten wirtichafien mit bem fümmerlichen Stempelgeld bes Mannes. Bertor er oft ben Mut, wir mußten rechnen und rechnen, bungrige Mäuler zu stopfen, benn mit Alagen mochten wir unsere Kinder nicht fatt machen. Und als bies jahrelang ging, wachsend schlimmer statt bester zusammengenommen, sind seiber verdienen gegangen, die Familie durchzuhalten, wieder zusammen wir das stille Bersteben der Männer und Kinder für den höchsten Lodn betrachtet, der uns surere für den höchsten Lodn betrachtet, der uns surere für den höchsten Lodn betrachtet, der uns für unsere Pflicht werden konnte.

Und bas mar bie zweite Front.

Bir batten bie hoffnung nie aufgegeben und wir beutiden Frauen baben recht behalten. Bir tonnten wieder hausfrauen werben, benn aus bem Stempelgelb ber Manner wurde wieber, wenn oft auch nur bescheibenet Lohn füt ehrliche Arbeit, ftart Almofen für Tarenlofigfeit.

Bir Frauen haben uns hundertfältig geopfert: im Gatten, im Bater, im Bruber, im Cobn.

Bir gaben biefe Opfer, weil fie für bie Delmat nonvendig waren. Aber wer fie leichtfertig von und forbern wollte, ber ware unferes gangen haffes gewiß.

Und wir formten bie britte Front.

Bir find - Die bentichen Frauen - Die unfichtbare, Die britte Front binter bem Juhrer, Er ift une ber Burge. bag nuplofe Opfer niemale bom Bolt geforbert werben.

Bohl baben wir einst Mannerarbeit getan, haben für unfere Samilien geschuftet, weil man die Manner auf der Straße ließ, satt ihnen nuppringendes Wertzeug in die Hard zu geben. Wohl baben wir dies alles ertragen: Aber wir schließen und einmal zusammen — alle beutschen Frauen — einen Tant zu bezeugen und die Hoffnung zu befräftigen,

baß es nie mebr fo tommen wird Unfer Dant, ber Dant ber britten gront unsichtbar binter bem gubrer — gebe ibm bie Rraft, fein Wert zu vollenben. Denn bas Bertrauen bes beutschen Boltes ift bas Bertrauen ber beutschen Frauen. Lil.



Leiste Grofiausgabe an bie 28.029. Betreuten

Ab Donnerstag, 26. Mary, erhalten bie bom Binterbilfswert betreuten Golfsgenoffen Butter, Schmalz, Margarine, Sped, Lebensmittel aller Art, Marmelabe, Fleischfonierven und Brotgutscheine. Genaue Berteilungsplane bei ben Ortsgruppen.



Heute ist der große Tag des Gaues Saar-Pfalz / Disziplin — eine selbstverständliche Pflicht

Wenn ber Führer in diesen Tagen durch alle beutschen Gaue fahrt, um dem ganzen Bolse nochmals in gewaltigen Rundgebungen die Größe der Stunde vor Augen zu führen, dann begleiten ihn die besten Wünsche seiner alten, treuen Rampsgesährten wie des gesamten deutschen Bolses. Im Zuge dieser "Deutschlandsahrt" spricht der Führer — wie bereits mitgeteilt — heute um 17 Uhr in der Größestundgebung des Gaues Saarpfalz der RSDAB im hindenburgpart in Ludwigshafen, und es ist verständlich, daß sich die große Frage der Mannheimer Bevölferung seit Tagen darum dreht, od der Führer bei der Fahrt zu

biefer Lundgebung aud, durch unfere Stadt fommen werbe.

Gegen wilbe Berüchte

Seitdem in der Oeffenklichkeit die Tatfache bekannt wurde, daß der Führer in unserer Schwesterstadt Ludwigshasen spricht, schwirren die widersprechendsten Gerüchte durch unsere Stadt. Bahrend die einen behaupten, daß der Führer ganz bestimmt auf dem Mannheimer Flugplap landen und durch die Straßen Mannheime sahren werde, lassen sich die anderen nicht von ihrer Meinung abbringen, daß der Führer im Zug nach Mannheim oder Ludwigsbasen kommen werde.

Co wenig wir bas eine bejaben tonnen, foll



Die sinnvoll geschmückte Rheinbrücke

Anta: Franck

Eine intereffante Schüler-Ausstellung

Beichen, und Malarbeiten in ber Leffingichule / Anfprechende Leiftungen

Bie war das doch früber? Zeichenunterricht, Bastelstunde, Papp- und Modellierunterricht waren nicht immer geschätzte Kächer, vor allem desdalb nicht, weil es galt, Tinge zu zeichnen und zu malen, zu modellieren, die unserer Auschauungswelt keinedwegs entsprachen. Da begann es in der Serta mit dem ominosen Pappelblatt, das man admessen nuchte, um seine Größe ja richtig zu tressen und das man dann, wenn die Prozedur schließtich geglückt war, mit Wasserjarbe bemalte. War das sertig, dann kam ein anderer Gegenstand, der und bei aller Luft und aller Freude am Zeichnen und Darstellen überhaupt nicht interesserte. Und so kam es, das gerade diesenigen Schüler, die am zeichenbegabtesten waren, am wenglien Freude an ihrer Arbeit empfanden, weil sie Dinge darzussellen hatten, die seine Beziehung zu ihnen

Wer in diesen Tagen die Ausftellung ber Zeichen- und Malarbeiten in der Lessingschule besuchen konnte, der sah mit Freude und innerer Genugtung, daß bier andere Bege eingeschlagen wurden. In übersichtlicher Beise waren die Arbeiten der einzelnen Klassen von Zerta die Oberprima im großen Zeichensaal ausgestellt, die Dinge

behandelten, mit benen der Schüler entsprechend seinem Alter und seinem Können in innerer Beziehung fiand. Da malten und zeichneten die Sextaner und Quintaner Darstellungen aus Märchen und Sagen, gestalteten bunt und frob, so daß man sah, daß sie mit Leib und Seele dabei waren.

Recht sarbenfroh saben diese Arbeiten aus, nicht immer gerade vordildlich, aber die Lust am Darstellen war gewockt und wirkte sich nach Beranlagung und Bermögen entsprechend aus. Und so ging es weiter. Die Arbeiten staffelten sich nach oben din, und man sab recht schone Naturschilderungen, Einzeldarstellungen, Massen, Blumen, Tiere, aber auch schone Modellierarbeiten, die z. Trocht beachtliches Talent auswiesen. Das perspettivische Zeichnen kam nicht zu furz, ebenso nicht Schnitte, die in großer Zahl ausgestellt waren und eine Reife der Darstellung und Anssichtung erkennen ließen, die anersennenswert ist. Die Battelarbeiten saben gleichialls recht ansprechend aus und bezogen sich mehr auf nühliche Dinge, wie Gierschanschen, hölzerne Kasetten, Schlusselbalter u. dal. Daneben konnten die Kapparbeiten besieben. Auch Alugzeugmodelle waren in guter Ausschinzung und großer Anzahl angesertigt worden und zeigten das Interesse uns zeigten das Interesse und Flugzeugmodellbau.

Alles in allem barf man sagen, daß sich die Ausstellung des Leifung-Realgumnasiums seben laffen fonnte und daß sie Zeugnis ablegte von der auten Leiftung der Schüler und der Lehrtätigseit der Lehrer, die sich ihres Erfolges gleichermaßen freuen dürsen.

Stanbtongert ber GG

Am Basserurm erklangen, wie so oft an schönen Nachmittagen, auch am Dienstagnachmittag wieder schneidige Marschweisen. Der himmel, der am Vormittag zuwellen ein recht arämliches Eschicht machte, date sich ausgeweint und irober Zonnenschein sachte wieder aus uniere Ziadt dernieder. Kein Bunder, daß sich rasch ein dichter Aubörerkreis um die ZI-Napelle scharte, die Mannheimer mit einem Ziamokonzert zu ersteuen. Der ZI-Narsch dieder den schweidigen Ausbert, es solgte die Oudertüre zu der Ludeit, es solgte die Oudertüre zu der Oper "Undime", und dann, zu dem berrlichen Arüblinasweiter passen, der Balzer von Linde: "O Arübling wie bist du sie schon". Eisässische Bauerniänze leitzen zu einem Marschopothourri von Blankendurg siber, und mit einem weiteren Marsch. Ausbert, das weitere Ziambsonzert zu Einde Nan datte gern noch mehr gedort. Zchade, das weitere Ziambsonzert um Parodeplat, das ursprünglich vorgesehen war, nicht mehr hattilinden sonnte.

bas andere in Abrede gestellt werden. Um aber bie gablreichen Anfragen, die in den letten 48 Stunden an uns gestellt wurden, mit einem Schlage zu beantworten, sei hiermit eindeutig flargestellt, daß es bis zur Stunde noch nicht je fi fied t, auf welchem Wege und mit welchem Berfebremittel ber Führer nach Ludwigshasen tommt und ob er dabei unsere Stadt berührt. Eines aber kann jeht schon gesagt werden:

Difgiplin ift alles

Bor einer Boche hat die Mannheimer Bevöllerung anläßlich der Großtundgedung mit dem Stellvertreter des Führers, Bg. Rudolf Hoch, bewiesen, daß sie muster gültige Difziplin zu wahren imftande ist. Rur durch diese vorbikdliche Ordnung war es möglich, daß alle Besucher des Riesenzeltes auf dem Mehplas den Stellvertreter des Führers sehen und hören konnten.

Benn nun heute an die gesamte Bevölterung die Mabnung ergebt, mit der gleichen selbstverständlichen Disziplin an dem großen Greignis der tommenden Stunden teilzunehmen, dann wissen wir, daß die Notwendigkeit dieses hinweises überall anerkannt wird. Ganz besonders sei noch daraus ausmerksam gemacht, daß es grundsahlich berboten ist, bei der Ankunft des Führers sowie dei seiner Fahrt zur und von der Kundgebung Blumen zu wersen.

Mannheime Gruß

Die Areisleitung ber ASDAB hat die ganze Bevölferung Mannheims aufgefordert, aus Anlah ber Amwesenheit des Führers in unserer Nachbanftadt Ludwigsbafen zu flaggen. Wit wiffen, daß dieser Aufforderung freudig und gern Folge geseistet wird.

gern Folge geseistet wird.

2Bir hatten gestern Gesegenheit, bei einer Rundsahrt durch Ludwigshasen eine Stadt im schönsten Flaggenschmud zu bewundern. Mannheim dars sier nicht nachstehen. Die Anwesenbeit des Führers in unserer Rachbarstadt erfüllt uns alle mit Freude und Stolz. Rannheim sale mit Freude und Stolz. Rannheim so Gruss an den Führer wird beute genau so berzlich sein, wie wenn der Führer in unserer Stadt sprechen würde. Denn beute marschiert die geeinte Ration im gleichen Schrift hinter dem Banner des nationalsozialistischen Reiches, das sich am 29. März erneut als uneoschützerliches Bollwert gegen den Bolscheinsmus erweisen wird.

Mannheims Gruß an ben Führer ift ein erneutes Treuegelobnis, basam 29. Marg seinen überzeugenden Ausdruck finden wird! F. K. H.



Aufa.: Franck
Ein Mahnmal des Arbeitsdienstes zur Reichstagswahl
im Wasserturm

Bon ber Stadt. Sparfaffe. Die Schalter ber Stadt. Sparfaffe Mannbeim bleiben am Mittwoch, ben 25. Marg, aus Anlag ber Amwejenbeit bes Führers ab 121 Uhr geschloffen.

Bom Stabt. Leihamt. Unfere auf Mittwoch, ben 25. be. Mis. angefeste Berfteigerung wirb verlegt auf Donnerstag, ben 26. Marg, 14 Uhr.

Das Stadt. Licht., Luft- und Sonnenbad wird am Sonntag, ben 29. Marg, wieder er-

Unfere Geburtotagöfinber

85 Jahre alt. Seinen 85. Geburtstag tonnte bei voller Ruftigfeit herr Jafob Rlein, Rafertal, Reiberftrage 53, feiern.

Frau Marie Geigler Bw., Mittelftr. 37a, feiert beute bei guter Ruftigfeit ihren 75, Ge-

Am gleichen Tage tann berr Friedrich Bo hnenberger, Abeinbäuferftrage 55, feinen 72. Geburtstag feiern, Den Altersjubilaren unfere beften Bunfche,



Das SS-Standkonzert am Wasserturm

Aufu.: Franca

Eindrucksvolle Sigung

Wahlverfammlung im Siedlerheim Rafertal

Unter ber nächtlichen Bracht bee Grühlings. bimmele marfchierten am Sametag, 21. Marg, bie Bolitifchen Beiter ber Ortogruppe Rafertal "Siedlerheim" am Randgebiet ber Stadt. Bablreiche Bolfagenoffen toaren in ben ichon geschmudten Raumen versammelt, um Dr. Reuther, einen in Rafertal wohlbefannten Bartei-genoffen, ju boren. Die Kreismusiffapelle er-offnete bie Bersammlung. Rubig, flar und überzeugend sprach ber Rebner von ben Taten bes Gubrere für fein Bott, von feinem Ringen ben Frieden Guropas, Und wie ftets in enticheibenben Schidfalstagen wendet fich auch Diesmal ber Gubrer an fein Bolt, ruft es auf, Beugnis abzulegen bafür, bag gerabe in ben ichwerften Zeiten Bolt und Führer eins und ungertrennlich in Willen und Gefinnung find. Die Giedler, benen ja bas Dritte Reich fichere Beimat und Butunft fur fich und ihre Rinber gab, bantten burch ebriichen Beifall bem Rebner. Als Ortegruppenleiter Ba. Gawran bas Schluftwort fprach, ba ftanb wohl in allen hörern ber freudige Entichluft fest, am 29. Marz bem Fibrer bor aller Belt ftols und bantbar suguftimmen, Borft-Beffel- und Deutschland-Lieb beichloffen Die einbrudevolle Stunde.

Schwechinger Notizen

Schweifingen ftellt zwei Breisfleger

Rachbem jest im gangen Reich bie Musicheibungewettfampfe in ben einzelnen Gauen ftattgesunden haben, ist es möglich, auch die besten Weitsampstellnehmer in Schweizingen seitzuftellen. Als beste ihres Beruses im Kreis Mannheim gingen ber Wertzeugmacher Karl Ziesel und der Maschinenschlosser Walter Rerichbaum, beibe Schüler ber Rlaffe 3c ber Gewerbeschule Schwebingen, berbor. beiben burften auch an ber Gauenticheibung in Karlerube teilnehmen. Bir erfennen ehrend biefe großen Leiftungen im friedlichen Bett-ftreit ber beutschen Jugend an.

Schluffeier ber Grund. und hauptichule, Im Freitag, 27. Mars, findet die Schluffeier der Grund- und Hauptichule in der Turnhalle der DI. ftatt. Die Bevölkerung ift zu bieser Feier, die pünttlich um 17 Uhr beginnt, berzfich eingelaben.

Rationaltheater Mannheim. Beute, Mitt-woch, 20.30 Uhr, "Charlens Tante". Für biefe Borftellung baben die für Mittwoch, ben 18. Marz, gelöften Karten Guftigfeit. Die Theaterfasse bleibt mit Rucficht auf ben Besuch Führere in Lubwigshafen beute nach-ag geschloffen. - Morgen, Donnerstag, mittag geichloffen. mittag geschlossen. — Morgen, Donnerstag, sindet im Rationalibeater die lette Vorstellung von "E har le vs Tan te" in Miete statt. — Der Freitagabend bringt das Sastspiele von Jean Stern vom Opernhaus Franksurt. Der Künftler singt die Titelpartie in Berdis "Nisgoletto". — Das Schauspiel bereitet für Samstag, 28. Märt, Oscar Wisdes Komödie "Eine Frau ohne Bedeutung von Karl Lerds vor. Inszenterung: Friedrich Hölzlin. Beschäftigt sind: Die Damen Stieler, Schradief, Langs. Blankenselb, Dermine Riegler, Shar-Lange, Blantenfeld, hermine Biegler, Shar-land und Banichenbach und die herren Alix, haielbach, Kraufe, Lauffen, Finobr, Rentert

Die Konfirmandenuhr

früher O 7, 4

L. Köhler

Was iff los?

Mittwoch, ben 25. Mars

Rationaltheater: "Charlebs Zante", Schwant von Brandon Thomas. Miete M 20 und für die RS-Rutturgemeinbe. 20.30 Ubr. Rieintunftbuhme Libene: 16 Uhr Dansfrauen-Borfiel-

Tans: Walaftbotel, Rabarett Libelle, Corfo.

Stündige Darbictungen
Ceabt, Schloftmufeum: 11—13 u. 14—16 libr geöffnet.
Rainralienfabinett im Schloft: 14—16 libr geöffnet.
Stäbt. Runfthatte: 10—13 und 15—17 Ubr geöffnet.
Manubelwer Kunftverein, L. 1, 1: 10—13 und 14—16

Ciabt. Edichbucherei: 11-13 und 17-19 Ubr Mud-feibe, 9-13 und 15-19 Ubr Befeidle. Mufeum für Raint. und Wolferfunde im Beugbaud:

-17 Ubr geöffnet. Stabt, Bucher- und Lefebaffe: 10.30-12 u. 16-19 Ubr Buchausgabe, 10.30-13 und 16.30-21 Uhr Lefe-

Jugenbbücheret R 7, 46: 15-19 Ubr geöffnet.

Dafen für den 25. Märg 1936

1801 Der Dichter Robalis (Frbr. b. Sarben-berg) in Weißenfels gest. (geb. 1772). 1835 Der Bollswirtschaftler Abolph Wagner in Erlangen geb. (gest. 1917). 1854 Der Schauspieler Max Gruber in Dorpat

geb. (geft. 1935). Der Bolitifer Friedrich Raumann in

Stormthal bei Beipzig geb. (geft. 1919). 1907 Der Chirurg Ernft b. Bergmann in Bied-

baben geft, (geb. 1836).

Gefolgicaft 1/171

Der Dank an den Führer

Aufrufe der Wirtichaft zum gemeinsamen Empfang am 27. Märg

Der Leiter ber Reichsgruppe Sanbel, Buer. erlagt folgenben Aufruf jum Gemeinschafteempfang am 27. Mary:

In ber Front aller ichaffenben Boltsgenoffen tritt ber beutiche Sanbel mit ben Sunberttaufenben feiner Betriebe und ben Millionen feiner Berufstameraben beim Gemeinschaftsempfang am tommenben Freitag an jum letten Generalappell ber Betriebe bor ber Babl. 3m Innerften freudig überzeugt bon bem geschichtlich verpflichtenben Ginn feiner Entscheidung am 29. Mary bort jeber beutsche Raufmann Die Echlufansprache an bie Ration, Die ber Gubrer am Camstag an alle richten wirb. Erfüllt von ber Rraft feines Billene und geftarft von ber Berantwortungefreudigfeit feiner Zat folgt ibm mit bem gangen beutiden Bolt ber beutiche handel auf bem Wege jur Freiheit und Ghre! Der hauptamisleiter bes Amtes für hand-

werf und Sandel ber MEDMB, Dr. bon Renteln, erläßt bagu folgenden Aufruf:

Acht Millionen ichaffenber Bolfegenoffen aus Sanbwert und Sanbel banten bem Gubrer am 29. Mary aus vollem Bergen für Ehre, Frieben und Arbeit, Dem Rufe jum Gemeinichaftsempfang am Freitagnachmittag auf ben Rrupp-Werten in Gffen folgen bie Manner und Frauen bes beutiden Sandwerfs und Sanbels ebenfo begeiftert wie fie ben Appell bes Gubrere am Cametag, 28. Mary, 20 Uhr aus Roln miterleben werben. Die Wertftatten und Betriebe fcbliegen jum Empfang ber Gubrerrebe aus Gffen am Freitag von 15.55 Uhr bie 17.00 Ubr!

Der Guhrer ruft, wir alle folgen

Un ben Sandel wendet fich ferner ber Reichsbetriebsgemeinschaftsleiter Sanbel, Joachim Balter: 2m Freitag, 27. Mary 1936, ichliegen bon 15,55 bis 17,00 Uhr alle beutichen Sanbelsbetriebe und boren im Gemeinschaftempjang, mas ber Gubrer ber Welt gu fagen bat.

Am Sameing, 28. Marg, um 20 Uhr, berfammeln wir und ju einem letten Appell por bem Gubrer an ben Lautiprechern.

Reichsbetriebsgemeinschaftsleiter und Reichebandwertemeifter 23. G. Schmibt ruft bas Sandwert auf:

Der Gubrer fpricht am Freitag, 27. Mar; 1936, bon 15.55 bis 17.00 Uhr aus ben Arupp-Berfen in Gffen jum beutichen Bolf. Bahrenb biefer Beit rubt bie Arbeit in ben Bertfiatten bes Sandwerte, benn jeder von une bort bie Rebe bes Gubrere mit.

Griechische Einflüffe in der Mode

Theater- und Stragenfleid im Wandel ber Beit / Mobezeichnerin als Runftgeschichtlerin

Der Ginfluft griedifder Runftauffaffung bat immer verebeind auf bie Gewandgeftaltung eingewirft. Es ift bemerfenowert, baft bei ben Bollern biefe Ericheinung befonbero in folden Beiten in Die Ericheinung tritt, in benen fich bas Schnen nach geiftiger Freiheit fart fühl. bar macht, Go ift auch heute wieber in ber beutschen Dobe biefer griechische Ginfluß unverfennbar. Um barum einmal ein umfaffenbeo Bifb gu bieten von ber griechifch beeinfluftten Rleibung aller Beiten, bat es bie Dobe. geichenafabemie Otto-Stoftinger unternommen, eine Schau aufammenguftellen, Die in feiner

Bufammenftellung hiftorifch genau alle Gingelbeiten bes griechischen Ginfluffes in ber Rfeibung barftellt. Die Schau, Die mirflich febens. wert ift, und bie fich fcon eines regen Befuches erfreuen fonnte, ift in ber ,onrmonie" bis aum 29. Mara au feben.

Briechische Formen gu allen Zeiten

Der erfte Caal geigt, ausgebend von ber ariecischen Originalform mit ihrem thpifch hoben Mieber reigvolle Abwandlungen aller Andrhumberte bis jur beutigen Mobe. Die romifche Riedung, die Mobe ber Renaiffance und bes Barods, fowie bie Biedermelergeit, alle ftanben fie unter griechifdem Ginflug. In

Anordnungen der NGDAP

Unordnungen ber Rreisleifung

Beir. Abrechnung ber Rarten für die Rundgebung Abolf hiller in Lubwigshafen a. Rh.

3ch mache bie Oridgruppen, welche mit bem Berfauf bon Sarten betraut wurden, barauf aufmertfam, bat bie Abrechnung bis ipfteltens Mittwoch, vormittags 8.30 Uhr, erfolgt fein muß. Rach biefer Beit lonnen unverfaufte Rarien nicht mehr gurudgenommen wet-ben. Rreistaffenleiter.

Die Bolitifchen Leiter ber Stobtoriogenupen bes Rreifes Mannheim treien am Mittwoch, 25. Marg, um 12.15 Uhr, auf bem t. Schulpfan jum Dient jur Abolf-hitler, Aundsedung an. Dienftangun mit Man-tel. Soweit Mantel nicht verhanden, Dienftdufe. Brotbeutel und Feldfasche find mitgunehmen. Das Rreidorganisationdamt.

Bolitifche Leiter

Strobmarft. Bom 25. bis 31. Mary bleibt bie Raffe

Der Oriögruppe geschlossen.
Lindendes, Bon deute die einschlichlich 30. Mars dieiden die Oriögruppenräume, aufer der Kase, für seden Publistumsderfebr geschlossen.
Lindendes, Em 25. Märs Antreien sämtlicher Bolitischen Leiter um 11.15 Udr vor dem Ortögruppendeim, Gindelsdeimerftrade die 3. Tienfannsag mit Dienstmantel. Brotbeutet und Gelbftafche ift mitgu-

Bedarftabi-Oft. Um 25. Marg, 21 Ubr, Appell famt-licher Politischen Leiter. Antreten vor ber Geschäfts-freie, Tienfrangug. — Um 26. Marg Appell famtlicher Sausteiter. Beginn 20 Ubr. Lotale werben burch bie

Bellenfeiter befannigegeben. Baibbe, Univeten famtlicher Bolitifden Leiter und Balter aller Reben-glieberungen, Sit. Go und Luftidun, fowie famtliche Bereine und bienfifrele Berriebsbelegichaften am freien Stat ber Unteren Riebftrage (beim "Freifcfih", Lu-genberg) jur Groffundgebung in ber Sportballe

Gbingen, Die Politischen Leiter ber Ortogruppe einschlichlich Sausleiter, treten am 27. Mars auf bem Mehplah um 19.30 Ubr ju einem Bropaganbamarich an. Anschließend Aundgebung im groben Saule ber Schlohwirticaft mit Hg. Reifch, Karlorube.

RE-Frauenichaft

Redarau. Der Beimabend am 26. Mars fallt aus. Rheinau. Am 26. Mars, 20 11br, im "Bab. Dof"

Blatitabt, Beimabenb laut aus Refertal. Um 35. Mary nehmen bie Frauen an ber Babiberfammlung im großen Gaal bes "Abler" um

Jugendgruppe. Lette heimabende bor Oftern: Lin-benbot am 26. Mars im heim, Innenftabt am 27. Mars in 1.14, 4, Wedarftabt-Oft am 27. Mars in Lange Rotter 37. Bur alle Beginn 20 Ubr.

Char 3 und 4. Die Scharen 3 und 4 treten am (3immer 13). Tel. Rr. 266 82.

26. Mars, 20.00 Ubr, auf bem Beugbausptat an. Commerbienftangug obne Muge. Lieberolicher mit-

Schne 1 und 2. Die Scharen 1 und 2 treten am

27. Mars, 20.00 Ubr, auf bem Zeugbausplat an. Chenfolis Sommerbienlianzug.
Motorgefolgichaft. Motorgefolgichaft tritt am 28. Mars um 1 Uhr in Uniform auf bem Zeugbausplat an. Die Fahrer beingen die Fahrzeuge mit.

Rufturftefle, Spielifiat. Der Deimabend mirb vom Mittwoch auf greitag, 19.30 Uhr, verlegt. (2 Big.

Gruppe 1 Abeintor, heimabend ber Schar 2 fallt am 25. Mars aus. — Am 26. Mars, 19.45 Uhr, am Zengbandplay antreten.

Coureningerftade und Almenhof. Am 25. Rars fant Turnen und Deimabend ber Schaften Salidle, G. Rahl ib & Robl aus. Unfaftbienft. Der Rure für Erfte Bilfe am 25. Marg

Untergan 171. Wabiberechtigte BDM-Mabel unb

Intiffermiragen. Am Samstag und Conntag tragen familiche BDR-Mabel den gangen Tag Kluft.

Belbhot. Deimabend für Echar i nicht am Mitt-rooch, fonbern am Donnerstag. 20.15 libr im heim. — Jur Schar II u. III ift am Zonnerstag, 20.15 Ubr, Sport in ber Zurmballe ber Baldbofichule, — fim Freitag, 20.15 Ubr, ift heimabend für Schar 1 im heim und für Schar II u. III im Kon-

面別所

Strobmartt, Um 26. Mars, 20.15 Ubr, in p 4, 4%, bringenbe Cipung familicher Betriebszellenwolteute unb Strobenzellenwalter. Achtung. Betriebogellenobleute!

Beber Betriebsgellenobmann bolt fofort auf feiner juffanbigen TNG-Ortswaltung Stugblatimaterial und Blafate ab. DNG-Kreismalinng. Arbeitöfchule

Mm 25. Mars fallen famtliche Lebrgange und Bortragereiben wegen ber Gubrerfundgebung in Ludwigs. baten aus.

Amt für Technif und ROBDT

Mm 26. Mars. 20.15 Hor, BE3-Bortrag bes herrn Prof. Dr.-lag, Marcard, Sannober, Aber "Reugeit-liche Induftrie-Feuerungen". Ort: Otto-Bed-Str. 21. Um 26. Marg, 19.15 Uhr, Abteilungsleiterfigung bes REBTE und Wit, Otto-Bed-Strafe 21,

20.020-Bafenrundfahrt

Bur bie am Samstag. 28. Mars, ftattfinbenbe Safenrunbfahrt mit bem Gisbrecher. Feuer-tofd. und Bereifungsboot ber Bab hafen-verwaltung Mannheim, jugunften bes Bos find noch einige Rarten ju baben.

Raberes Rreisführung bes Winterbiliswertes, L 5, 6

gleicher Beife beeinflufte bas griechifche Gewand bie Mobeenwicklung um bie Jabr-bunbernvende mit ihrem Reformfleib, und auch beute fieht wieber bie griechisch-folichte Rorm in ber Beionung ber icon fliegenben Linie im Bordergrund. Im anichliebenden imeiten Caal wird bewiesen, wie auch bas Theaterfoftum bem griechtichen Ginflug unterworfen war. Rur fritt bier mehr noch bas beforative Motiv bingu. Immer ift bas Theater auch von Beit und Dobe beeinfluft, barum tritt bierbei eine originelle Berquidung bes Sifterifden, Mobifden und Deforativen in Erichelnung, Gin britter Saal vertritt in intereffanter Beife bie beutige Mobeericheinungen. Bon ben reigenden griechifc beein-fluftien mobifden Tages- und Abenbffeibern verschiebenen Bariationen und in ihrer iconen und rubigen Linie burite unfere Frauenwelt besombers entgidt fein heute ift es nicht leicht, bei ber Gestaltung bistorifcher Rormen und ibrer Mobebeeinfluffung mit moglichit einfachen Mitteln eine rubige Linie su erreichen und eine gludliche gofung gu finben. Eroanst wirb bie Echau (alles eigene Mobelle ber Schülerinnen) burch eine Reihe ilotter und anregenber Mobezeichnungen.

In einer Conberabieilung wird ber Befuder in bie prafrifde Ausbildungsarbeit ber Mobegeichnerin eingeführt, bie ein anichauliches Bilb bermittelt bon ber Berbinbung indivioueller Beranlagung und vielfeitiger Ausbildung. Die Sauptbebingung ift bierbei eine grundlegende Kenninis der Koftumfunde aller Zeiten, ja, der Kunstaeschichte überhaupt. Der Besuch dieser in allen Teilen intereffanten und sehenswerten Schau fann besonders ber Mannheimer Frauenwelt empjoblen werben.

In der Plankenenge gibt es Luft

Ber etwa gu ben 3weiflern geboren follte, bie immer noch nicht glauben wollen, bag bie Laben in ben Saufern ber nunmehr breit ge-Läben in den haufern der nunmehr breit gewordenen Engen Planken ju Oftern eröffnet
würden, bem empfehlen wir einen Keinen Spaziergang durch die Planken. Man wird dann
ziergang durch die Planken. Man wird dann
ziergang durch die Planken. Man wird dann
ilchen neuen Plankenbäusern mit Ausnahme des
bewußten, später begonnenen Echauses am
Strobmarkt, die Bauzäune gefallen find. Diese
Pauzäune durften mit Recht sallen, denn der
Ausdau der Läden ist so weit gedieden, daß die
weiteren Arbeiten obne Störung des Verkehrs
vorgenommen werden können. lieberall dat die
Schausensterwerbung schon eingesetzt und feil-Schaufenfterwerbung icon eingesett und teil-weise murbe auch bereits bie Beschriftung angebracht, Die erfennen läßt, welche Firmen in ben betreffenden Laben ibren Eingug balten werben. Daß wir mit den Läben alle Ehre einlegen burften, baran wird nicht im geringften zu zweiseln sein, zumal jeht erft die architefonische Schönheit ber neuen Bauten hervortritt. Die Kaffabe wirft baburch ungemein angiebend, bag fie unter bem erften Obergeichof mit Marmor umfleibet ift und fo ben Laben nach oben einen barmonischen Abschluß gibt. Wie weit im übrigen bie Arbeiten vorangeichritten find, gebt baraus bervor, bag man auch icon begonnen bat, ben Gebweg vor ben neuen Saufern bergutichten, nachbem bie Strage, wie icon berichtet, vorlette Boche in Ordnung gebracht wurde. Mit Breube barf man weiterbin feifiellen, bag bas Erbaus am Strobmartt riefige Forischritte macht und machtvoll in die hobe wächft. Alfo ift man auf bem besten Bege, Die Plankenbauten in fürzester Zeit zur Bollendung zu bringen.



Reine Radmittags. und Abendfurfe am 25. Mars 1936

Antäglich ber Rebe bes Führers in Qubwigs-basen am Mitnvoch, 25. Marz 1936, fallen bie Rachmittags- und Abendfurse in Mannheim und Qubmigehafen aus.

Ofterfahrt am 12 .- 13. April nach Wertheim

Die Gahr- und Teilnehmerfarten für biefe Ofterfahrt find eingetroffen und find erhaltlich bei ben Welchaftoftellen 1, 2, 3 und Redarau. Wir maden wieberholt alle an Diefer Fahrt Intereffierten fowie Die Orte. und Betriebswarte barauf aufmertfam, baf bie Anmelbungen gu biefer gunftigen Gelegenheit, Die Ofterfeieringe in fo ichoner Gegend gu ber beingen, umgehend abzugeben find. Die Koften beitragen 8.80 AM. einbegriffen find: Die Koften betragen 8.80 AM. einbegriffen find: Din und Rüdfahrt, zwei Mittagesten, Abendesten, Uebernachten mit Frühftid, Unterhaltung und Tanz. Absahrt: Sonntag, 12. April, ca. 6 Uhr. Rüdfahrt: Montag, 13. April, ca. 16 Uhr.

Bir baben Beranfaffung, barauf bingumeifen, bag bas Ribelungenbeim im Pfalger Balb bei Eimftein über bie Ofterfeiertage bon ber REG "Araft burch Freube" belegt ift. Eine offentliche Benugung ift baber nicht möglich.

Donnerstag-Rurfe in ber humbolbtidule

Die beiden Kurse in Frohlicher Emmnaftit und Spiele in ber Turnhalle der Humboldi-schule finden auch am tommenden Donnerstag, 26. März, von 18 bis 19.30-bzw. von 19.30 bis 21.30 Uhr statt. Die Teilnehmerinnen dieser Kurse wollen sich wie bisber dazu einsinden. An diesen Kursen fonnen sich noch einige Bolls-ernessinnen beteiligen. genoffinnen beteiligen.



Das 1

Es ift i bat bas f frinft in 3 ambere ab ficherste (% peraltet ift Zufunft a nie in ei fübrerinne möbelfdafi Ricemann In berftan Diefen jun Mufgaben ? paben, bis wenn er d fieben. De acaeben, fi bereit war "Hitenn

Share Ru nod merri Meniden, mittommer ce bergoni Bugenb bi Die Miten, ffillt, Obne batten wir reinem 3 bie beutiche Junge I nebmen fo

bat, um be Saule gebi bolt. unb laffen, bag Mitter ber nicht "gleie Das ift fillen wird Diefe fur ein erfreuli

> Frangöft Den Mi

treffen am in befter Ginbriide unferer Gt Manubeim ben ber 6 in melder Frontfamp Sabertorn, maligen 11 nen berglie Mufnahme

Ach bin Reife nad unferes i nömlich b unferen be Er fprich balb wiche

Schutz d In Aban Meicheergie

Ausbilbun fcaftlichen liche Beug Lunge bei ber Sochic funitig bur

Lunge ju e

MARCHIVUM

edifche Gebie 3abr ifch-schlichte fliegenben foliegenben auch bas ffuß unternoch bas t bas Theas lußt, barum uidung bes rativen in pertritt Moveericheihifd beeinbendfleibern d in ibrer rite unfere historischer effung mit ubige Linie

alles eigene eine Reihe mngen. ber Befu. Sarbeit ber n anichau-Eosticm funbe überbaupt ntereffanten Armin.

es Luft boren follte br breit gern eröffnet leinen Opawird bann enabme bes onufes am find. Diefe n, benn ber ben, bağ bie Gerfebre erall hat bie t und teil-riftung an-Firmen in jug balten e Chre eingeringften bervortritt. k mit Mart nach oben n find, gebt a begonnen fern bergun berichtet, murbe. Mit Mantenbau-3u bringen.

t Ludwige. fallen bie Mannheim

Wertheim für biefe o erhältlich Redarau. efer Fahrt und Ben, daß die Belegenheit, end zu ver-Die Roften fen, lleber-

ingumeifen, Balb bei ber neck pung ift

Uhr. Radr.

(btfdyule Somnaftit Bumbolbtonnerstag, n 19:30 bis nen biefer einfinden, nige Bolfs-

Das Bekenntnis der Jugend

Es ist immer noch so gewesen: Die Jugend bat bas feinfte Empfinden, den richtigen Infeinft in Zeiten, in denen Lebensformen burch andere abgetoft werben follen, ficerfie Giefühl dafür, was morich und jaul und beraltet ift. Sie femnt die Formen, demen die Jufunft gebort. Wir empfanden diele Erfenntnis in einer Kundgebung, ober vielmehr in einer Feierstunde der Unversührer und Unterstützerinnen des Jungdolfs und der Jungmabellichete in Suddungsbeleit möbelichaft in Lubivigebafen, in ber Kreisleiter Ricemann gu ben Mabel und Jungen ibrach. In berftanblicher Form ichilberte ber Kreisleiter biefen jungen Gubrern und Gubrerinnen bie Anigaben der Bewegung und vor allem die Aufgaben, die bem jungen Menichen erwachien, wenn er bagu bernien ift, bor der Front gleich junger Kameraden ober Kameradinnen ju fieben. Der Führer bat der Nation eine Idee gegeben, für die ju fierben 400 junge Dentiche bereit waren. Und unter biefen Gefallenen bes Rampfes um Deurichland befand fich ein Berbert Averus und noch viele junge Kameraben ans ber Jugend ber Bewegung, die den Ramen bes Führers trägt. Diese Opfer verpflichten

"Wenn ibr, beutiche Buben und Mabel," fo more mert, tagtäglich oft, bah man ench nicht miner und fiberall versiedt, io bedenft, daß diele Menschen, die bente mit eurem Barichtritt nicht mitfommen, in einer Zeir aufgewachen sind, die anbere 3beale batte, als die unfrige! Euch ift es bergonnt, in einer groben Beit ju leben, ale Bugend Diefer Beit. Diefes hinauswachfen über Die MIten, Diefes Berfpuren eines neuen Routhmus bes lebens, bas ift es, was une alle erfunt. Oone Begeisterung und odne Leidenschaft batten wir nie einen 30. Januar eriedt. Aus reinem Beglismus muffen wir den Weg in die deutsche Gemeinschaft marichieren."

Junge Meniden fiben bier und boren erariffen biele Worte, Soren babon, wie fie fich annehmen foffen um bas junge beutiche Arbeiterfind, um den Buden, der zu hause nichts Eines hat, um das Jungmödel, das in einem armen hause geboren. Sie müssen von diesen Jungwörft, umd Jungmödelangehörigen in besonderem Maße detrent werden, um sie dergesten zu lassen, daß eine tote Welt einst ihre Bätre und lassen, daß eine tote Welt einst ihre Bätre und Mutter berachtete, nur weil fie Arbeiter waren, nicht "gleichen Standes!" Das ift die Aufgabe und wir burfen fiber-

genat fein, bag biefe junge Generation fle er-

Diefe furje Stunde im Beim ber Gigent war ein erfreulicher Abichnitt in Diefem Bablfampfe.

Gin offener Brief

Frangofifche Soldaten wollen ben Frieben

Den Mannbeimern ift bas Fronifampfertreifen am Belbengebentiag ohne Rweifel noch in bester Erinnerung. Belch ausgezeichnere Gimbrude bie frangofifchen Belucher von unferer Glabt und bem berglichen Empfang in Mannbeim mitnabmen, gibt ber Brief wicher, ben ber Generalfefreiar ber Union-Geberale-in welcher ungefähr eine Million frangofifcher Frontfampier gufammengeichloffen find, an Ba. Soberforn, ben Ramerabicafieführer ber ebemaligen 110er richtete. Racoom er barin feinen berglichen Dant iftr bie fiberaus bergliche Aufnahme ausgesprochen bat, fcbreibt er:

"3ch bin ber Ueberzeigung, bag unfere Reife nach Deutschland ber Berwirflichung unferes innigften Bunfches bienen wird, nämlich ber Bee bes Friedens zwischen

unferen beiben großen Bollern". Er fpricht in bem Brief meiter bie Soffnung aus, ben Ramerabichafteführer und bie 110er balb wiebergufeben,

Schut ber Jugend vor ber Suberfulofe

In Abanderung bes früheren Erlaffes bat ber Reichserziehungeminifter bestimmt, bag funftig Die Lehrerinnenanwärter für das däuerliche Ausdildungswesen (Lehrerin der landwirtsschaftlichen Haushaltungskunde) das amtsärztliche Zeugnis bezüglich des Zustandes der Lunge dei Eintritt in den Ausdildungsgang in ber Dochichule für Lehrerinnenbilbung beignfünftig burch ein Zeugnis über ben Buftand ber Lunge zu ergangen.

Aus dem Mannheimer Schachleben

Beendigung ber Schulmeifterschaften / Rehraus in den Rreistämpfen

Die Bebeutung bes Schachfpiels als Ergiehungemittel ju ritterlicher lämpferischer Lebensanschauung hatte bie babifche Regierung als eine ber ersten anerkannt, indem sie 1933 nachdrudlich in einem Erkaf die Bildung von Schulgemeinschaften empfahl. Dem Beispiel von Beibelberg und Karlsruhe — um einige ber Pflegefiatten bes Schulichache gu nennen ift Mannheim gefolgt. Die Bolleichulen Mannbeime haben in ben letten Wochen um bie

Schachbegemonie gefämpft! Das war eine Begeisterung! Gestartet find 5 Mannichaften zu 13 bzw. 11, bzw. 7 Spieler. Beteiligt waren nur Bolfsschulen, ba die Mittelfchulen trop großen Intereffes megen Beit-mangele nicht eingreifen fonnten. Dier mußte Abhilfe geschaffen werben.

Es fpielten Schuler aus Reubenbeim, bie fich überlegen burchfesten - ein Erfolg fabrelanger Schulung burch Lebrer Müller —, ferner waren fest bei ber Sache humboldt. K.5., Schiller., Rheinau., Redar- und Dürerschule. Die Ergebuiffe (Jufammenfassung):

1. Runbe: Feudenheim - Dumbolbt 8-5 1214:14; Schiller-Rheinau - Redar-Durer 10:1. Ridrunde: Sumboldt-K.5 - Feubenheim 116:1114; Redar-Durer - Schiller-Rheinau 0:11. Beubenheim Runbe: Sumbolbt - Redar-Durer 5:2 (Rudfpiel bgl.); Feubenheim - humbolbt-K-5

7:3 (Rüdspiel 8:2).

3. Runde: Redar-Dürer — Feudenheim 0:14 (einschl. Rüdrunde); Schiller-Rheinau gegen Humboldt-K-5 4:3 (dgl. im Rüdspiel).

Es siegte also Feudenheim mit 53 Pausten (bei nur 7 Ferfusten), au zweiter Stelle folgt Schiller-Rheinau mit 34, weiter Humboldt-K-5 18, Redar-Durer 5 Buntten.

Es ift gu hoffen, bag bie Austragung bon Schulmeifterichaften eine ftanbige Ginrichtung werben wirb, und bag auch ben Schachfreunben

in ben Mittelfchulen Gelegenheit geboten wird, baran teilgunehmen.

Der Mannheimer Schachtlub be-enbete gestern feine Rreismannschaftstampfe. lleberraschend tommt, daß Waldhof ben Mannbeimern eine Rieberlage beibringen fonnte. Freilich ber Rlub hatte fich in ber Gefamt-wertung bereits ben Gieg gefichert. Ge barf aber nicht borfommen, bag 2 Partien bon bornberein infolge Berfaumnis ber aufgestellten Spieler verloren gerechnet werben mußten. Bon ber 1. Rlaffe nahmen nur 4 Spieler teil, bie ben Zag nicht mehr retten fonnten, ba bie Erfauleute trop energifchen Ginfapes berloren.

An ben Spihenbrettern (1-3) fiegte Mann-beim, Brett 4 erreichte Remis, Die restlichen Bretter gingen an Balbhof, bas allerbings biesmal eine beffere Figur machte als im Borfpiel. Enbergebnis: 615:334 für Balbhof. Es fieht nun in ber Gruppe 1 nur bas Rudfpiel Balbhof - Redarau aus. Der Mannheimer Schacklind ift wie schon bemerkt, in der Ge-famtwertung Erster. Er erreichte 29 Puntte (aus 40 erreichbaren). Waldhof folgt (ohne bas aussiehende Spiel, bas am 5. April seine Erledigung finben wird) mit 10%, Redarau 10. Lepteres fann alfo nur burch einen Sieg in Balbhof noch an bie zweite Stelle gelangen.

Die 2. Mannichaft bes Mannheimer Schachflube gewann gegen Redarftabt-Dit mit 8:2 unb ficherte fich ichon baburch ben 1. Blat. Gingeler ge but i se (Mannbeim erstgenannt): 1. Moog 0 — held, 2. Guth 1 — Bergfemper, 3. Lühenbürger 0 — Dr. Höser, 4. Zettelmaper 1 gegen Spieß, 5. Riebel 1 — Janson, 6. Albert 1 gegen held 11, 7. Dr. Müller 1 — Mörick, 8. W. Meier 1 — Brauch, 9. Mansar 1 — Reller, 10.

Deutschlands Wirtschaft von heute

Die Standard. Treibftoff. Befellichaft als Wirtichaftsmacht in Gin. und Ausfuhr

Am Sonntagvormittag gab uns die Deutsch-Ameritanifche Vetroleumgefellichaft (Standard) Gelegenheit, burch einen bon bem befannten Oberingenieur Dreber geschaffenen Gilm Ginblid in einen führenben beutichen Treib-

ftoffbetrieb ju nehmen. Wir wanbern mit Dreber burch fast gang Deutschland und ftoffen beim Rennenletnen gabiteider Betriebe auf Wittschaftsfragen, mit benen wir und ernstlich beschäftigen mussen. In Harer, einbeutiger Form ftellt Dreber bie Birtschaftsprobleme unserer heutigen Zeit beraus, so daß sie jeder versiehen und begrei-fen tann. Er greift sich bazu einen maßgeben-ben Betrieb der Mineraldlindustrie beraus und jeigt une in einer Gulle von Bilbern ibr umangreiches Berforgungonen über gang Deutschland. Bir seben wie dieser wichtige Robstoff seinen Weg antritt, wie er von den verschiedenen Bersorgungsgentren zum Berbraucher geht, um in lüdenloser Folge die Bersorgung der deutschen Kraswertebrswirtschaft sicherzussellen. Bon ben Tanflagerplagen an ber Rord- und Oftfeetitfte geben die verschiedenartigften Mineralolerzeugniffe, bor allem Bengin und Autool, teils mit Schiffen, teils in Eifenbahnfesselwagen zu den Binnenlagern. Bon dort aus werden die Mineraldle mit Tankfrasi-wagen in das über ganz Deutschland verteilte Standart-Tankftellenneh mit seinen über 25 000 Pumpen besordert.

Roppelung von Gin- und Ausfuhr

Gelten murbe mit folder Lebenbigfeit bie Berflechtung eines großen Birtschaftszweiges mit der gesanten beutschen Industrie und das Dand-in-Dand-Arbeiten von Einsuhr- und Aussuhrindustrie gezeigt. Die Standard benutt ihre ausländischen

Dandelsbeziehungen bagu, um hochwertige beutsche Exportguter an das Austand zu ver-mitteln. Sie schafft dadurch die nonvendigen Devisen zur Bezahlung der Treibstoffeinsubr. getren bem Grundfat: Reine Ginfuhr ohne Huch wer fich fur bie Gingelheiten beutiger Birtichaftspolitit weniger intereffiert, bem bleiben berrliche Lanbichafte, und Stabtebilber aus allen Teilen Deutschlands und bie großartigen Berte ber beutiden Großinduftrie noch lange im Gebachtnis baiten.

Pflegen bringt Gegen

"Bilegen bringt Gegen!" Diefes Merkwort, mochte Die Deutsch-Ameritanische Betroleum-gesellschaft jum Grundsab eines jeden Kraft-jahrers machen. Denn es ift auch beim Kraftwagen wie anderwarts. Gin fleiner Schaben lätt fich leichter beheben als ein großer, und ein gepflegter Wagen läßt sich langer in fabricherem Zustande erhalten, als ein vernachtassager. Der Film beweist allen, die mit bem Rraftfahrzeug ju inn haben, bağ es nur jum Ruben und Borteil ihres Gelbbeutels ift, wenn fie biefen Grundfab befolgen. In lebenbiger Darftellung zeigt Diefer aufschluftreiche Rurg-Tonfilm, wie oft wir an unferem Rraftfahrzong fündigen und wie kostspielig, ost sogge gesährlich, die Folgen dieser Nachlässigkeiten lind. Und doch ist es leicht gemacht, mit vor-bildlich geschultem Versonal Schaden in Rut-zen und Nerger in Freude am Araitsahrzeug zu verwandeln. Durch Bsennige und Minuten, bie man für rechtzeitige und fachgemage Bflege erfibrigt, werben ftunben- und tagelanger Ausfall und bobe Reparaturfoften vermieben.

3wei Ufa-Filme baben und in einen Aus-fonitt ber Bollswirtichaft eingesuhrt. Rraft-jahrer und Nicht-Kraftfahrer, beibe baben mit gleichem Ruben bieje Morgenveranftoltung

Feierabendveranftaltung im Planetarium

92ir meilen nachmals barauf bin bak bie für beute, 25. Mary, porgefebene Beranfialtung auf Mittwoch, 1. April, verlegt wirb.

Rurgichrift-Leiftungeichreiben

Wettbewerb in ber Garin Gering Banbelefcule

Dit erfreulidem Gifer beieiligten fich 624 Schillerinnen und damit ber weitans gronte Teil ber Schillerinnen ber Carin-Göring-Dan-belsiebranftalt in R 2, 2 an dem von der Deutsichen Stenografenichalt ausgelchtiebenen Schilter-Leiftungsichreiben, Bon biefen Brufflingen wurden im Schnellichreiben 580 und im Schonund Richtigidreiben 624 brauchdare Arbeiten abgeliefert, wovon 125 bzw. 45 Arbeiten mit 0 Feblern als bervorragend bezeichnet wurden. In den Geschwindigkeitsflusen ergaden fich Leibungen bon 60 dis 140 Silven. Die Gesamtleistung muß als recht gut bezeichnet werben, insbesondere, wenn man noch berücklichtigt, bas ein großer Zeil dieser Schülerinnen in ber Prazis noch gar nicht oder wenig Gesegenbeit batte,

für Stenogramme berangezogen zu werden.
To war es für die Schülerinnen mit den besten Leistungen eine wohlderinnen mit den besten Leistungen eine wohlderinnen mit den ung, daß fie neben der Anshändigung von Urstunden durch die Reicksleitung der Deutschen Stenograsenichalt anherdem noch mit 92 iconen Anchoreiten gussetzeichnet werden fannten Budpreifen ausgezeichnet werben tonnten.

Man hat fie geschnappt . . .

Leiber gibt es immer noch Leute, bie glauben, sich ibrer Berpflichtungen bem Staat gegenüber entziehen zu können, besonbers wenn es sich barum handelt, Steuern zu gabien. Diese Leute sind erfreulicherweise sehr in ber Minbergahl, denn die Allgemeinheit ist sich doch ihret boben Berantwortung dem Staat gegenüber bewußt, der befanntlich auf das Steuerauffommen angewiesen ist. Auch den Gemeinden gegenüber besteben steuerliche Berhslichtungen gen, wie 4. B. burch bie Burgersteuer. Aun glaubten einige Leute, die sich burch ihren Beruf viel auf Reifen befinden, die Burgersteuer einsparen gu tonnen. Obgleich fie in Manne beim ihren sesten Wohnste hatten, melbeten sie sich boch "auf Reisen" ab und erreichten daburch, daß sie keine Bürgersteuer zu bezahlen brauchten, zumal sie geltend machten, diese in einer anderen Stadt zu entrichten. Auf die Dauer konnte so eiwas ja nicht gut gehen und jest schnappte man verschiedene viel rascher, als sie vielleicht erwartet hatten. Als diese auf Reisen abgemeldeten "Bolksgenossen" auf dem Berbleib ihrer Wahlant vorsprachen, um sich nach dem Verbeib ihrer Wahlante zu vergewissern, machte man mit ihnen kurzen Prozes: man stellte ihnen einen Steuerbeschilb für die zu entrichtende Würgersteuer aus. Ratürlich gab es bierdet einige überraschte Gescher und mit viel Jungensertialeit versuchten sie klarzulegen, daß beim ihren feften Bohnfit batten, melbeten fie Bungenfertigfeit verfuchten fie flargulegen, bag man sie in Mannbeim ju Unrecht ju ber Steuer veranlage. Die Einwände halfen aber nichts, benn in biesem Falle machte man ihnen flar, daß sie von ihrem Bahlrecht Gebrauch ju machen wünschten und baß fie baber bem Staat gegenüber auch Bilichten hatten. Allo "Bo Rechte — ba Plichten" und so wird biesen schlau sein wollenden "auf Reisen abgemelde-ten" Leuten nichts anderes übrig bleiben, als ihren fleuerlichen Bflichten auch in puntto Burgerftener nachjufommen.

Erfolgreiche Cammlung

Am vergangenen Cambiag und Conntag geigten die Strafen ein buntbewegtes Bild. Turner und Sportler fammelten für die Diffs-bedürfrigten unferes Boffes, Glüdspila and Seibenband maren Die Opierzeichen biefer Camminng. Und bald leuchtere an ben Rodaufichlägen und Manteln ber Boltegenoffen bie froben Garbon ber Gludspifge, und für unfere Frauen und Mabchen waren bie bub-fchen Seibenbanber unferer babifden Beber ein gern gesehenes und gefausies Cammel-

Es ift baber verftanblich, bag ber Gamm. lung ein voller Erfolg beidieben war, und baburch wurde nicht nur unferen biliobeburftigen geholien, fombern auch unferen babifchen beimgewerblern im Schwarzwald für Wochen binaus Brot und Arbeit ge-

Einführungoftunde jum Alfabemietongert fällt aus

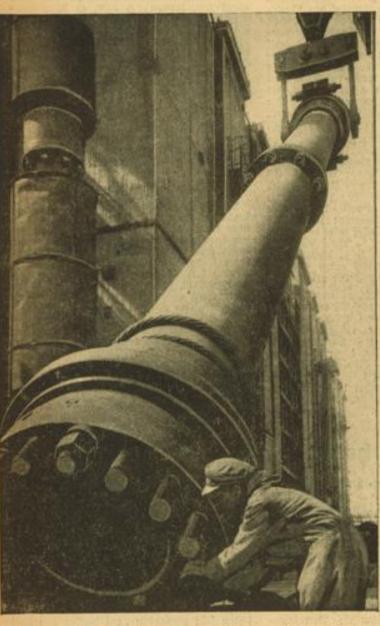
Infolge ber Bahlvorbereitungen muß bie auf Samstag, 28. Marg, 20,30 Ubr, augesette Ginführungefinnbe bon Dr. Edart und fr. Scherb in ber Sochichule abgefagt wer-Wegen der Babl tann bie Ginführung auch nicht am Conntag nachgeholt werben.



Auto G. m. b. H., Mannheim, O 7, 5 - Fernsprecher 26726 Autohaus Schmoll G. m. b. H., Mannheim, T 6, 31-32 - Fernsprecher 21555-56 Fritz Hartmann, Mannheim, Seckenheimer Straße 68a - Fernsprecher 40316

LEUNA - ein Wort von Weltruf

Hier schlägt das Herz der außerordentlich bedeutsamen chemischen Industrie Deutschlands



Einer der 18 Meter hohen und 100 Tonnen schweren Hochdrucköfen für die Benzinherstellung wird montiert

Kamerad fomm mit, wir wollen aus alien bentschen Gauen nach Mittelbeutschland reisen. Die Berge, die Hügel, die Küsten, die weiten Sbenen lassen wir hinter uns. Zwischen darz und Laufitz ist das Land lach wie ein Teller, wie eine hand liegt es da, sünf Kinger nach Norden gestreckt. Trostos und ode neunt man's seit Zeiten und ist doch das herz des Neckhes. Spricht das herz, hat alles andere zu ieweigen. Dier gelten nichts die Mammutsunde bei Sangerhausen, die Urzeitsunde im Geiseltal.

Cangerhausen, die Urzeitsunde im Geischal, Merfeburgs Zaubersprüche, die steinernen Bunder in Kaumburgs Dom, der Minnesanger von Morungen, Bauernausstand und Resormatton, Luther und Gustav Adolf, der dei Lüten siel, Mechthild von Magdedurg, die Mystiferin, No-

Mechthild von Magdeburg, die Abhilterut, No-valls, der Dichter Freibert von Hardenberg und der einsamtte und sehnsuchtigke aller Menschen-verächter Riehsche. Alles das ih nichts. Ein Name sieht groß und ebern da: Leuna. Aus dorflicher Einsamfeit wuchs das Wort. Ganz in der Stille wurde es groß. Die Chemie war seine Amme und Forscher wie Berzellus, Liedig, Keftule, Kaver und Emil Fischer stan-den Pate. Es war ein frätiges Kind, als dor sinizedn Iahren der phantasiedegadte Menschen-kanger War holl diesem Wort eine Stimme er Mar bolg biefem Bort eine Stimme Die rote Branbfadel ftanb im Lane und ber Aufwiegler batte Bulauf. Macht und Mittel famen ihm aus bem Often, ber Rateftaat, Die

Sowjetunion gab Bul-ber und Munition, walzte sich durch deutsiche Gaue und schrie es in alle Welt hin-aus: Kamps um das Lenna-Wert. Leuna ift bas größte

und bebeutenbfte Wert ber 36 Farben, Beithin leuchtet fein Rob-richt ber Schlote. 15 Riefentamine ragen gen himmel, 140 De-ter Sobe bat ber größte. Längs ber größte. Langs Babn liegt bas Wert, gleich binter Merse-gleich binter man bon burg, fommt man bon Rorben. Merfeburg ift eine

tausendjährige Stadt, bas Berf Leuna wurde vor 20 Jahren geboren. Mitten im Kriege 1916 begann die Babifche Anilin- und Cobafabrif Ludwigs. baien a. Rh. ben Bau bes Stidftoffwer-tes, 1923 entftand bie Methanolfabrif und 1927 baute man in einem balben Jahr bie Bengin-betriebe. Deutscher Erfinbergeift und eine wunderbare Taffraft batten fich bermablt und feierten grandisfe Triumphe. Ueber Die Robftoffe Luft, Roble und Baffer ging ber Bauberftab gebeimmis-Boulatte und fcmi Rontafte und ichuf Ammoniat, Methanol und Rohlenwasserftoffe. Und aus biefen Stoffen erzeugte man weiter taufend wich-tige Dinge: Dinge-mittel, Sprengftoff, Runftbarge, Tertil-bilismittel und Treib-

ftoffe aller Art. Es ift gewiß ein feltfames Weicheben. Bor gmangig Jahren,

war die Gbene um Merfeburg grau und langweilig. Das Börfeben Leuna lebte wie tracubeine ber vieltausend fleinen Landacmeinden dahin. Die Kohle lag in den Gruben und wurde mehr oder weniger langatung abgebaut. Und dann fam die Bisssenschaft baber und ichul das gigantifche Wert. Mus Merfeburg, Weißenfels, Salle und Leipzig und von weiterber famen bie Arbeitsmänner und bauten bas Wert. Und es wuche wie ein Bunber. Der bummfte Menich mußte erftaunt innehalten, mußte verwundert aussehen, mußte an Zauberei glauben, wenn er borte, daß aus Luft und Baffer und Kobie wertvollste Robstoffe erzeugt wurden. Und der Ginfaltigste unter uns diente dem Werk, solgte den Nannern der Biffenschaft, schuf mit ihnen

gemeinsam.
Ilnd dann tam die landsremde rote Welle der Berhehung. Wiedelt Riedrigfeit, welch Widerfinn des Lebens ging da durch das Land. Deutsiche Arbeiter haben die internationalen Parolen nie begriffen, sie sahen und spürten niemals die binterhältigen Absichten. Wer in Not war, freute sich, daß andere von seiner Kot sprachen, daß sie ihm Linderung und Besserung versprachen. Die Leidenschaften wurden ausgepeissch chen. Die Leidenschaften wurden aufgepeinem und beimlich bie niebertrachtige Gaat einer ber neinenben Lebensauffaffung ausgenreut. Der Sal und taufend andere niedrige Inftintte feierten mabre Orgien. Die Gendboten Mostaus

brachten germurbte Arbeiter in ihren Bann und griffen bas Leunawert an. Gine schung, die guveiselhafte Regierung versagte ben Schung, die Aufwiegler bepten an den Statten der Arbeit, gerstörten Aleis und Ordnung und damit bas geregelte Leben des Arbeiters. Er allein hatte 3u leiden, als Benna in den Sanden ber Auf-rührer war, als das Binderwert beuticher Biffenschaft und Tattraft wie eine Riesenbrand-sadel gesahrbrobend seinen Schein über gang Deutschland warf.

Gunf Jahre mar bas Wert bamale erft alt. heute vor fünfzehn Jahren, als Mittelbeutsch-land in den Abgrund sinnlosen Berderbens zu fürzen brobte, griffen beberzte Manner die-

sen Hauptstühpunkt Mostaus an, fiellten fich gegen die von Rupplern der Gemeinheit und Alederhauptstütpuntt tracht angeordnete bolichewiftische Revolu-tion. Die roten Ber-leugner aller Ord-nung, jeden edlen Le-bens, jeder Freute am Dafein, jeder Schaf-fensluft bielten mit berratenen und ein-gefangenen Menfchen bas Bert befest, Unter bem Schut Reichemehrbatterie,

bie bon ber Beifen-felfer Strafe ber 76 Granaten in bas Wert legen mußte, griffen Schuppoligeitruppen

bie Aufwiegler an, fürmten bie Fabris-anlagen und sehlen die berhetten Berteibiger in den Silos gesan-gen, um sie dann als balb wieber ju entlaf-fen ober in Sammel-lager ju überführen.

Es ift eine ber traurigften Rapitel ber Bergangenbeit, einer ber Schanbflede liberaliftifch - marriftifcher Regierungen, Die bas Anfeben, Die Gbre, bas Biffen und Ronnen ber Ration bewußt mifachteten, um ibre bunflen Geschäfte nuf bem Ruden bet beutichen Arbeiter gu madsen.

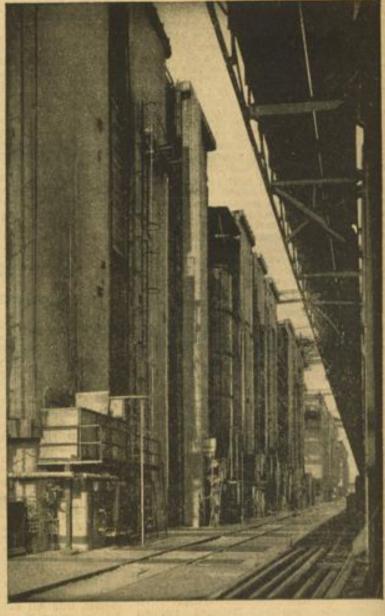
Tag um Tag, Edicht um Schicht geben beute wieber mehr als 16000 Arbeitomanner in Das 2Bert. Doppelt soviel als 1932.

Leuna, bas Wert unermüblichen beutichen Arbeiterfleifee, raftlojen beutichen gorfeberwillens und Grinbergeiftes liegt wie-

ber mitten im bergen ber Ration. Dant ber meifen Borausficht unfores finbrers Aboli Sitter, bant feiner Etgals-führung, bant bes Glaubens und ber Treue bes Bolles ift ber Weg ber nationalen Ehre und sozialen Gerechtigfeit frei. Leunas Lage ist nicht mehr nur eine geographische, symbolhaft steht bas Werf mitten im Reich.

Wenn in ben nachften Wochen eine Zat ber Arbeit fich manifestiert, wenn die ersten 1000 Rilometer ber Strafen Abolf Sitlers, ber Reichsautobabn, bem Berfehr übergeben werben, bann wird es fich stärfer noch als beute fcon erweifen, mas es bedeutet, daß im Dritten Reich die Brennftoff-Frage geloft ift.

Bir baben in Deutschland nur gang geringe Erbotvorrate, jum Glud aber find wir zeich an Stein- und Brauntoble. Langer als 2000 Jahre werben unfere 280 Milliarden Tonnen Steinfohle und 57 Milliarden Tonnen Braun- toble reichen. In Leuna verstand man, zuerst aus Roble, Luit und Baffer wertvollfte Robftoffe, unter anderem auch Bengin, zu gewin-nen. In friedlicher Arbeit, die der National-fozialismus erst ermöglichte, wurde eine ganz große Schlacht geschlagen. Leuna liegt mitten im Berzen der Nation! Mit beispiellofer Klarbeit zeigt es, wohin ber Weg bes Bolles obne ben Gubrer Aboll Sitler führt!



Die Straffe der Betonkammern, in der Jewells vier Hochdruckölen In einer Kammer steben

Benige Tage bolfchewiftifcher Fremobertfchait, und ein Meifterwert menfchlichen Geiftes und ftarfer Bollstraft lag ausgeplünderi und der sicheren Berrottung und Berfiorung preis-gegeben, grauenhaft obe ba. Wertbollfte An-lagen waren bernichtet, Meisterwerke ber Lechnit wurden finnlos gerichlagen, bas Mufbau-

Mestaus Frape ftand hinter allem. Man wußte — hier in biefem Bert verforpest fich bas Beste an deutschem Erfinbergeift, beshalb mußte ce bernichtet werben.

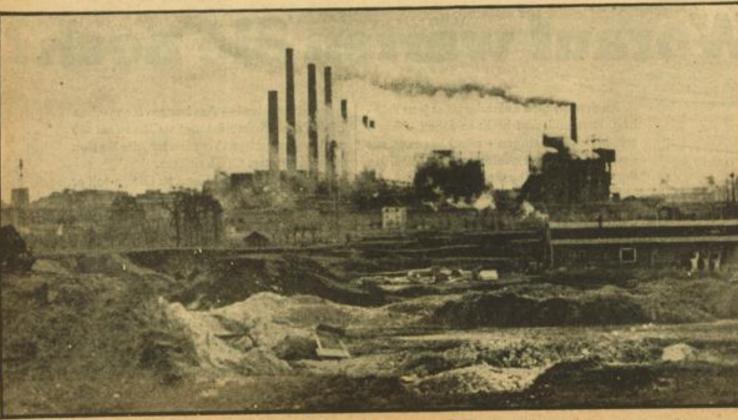
Gine furze Zeit, eine bittere, schwere Rotzeit, nationalsozialistischer Staatssithrung und ein Sieg des Arledens ist errungen. Schon 1935 wurden 253 000 Tonnen Benzin in Leuna bergeftellt, im Jahre 1936 werben es 350 000 Zonnen fein. In furger Zeit icon werben in nich-reren großen Werten, die jum Teil ichon fieben, mehr als 1 000 000 Tonnen aus deutscher Reble mit von beutichen Technifern erbachten, von beutschen Arbeitsmännern erbanten und be-bienten Apparaturen erftellt werben. Damit tritt unfere Unabhängigfeit bom Ausland beut-

licher noch gutage. Leung liegt mitten im Bergen bes Reiches, ber Ration, bes Bolfes, bas feine Ehre wiebergewonnen hat, das moralisch und sittlich gejestigt einen neuen Daseinsglauben bat, das
eine große, unverbrüchliche Gemeinschaft ist.
Aur ein geeintes, startes Reich tann friedliche
Aufbanarbeit leisten. Rur in einem nationals

fogialiftifchen Staat, in bem einer für alle eintritt, in dem alle für einen fieben, fann in treuer fameradichaftlicher Silfe soziale Gerech-tigseit berwirflicht werden. Am Rande bes Abgrundes spannte sich alle

Rraft, Die befte Boltefraft frand auf und rettete unter Gubrung Abolf hitlers die Ration. Dit unerschütterlichem Ibealismus gingen wir an die Reuordnung. Mit unerschütterlichem Ibea-lismus werben wir immer unserem Subret burch bid und bunn folgen, Denn er forgte bafür, daß die Gffen wieber rauchten und die Schlote qualmten. Seine Tatfraft ichuf im Berein mit ber gielbewußten Arbeit ber bon ibm auserwählten Mitarbeiter dieses Bunder ber wirtichaftlichen Biebergefundung eines 67-Millionen Bolfes.

Und so bleibt fur und die eine und alles überragende Berpflichtung, bas Werf Diefes wahren Bolfssibrers mit allen fraften und mit der gangen Liebe unserer herzen zu bejaben und ju unterftügen.



Aufn.: MNZ-BilderAlenst (D) Fünfzehn Schornstelne ragen bis zu 140 Meter Höbe in den Himmel. Wie ein Röhricht steben sie da

Freibn land. Die

bie Bevölf bas burd; Gibmeftede ift, bitter ge perftanblich bem burch fonbers fcn bere Fürfor ibren Lauf nahme b fdwergeprii

Ein weitid

Bahlen ber Erfolg ber im Gebruar 1935 fonnte werben, Dei liche Anftieg im Februar wunden und auf 1400 ve man nach b lung erwari An Magn Stragenbau tigten, Meli Befchaftigter ferverforgun ichäftigten arbeiten ufn tigten. Die tragen inege

bas Baugen ftarfe Beleb allem in ber nung getret Gubweftede. Jahre 1932 maren es fch 138 baw, 13 neues Baug dioffen obe Neubau bes tiageftellt fei gur Rengefta

106 neue € Borbilblid

wei Jahren an ber Bron zogen words 250 000 Mar Stadt an be gangenen 30 Gine Grof ichaftearbeit Weil a. R Baubeginn Weiler Großt geführt worb

An Bauvo men baw, ge ber Sanbelei bie minifteri Die Erftellun ber Bau ein ba bie bieber find. Im ben alle großes follen füdwef

Der Etraße Muf bem 6

aumeift auf burcharcifend rungen wie genommen. gur Beit nod Tumringen (perbreitert.

Triebmagen

Ginen bebe Berfehrsentin



nds

ma geringe

r ale 2000

n Tonnen

en Braun-nan, zuerft

ollfte Rob-

311 gewin-

eine gang

lofer Rlar-

olfee obne

Fremoberr.

ben Weifted

inbert und

ung preis-

der Tech-

on wenigen

lem. Man

torpest fich

at, becoming

ere Noticit,

g und ein Schon 1935 Leuna her-60 000 Lon-

en in sich-chon fieben,

icher Roble nebten, von n und be-en. Damit sland beut-

es - Reiches, hre wieder

n, fann in ale Gerech-

te fich offe

lation. Wit dem Ivir an dem Idea-em Führer

forgte ba-n und die ichui tan

it ber bon es Wunder

a eines 67.

und alles

Bert biefes raiten und

gen ju be-

haft ift. in friedliche n nationaltir alle ein-

Der Aufschwung in Badens Südwestecke

Planmäßige Förderung der einstmals vernachlässigten Wirtschaft im Grenzland — Das Cand afmet auf

Freiburg, 24. Marg. Grengland ift Rotland. Die Bahrheit Diefes alten Gates batte Die Bevolferung bes Landes am Rheinfnie, bas burd bas unfelige Berfaiffer Diffat gur Subweftede bes Deutschen Reiches geworben ift, bitter genug empfinden muffen. Umfo felbftverftanblicher mare es baber bie Pflicht einer verantwortungsbewußten Regierung gemefen, bem burch bie Auswirfungen bes Krieges befonbere fdnver betroffenen Gebiete ihre befonbere Gurforge und Aufmertfamteit guguwenden. 14 Jahre hindurch ließ man aber ben Dingen ihren Lauf, und erft bie Dadhtubernahme burd Abolf Sitler brachte ber ichwergeprüften Grengede endlich bie Umfebr bor bem unaufhaltfamen Abftieg.

Ein weitschauendes Programm

Rablen beweisen besser als viele Worte ben Erfolg ber Arbeitsschlacht. Im Am is begirt & örrach betrug bie Zahl ber Arbeitsuchenben im Februar 1932 (hochstland) 6453. Im Inli 1935 tonnte biele Zahl auf 1453 berabgebriidt werben. Der für ben Binter übliche jabresgeitliche Anstieg der Arbeitellosenzisser war schon im Hedruar 1936 im großen und gangen überwunden und die Zahl der Arbeitsuckenden hat sich allein in den lepten acht Tagen von 1800 auf 1400 verringert. Das ist sogar mehr als man nach ber üblichen faifonmäßigen Entwidlung erwartete.

lung erwartete.
An Magnahmen ber wertschafsenden arbeitslosenfürsorge wurden seit 1. Mara 1933 im Bezirf Lörrach durchgesührt: Straßendau 23 200 Tagewerte mit 460 Beschästigten, Meliorationen 4490 Tagewerte mit 100 Beschäftigten, Forstarbeiten 9500 Tagewerte mit 210 Beschäftigten, Kanalisationsarbeiten 13 170 Tagewerte mit 220 Beschäftigten, Basserberte mit 230 Beschäftigten, Wasserberte mit 240 Beschäftigten, Wasserberte mit 160 Per 13 1.0 Lagewerte mit 230 Beschaftigten, Was-ferbersorgung 14 200 Tagewerte mit 140 Be-schäftigten und schliehlich Flußregulierungs-arbeiten usw. 12 000 Tagewerte mit 80 Beschäf-tigten. Die hierfür ausgewandten Mittel be-tragen insgesamt 791 300 Mark.

Bau von Wohnungen

An bem Rudgang ber Arbeitolofigfeit bat An dem Rudgang der Arbeitslofigfeit hat das Bangewerbe den wesentlichsten Anteil. Die starte Beledung, die auf dem Banmarkt vor allem in den lehten beiden Jahren in Erscheinung getreten ist, ist eines der markantesten Werfmale auch sur die Ausbauarbeit in der Sidwestede. So wurden in Lorrach noch im Jahre 1932 nur 7 Wohnungen erstellt! 1933 waren es schon 47 und im Jahre 1934 und 1935 138 bipo. 131 Wohnungen. So ist in Korden der Stadt ein ganz neuer Stadtteil enskanden, neues Bangelande wurde kändig weiter erneues Baugelande wurde ftanbig weiter erschlossen ober harrt ber Erschliesung. Mit bem Reubau bes hansahauses, bas im Sommer sertiggestellt sein wird, ift auch ber erste Bauftein zur Rengestaltung bes Marttplapes gelegt.

106 neue Gieblerftellen

Borbilbliches wurde in ben bergangenen zwei Jahren auf dem Gebiet der Siedlung gefeistet. So sind die Sommer vorigen Jahres an der Brombacher Straße 86 Siedlerstellen bezogen worden mit einem Banauswand von 250 000 Mark. Dazu kommen im Süden der Stadt an der Hammerstraße 20 Siedlerstellen und 25 Aleinwohnungen, die ebenfalls im vergangenen Jahr gebaut wurden.

gangenen Japr gebout wurden.
Eine Groftat nationalsozialiftischer Gemeinschaftsarbeit wurde vor etwa vier Bochen in Beil a. Ab. in Angriff genommen, Mit dem Baubeginn für die Siedlung "Bierzebn Lin-ben" sind 63 Siedler, zumeist Arbeiter der Weiler Großbetriebe, wieder zur Scholle zuruckgeführt worben.

Mn Bauvorhaben werden in Angriff genom-men bzw. geplant: In Lorrach der Keubau ber Sandelsschule, für bessen Beginn nur noch die ministerielle Genebmigung aussteht, ferner Die Erfiellung von 40 Boltewohnungen, fowie ber Bau eines neuen Arbeitsamtsgebaubes, ba bie bisherigen Raume ganglich ungulänglich finb. Im benachbarten Brombach wird ebenfalle großes Giedlungegelande in biefem Jahr erichloffen werben und gegen 100 Wohnungen follen fubweftlich vom Ortstern erfiellt werben.

Der Stragenbau

Auf bem Gebiet bes Strafenbaues tourben jumeift auf bem Bege ber Roiftanbsarbeit burchareisende Berbefferungen und Erweiterungen wichtiger Durchgangsftragen vor-genommen. Im Orisbereich von görrach wirb aur Zeit noch die Strafe bis jum Gtabtteil Zumringen ausgebaut und auf acht Meter perbreitert.

Eriebmagen auf ber Wiefentalbahn

Ginen bebeutenben Schritt bortvarts in ber Bertehrsentwidlung in ber Gubweftede bebeu-

tete im herbft vergangenen Jahres bie Einbabn Diese schmuden Bagen, Die übrigens ben Bertebr auf ber Strede Schopiheim— Gädingen gang übernehmen, finden immer wieber Die Anerkennung der von auswärts tommenben Befucher.

winnenden Betucher. Einige Wobie Botte bie Ginige Wotte noch jum Schluß über die Gintelfafiliche Enwicklung des Gebietes. Dem fictigen Aufschwung, den Judustrierweige, wie Metallgewerbe, Chemische Judustrie, Bekleidungsindustrie, sowie die Rahrungs und Genufmittelindustrie aufzeigen, steht allerdings gegenisder, daß in der Zestilindustrie, dem Haupterwerdszweig der Grenzese, det Windelfein und zu würschen überte fact Arbeiteeinfan noch ju wünfchen übrig lagt.

Doch ift im Laufe ber letten Beit bier eine gewiffe Stetigfeit ju verzeichnen, und Die Hus-ruftungebetriebe & B. find beute wieder beffer beschäftlat, als im Binter 1934/35. Die Er-öffnung ber Rhein-Umschlagftelle Weil am 17. April vergangenen Jahres brachte ber Birischaft ber Guowesiede eine ftarte Stube und Erleichterung im Stachwertebr. Der neue Rheinhafen erfüllt in bobem Dage bie gefeb. ten Erwartungen, mib ber machtige Bau bes Getreibefilos ber Blefentaler Mublen Gubb. mit feiner ftattlichen bobe von 35 Metern ift ein Beweis bafür, welchen ftarfen Antrieb ber wirticaitliche Unternehmungegeift auch bier an ber Greniede burch bie großguaigen Dagnahmen ber Regierun- erfahren bat.



Welthild (M) Auslandsdeutsche Brasiliens ehren Gustloff Blick auf das neue Helm der Ortsgruppe Curitiba der Auslandsorganisation der NSDAP, das den Namen des ersten Blutzeugen der auslandsdeutschen Nationalsozialisten trägt.

Badens erfte Bauernfiedlung

Bei Mosbach wurde eine Giedlung mit 24 Erbhofen ihrer Bestimmung übergeben

Mosbach, 24. Mars. Am 16. September 1934 wurde die erfte babifche Bauern-fiedlung, die Bergfelbfiedlung bei Mosbach, die 24 Erdhofe umfagt, ihrer Beftimmung übergeben.

Der Boben, auf bem bie Siedlung erftanb, war ursprünglich 400 allmenbberechtigten Burgern zugeteilt. von benen tatfachlich 366 ibre Rechte an Laubwirte verpachtet batten, Mur 16 Projent bemirifchafteten ibre Aeder felbft. Dies mar ein unbaltbarer Auftand. Schon

in ben fiebziger Jahren machte man baber Berfuche, bem abzubelfen, Bergebens! Man ichob bie Berwirflichung ber Bergielbfieblung auf bie lange Bant.

Gine öffentliche Berfammfung bie im Sabre 1923 einberufen worben mar, lebnie bie geplante Sieblung auf bem Bergielb furgweg ab. Befiebelt murbe alfo nicht bafur aber ein Berafelbfieblung begraben.

1932 tam bie Gieblungsangelegenbeit wieber ins Rollen. Das Begirtsamt Mosbach wies ben Gemeinberat barauf bin, bag bie Allmendgrundftude auf bem Bergfelb burch ibre ungesehliche Bervachtung febr vernachläffigt feten. So wurde man fich notgebrungen barüber einig, bag ber Gebanfe ber Berafelbfieblung weitergeführt werben folle, "wenn eine beffete Reit fomme".

Und biefe beffere Reit tam ichnel-ler, als man gebacht. 2m 18. Oftober 1933 wurde bereits mit bem Bau ber Sieblungsbaufer begonnen, und ein 3abr fpater weibte Reichöftatrhalter Robert Bagner bie Gieb-

Seute ift bas Bergielb bei Mosbach ein fleines Dorf geworben.

Balb gwei Jahre nun fiben bie Bauern auf eigener Scholle. "Bir baben auch bier auf bem Bergfelb". — fo ergablte und ein alter Bauer, neuer Berein gegrundet, ber bie wirtichafts bem ber Lebenstampi tiefe Gurchen ins Beficht lichen Belange ber Burger mabren follte Gur geschnitten bat - "fonver zu arbeiten, um bolle neun Sabre mar bamit bas Brojett ber unfer tagliches Brot ju erfampien, aber eines weiß ich, biefer bof ift mein!"

Nachbargebiete

Auto vom Triebwagen erfaßt

Darmstadt, 23. März, Am Sonntagnachmittag 15.25 Uhr, wurde auf der Nebenstrede Bickenbach — Seeheim eine Limousine mit Kollverdech — aus der Richtung Darmstadt Iommend — don einem Triedwagen 3575 erfaht, sins Meter weit geschleift und zerrtimmert. Der Personenwagen war unter das Borderteil des Triedwagens geraten, der entgleiste. Die süns Jusassen des Bertonenwagens, darunter der Frauen, sämtliche aus Offenbach, wurden leicht verletzt. Auf ihren Bunsch wurden sie in einem Bridatwagen nach Offenbach verbracht, Der Unsall ereignete sich an einem

fcranfenlosen Uebergang, ber burch Blint- und Warnseuer gesichert ift. Wie seigestellt wurde, war bas Signallicht in Ordnung und sunftionierte auch, so das die Schuld an dem Unfall ber Autoführer trägt,

Leichenlandung bei Gernöheim

Bernsbeim a. Rh., 23. Marg. In ber Nahe von Gernsbeim wurde aus bem Rhein eine mannliche Leiche geländet, die vollständig belleibet war. Wie seigestellt wurde, handelt es sich um den Gojährigen Schriftseher Ernst Spieler aus heidelberg, der vor wemgen Tagen insolge Rervenserrüttung im Redar den Tod suche. Da Spieler keine Angehörigen weber beit wurde er bier aus dem gehörigen mehr bat, wurde er hier auf bem Friedhof beigefebt.

Aus ber Saarpfalz

Der Führer als Pate

Bub wig shafen a. Ab., 24. Mars. Der Führer und Reichstangler bat bei bem neunten Rind bes Tunchers Rothof bie Ehrenpaten-ichaft übernommen. Den glüdlichen Eltern ging gleichzeitig eine Gelbipenbe von 50 Mart gu. Much Minifierprafibent Siebert fanbte ein Gluchvunschichreiben und überwies ebenfalls eine Gelbipenbe in hohe von 50 Mart.

Er wollte felbft Belb machen

Er wollte selbst Geld machen
Birmasens, 24. März. Der 1886 gedorene Albert Scherer von Birmasens, ein wiederholt vordestraster Mensch, kam auf die Idee, das ihm sediende Geld sich durch Fälschung zu beschaften. Insgesamt 36 Stück, meist Fünsmarstrücke, hatte er bereits sertiggestellt, als sein Berdrechen entdeckt wurde. Er wurde seinernommen und nun zur Aburteitung der Strastammer Jeweibrücken vorgesührt. Wie die Hammer Jeweibrücken vorgesührt. Wie die Hammer Jeweibrücken vorgesührt. Wie die Hampsterhandlung erhad, war Scherer schon ofters im Gesangnis und Zuchthaus. Im Krisg samptverhandlung erhad, war Scherer schon ofters im Gesangnis und Zuchthaus. Im Krisg samptle er mit Auszeichnung, darf seine Orden aber iwogen Berlustes der dürgerlichen Scheneckte nicht tragen. Der Strassampasten sehndelt zu haben; zur Zeit des Müngberdrechens sei er arbeits und mittellos gewesen. Entsprechend dem Antrag des Staatsanwaltes sautete das Urteil auf zwei Jahre Gesängnis, wodon brei Urteil auf zwei Jahre Glefangnis, wobon brei Monate Untersuchungehaft abgeben.

Einbrecher verurteilt

Birmafens, 24. Mars. Um Dienstag ftanb ber 29 Jahre alte Rarl Manberh aus Rieberfimten bor bem biefigen Amtsgericht, Er batte im Februar b. 3. einen Einbruch in bie bortige Postagentur verübt, wobei ihm ein Bertpafet, Rauchmaterial und ein Geldbetrag in die Hand fielen, Das Urwil für biese Straftat lautete auf vier Monate Gefängnis.

Bermifiter ale Leiche gelandet

Germerebeim, 24. Marg. Gin Angler Germersheim, 24. Marz. Ein Angler brachte am Samstagabend eine vollständig bestleidere männliche Leiche an Land, die als die des Kaufmanns Karl Ern ft, geb. am 18. 1. 1903 zu Methler in Westleiden, zuleht in Ekslingen wohnhaft, sestgestellt wurde. Ernst mar seit 18. 1. 1936 vermist. Am 8. Januar d. I. datte er auf einer Geschäftsreise in Mannsbei ein dienes Kind übersahren wurde. Es wird angenommen, das Ernst in der Meinung das Eind nommen, daß Ernft in ber Meinung, bas Rind fei feinen Berlehungen erlegen, Gelbftmord be-gangen hat. Dom Auto fehlt jebe Spur.

Durch heißes Waffer verbrüht

St. Wendel. 24. Mars. Der Reichsbadnzuglührer Johann Graber ist auf tragische Beise ums Leben gesommen. Er wollte einen gröheren Tops beisen Wassers die Treppe beruntertragen, Dabei sam er zu Fall und das beise Wasser erzoß sich über ihn. Er wurde schieber verleht in das Marienkrankenhaus eingeliefert, wo er furge Beit barauf feinen ichmeren Berletungen erlegen ift.

Einbrechertrio unfchablich gemacht

Battlingen, 24. Mars. Der Botiget ift es gelungen, eine Diebesbanbe unfchablich gu machen, Die eine Reibe bon Motorrabbiebfiablen und auch noch eine Angabl anderer Ginbrüche auf bem Gewiffen bat, Die Zater, awei Gebruder Reichert und beren Schwager Krämer aus Püttlingen fonnten bingfeft ge-macht werbene. Gin Zeil bes Diebesgutes wurde sichergestellt.



Der "Tonl" aus Berchtesgaden

ODOL L 83 wirkt vorbeugend gegen Infektionen, also gegen Schnupfen, Halsschmerzen, Grippe und ähnliche Gefahren. ODOL L83 beseitigt peinlichen Mundgeruch, erfrischt, belebt.

> L 83 ist das Kennzeichen für ein weiter vervollkommnetes Odol mit erhöhter bakterientötender Wirkung.

gestaftet, bag er jebergeit bie erforberlichen

fiols barau Bewegun neuzeitliche Gie baut mi Neichsgebäu fent Jabren bewegung b Lichen Geifte beute bas 20 nen, berrit Geine Staat bisher unert berreifende dentiche Wu

Tao auffal beutider IIr Beit ift ber im neuen D

3n Diejem kentation spfl Der Regiern Mutomob

Der Reich auejenungen follien, und er alle am bodifter Tati mie per & and Тапососо gen für bie firle bejonde ming, day

bee Rraftia big war. Schlag auf Die bom belt fabrit

ftiger Bebi

ber Gara

Die berbe

Mugenblidemagnabmen treffen fann.

Am raicheften gebt es bom Fled am linten Blügel, Die feindlichen Graben find im Angen-

blid genommen. Die bem babrifchen Rufe:

Drudt euch! Donaumont!" werben Die Gefan-

genen fir nach binten birigiert, Man balt fic

nicht lange bamit auf, Es in Die 2. Romp, bes Lts., pon Stettner, Und icon gebt es mit

"hurra!" und hochroten Ropfen weiter in Rich.

rung "Munitioneraume". Es find noch feine acht

Minuten feit bem Angriffsbeginn berftrichen,

ba fteben bie erften "Beiber" fury bor biefen.

Gine Entfernung bon faft 1 Rilometer ift burd.

meffen, Roch liegt bas eigene Artifferiefeuer auf

biefem Wert, bas nach außen burch swei bobe.

mit Bruchfeinen bermauerte Toreinfahrten im

Sang fenntlich ift, Gingelne Unerichrodene find

bor den anderen Ausgang gefprungen, ein Da.

ichinengewehr fnallt in bas Gingangegitter unb

bie Alammenwerfer fpeien inte Feuergarben in

Die Toroffnung. Ge bauert faum eine Biertele

ftunde, icon ericeint burch bas Torgitter ein

Gewehr mit einem weißen Tuch, Gin Dic wird

bor dem Eingang poftiert, eine Gruppe legt fic

in Anichlag. Das Zorgitter öffnet fich, und ein

ftattlicher Bug bon 250 Mann ergießt fic aus

bem Tor. Sogar ein Arst, ein Geiftlicher und

eine Regimentemufit ift babei.

Der Heldenkampf um Verdun

Ein Tatsachenbericht von der größten Materialschlacht der Weltgeschichte — Von Dr. Wilhelm Ziegler

26. Fortfebung

Bie bie erften Stoftrupps bor ben Betonraumen ber "Batterie" feben, ift ber Feind vollia fiberraicht; er fann nicht mehr ju ben Gicwebren greifen, fich nur ergeben. Auch bas anfoliegende Infanteriewert wird, einmal im Buge, gefäubert. 100 Gefangene werben gemacht, 3 2008 erbeutet. Dabei fant ber Gubrer bes fieg. reichen Stoftrupps, Lt. d. R. Brombach, Auch bier feben promt bie feindlichen Gegenangriffe ein, Dreimal branben bie frangofifden Infanteriewellen gegen bas gewonnene Bollwert, Mit Sandgranaten werben fie auseinanbergetrieben. 3m Rehigraben baufen fich bie toten Frangolen. Roch am 4. und 5. Juli geben die Frangofen ibre Bemubungen gur Biebereroberung nicht auf. Aber bas fefte Wert ift ebenfo feft in ber Dand ber neuen Befiber, Damit bat Die deutiche Ciellung auf bem Plateau bes Bergmalbes eine neue Berbreiterung erfahren. Benn es gelingt, bon ber "Soben Batterie" aus weiter binter bem 3wifdenwert Lauffee worzuftoben und biefes abguichneiben, bann liegen Fort Tabannes und Fort Couville in Reinocheite, Auch ber immer fpiger werbende Reif ber beutichen Front fann bann weiter ausgebuchtet werben.

Gefahren im Regen

Auf Diefe Berbreiterung ber Migriffefront tichten fich naturgemaß alle weiteren Operationen. Gin neuer, vielleicht befreienber Schlag foll am 8. Juli geführt werben, im Abichnitt Bleurd. Er foll, abnilch wie der Angriff bom 23. Juni, burd Granfreugidiegen eingeleitet werben, hierfur waren allerdings nur rund gwei Drittel bes bamaligen Munitionequantums bereitgeftellt worben. Das engere Biel bes Ancriffe war nicht mehr und nicht weniger ale die Eroberung bes Forts Couville. Ungludlicberweise mußte ber Angriff von einem Zag auf ben andern bericoben werben. Es ging. mitten im Dochfommer, ein ununterbrochener Sturgregen bom himmel berunter.

An biefem felben Tage bielt General bon Falfenbahn feinem Oberften Rriegsberen einen Bortrag, in bem er feine Gebanten fiber bie Rriegelage und beren Ausfichten barlegte, An ibm zeigte fich, bag ber General manche Abitriche an feinen hoffnungen bes Beibnachtebortrages im Borjabre vorgenommen batte. Er befannte fich fest ju dem "Shftem ber Aushilfen", fiber bas in abfebbarer Beit nicht binausgutommen fei, Tropbem batte er bie hoffnung auf einen "flegreichen Frieden" nicht aufgegeben, auch wenn nichts anderes übrigbliebe, als im "Often binbaltent gu berfabren", ba gegonwärtig im Bellen ber Enticheibungetampf tobe. Denn er reconete bamit, daß Frantreich im Galle bes Musbleibens entideibenber Erfolge "einen wetteren Winterfelbgug mit Rudlicht auf fein Denfcenmaterial nicht mehr ertragen tonne."

Mm 11, war es endlich fo weit, bag ber bericobene Angriff losgeben tonnte, Der unerwartete Regen batte boppelten Chaben geftiftet. Die Truppen waren fast umgefommen in dem Lebmmoraft. Wie mancher mag in einem ber Riefentrichter ertrunten fein! Go murbe bie Moral ber Truppe germurbt, Aber noch ichlimmer war, bag fie in biefen Tagen unter bem agel bes eile aussenenben Arrifferiefeners auch numerifch dezimiert murben. Go mar bas Bataiffon des Leibregiments, das unter opim. b. A. Grbr. bon Bedmann jum Ctogtrupp auserfeben war, am Borabend bes Angriffs berart aufgerieben, bag es burch bas I. Batt. unter Opim. Gror, bon Gobin erfebt werden

Die berüchtigte Couville-Rafe

Mm 11, facte endlich wieber ftraffenber Connenichein. In ben Graben ftanb alles bereit. Mm linten Alfigel hand bas 3. 3ager-R, an bas fic bie hobenfaigaer 140er anichloffen, Gie ftanden gwilden Chapitre-Bald und Fleurd und foffen bas Bort Couville nehmen. Die andere Baifte ber Gront murbe vom babt, Leib-R und bem 1. babt, 3ager-Batl, gebilbet, Gie ftanben in Alcurb und rechts babon in Richtung auf Die Meinberg-Schlucht. 3br Biel maren bie logenannten D.-(Munitions)-Raume und bie Stellung "Bilglaus". Diesmal maren alle Angriffe. truppen dicht aufgeichloffen und aneinandergebrangt, um die einichwarmendon Rejerben nicht bem feinbliden Sperrfeuer auszuseben. Man batte aus ben Erfahrungen bes 23. Juni ge-

11m 5 Ubr 45 frat frieg ber erfte Angriffetrupp 108, Ge war ber linfe Bligel, Dag erfte, was fic beraueftellte, war, bag die feindliche Artiflerie noch friich und munter mar, Das Grunfrengichießen batte biesmal nicht fo nachbaltig gewirft wie am 23. Juni, Auch batten bie Frangolen mittlerweise ibre Truppen mit einer neuen, befferen Gasmagfe ausgestattet, mas ben Deutschen aber nicht befannt war. Dier, bei ben 3. Gagern und ben 140ern, wo der Schwerpunti bee Angriffe liegen foute, fam er nur mubfam

Es war bas alte Bieb. Econ beim Anmarich

wabrend ber Racht batten die Jager ichwer gelitten; fie maren gar in Gaswolfen geraten, Die bem eigenen Gasichiegen berrührten. Und bas feindliche Teuer batte auch bie Flammenwerfer gröftenteils jerftort. Obenbrein batten fie ben femvieriglien Gelandeabienitt, infolge bes frumpfbeidien Balbgrundes im Chapitre-Baid und bes noch gliticbigen Bobens, auf bem fie porfifirmen mußten. Die brechverfrufteten Giewebre batten bor bem Sturm erft noch gereinigt werben muffen! Bieber burchfreugte bie berüchtigte Coubille-Ra'e in ber Blante allen noch fo fturmifden Gfan. Saufenweife faufen Die 140er im Tener ber gabtreichen Mich binter bem Babnbamm, am Babnhof und am Glibenbe bon Meurb gufammen, Unter biefen Umftanben entichlog fich Spim. Stephanus, ein alter und bor Berbun erprobier Offigier, foweren

Bergens bagu, ben Sturm auf Fort Coubille abzufagen. Das war bie Lage um 7 Uhr 45 auf ber linfen Salfte bes Abidnitte, ale ber Un-

Copyright by Hansestische Verlagsanstalt, Hamburg

"Drudt euch, Dougumont!"

Dier entwidelte fich die Action faft umgefebrt. 3m Rern der Stellung ftand Opim. Grbr. bon Gobin mit feinem Mblutanten Oberft, von Bombard bon ben Beibern. Bie ein feibbaltiger Dirigent bes Angriffs ftebt biefer ichnetdige Offizier aufrecht bor bem Rand bon Fleurb mitten im Teuer und berfolgt faltbiftig bas Borgeben feiner Rompanien, um jebergeit entfprechend eingreifen ju tonnen. Diesmal ift auch fein Befehl bon Generalfommanbo fo elaftifc

griff auf der rechten logbrechen follte.

(Fortfetung folgt.) "Bitte, ein Pulver zum Größerwerden

Deutsche Heilmittel reisen in die Welt / Wo Bismarck, Fontane und "Schwingender Adler" Kunden waren

Der große Mfienforicher und Deutschenfreund Gben bebin ergablt gerne bon einem fleinen Grlebnis, bas ibm einmal im füblichften Teil ber Bufte Gobi begegnete, Beber Baum noch Strauch unterbrach bier die Monotonic Des Sandmeeres, feine Spuren beuteten barauf bin, bag biefes "Land bes Tobes" je etumal bon einem menschlichen fiuß betreten worben ware. Wie erstaunt war aber ber forscher, als eines Tages bie Sufe feines Ramels gegen

Apothete aufnahm, hat ihren Ramen und ihr Firmenzeichen in allen Erbteilen be-fannt gemacht. heute ift aus bem aften Laben ein bedeutenbes Unternehmen geworben, beffen Organisationsapparat die gange Well umsaft. Indische Fürsten und lanadische Farmer ge-boren ebenso zu seinem großen Kundenfreis wie Regerhäuptlinge von Uganda und Medizinmanner bon Gormofa. Zäglich bringt ber Boftbote die merfivurbigften Briefe aus allen Welt-



Der Kreuzer "Emden" auf seiner Auslandsreise in Honolulu mden Besnchern, so wurden auch den destachen Seeleuten von den Hula-Girls die Tanze und die Volkslieder dieser fernen Insel vorgeführt. - Unter Bild zeigt die blumengeschmückten Madchen beim Singen ihrer Volkslieder und dem Spiel der Gitarren.

ein Mebiginflafchden fliegen, bas halb im Canbe begraben lag. Er bob bas unscheinbare Glas auf und betrachtete verwundert bas noch lesbare Gtifett, bas - welche Ueber-raichung - bas Warenzeichen und die Aufidrift einer bentiden Apothete trug. Seute nimmt biefes Glaichchen einen Ehrenplat in ber Cammlung eines Berliner Apothefere ein, ift es boch ein Beuge fur die weltum-fpannenbe Bebeutung feines Saufes, beffen Erzeugniffe felbft im berlaffenften Bintel ber Erbe ju finden find, in Afrita nicht minber wie in Jeland ober auf ben Gubfeeinfeln.

"Teufelsbred" und "Drachenblut"

Mitten in ber Mitfindt von Berlin, bort, wo die Saufer noch grau und engbruftig auf schmale Stragenguge bliden, liegt biefe alte Apothele. Schon bor nabezu 300 Jahren bat in ihren winfeligen Raumen ber Brobifor ben Morfer geftogen, Die Brunffaroffen ber preugiichen Aurfürften bielten auf ber Strafe bor ibrem Gingang, Theobor Gontane, Bilbelm Raabe und ber Argtbichter Carl Ludwig Schleich aingen bier ein und aus, und felbft Gurft Bie mard lieg ba fein Ropiwebpulver bolen, bas er nach manchen fcweren Barlamenissigungen nötig batte. Alle Drogen und Bunbermittel wurden über bas Labenpult gereicht, Die bei uns langft icon in Bergeffenheit geraten find, und beute noch bewahrt man in wurmftichigen Edranten ben "Teufelsbred", bas "Draden-blut", ben "Blutidwamm" und wie biefe Boltsbeilmittel fonft noch beigen mochten, forgfam

Aber bas alles ift es nicht, warum ber Rame biefer Apothefe auch in fernen Sanbern be-fannt ift. Rein, ber heilmittelberfand nach lleberice, ben biejes Baus als er fie beutiche teilen, in benen Schwarze und Beife, Gelbe und Rothautige ein Abbilfemittel fur ihre Lei-

ben und Schmergen erbitten. Da feben wir die wunderlichen Schriftzuge eines Indianerbauptlings bom Orinoto. Der "Schwingende Adler" leibet ftanbig an Bahnweh und beftellt nun ein Mittel, bas gegen die laftigen Schmerzen belfen foll. Ob, alte Leberfirumpfberelichteit, wohin bift bu entschwunden? Die Zeiten find also endgultig vorbei, ba ein Wedizinmann tangend und Beichworungen murmelnd ben bofen Beift ber Arantheit ju bannen fuchte! heute fest fich ber "Schwingenbe Abler" an ben Schreibtifch, judt feine Gullfeber und lagt fich bas Mittel gegen eine Bahnichmergen von ben "Bleichgefichtern" tommen. Run, ber Brief brauchte fünf Monate, bis er fein Biel erreicht batte, ingwischen burfte ber Batient langft bon feinem Uebel geheilt morben fein.

Mungos lebenbe Medigin

"Biele Bitten, die une aus fernen Lanbern erreichen, fonnen wir nicht erfullen, ba fie Un-mögliches verlangen", ergabit uns ber Leiter biefer Apothefe. "Sie fommen meift von pri-mitiven Bollern, bie burch irgendeinen Jufall auf unfere Abreffe geftoften find und über unfere Mediginen allerlei Maren gehört haben, als feien wir bes Teufels Zauberluche. Da orlangte allen Ernstes ein Koreaner ein Wittel gegen die Bosartigfeit sein Wittel gegen die Bosartigfeit sein es Weibes, ein Tammeshäuptling aus dem Papuagedirge wünschte sich gar ein Bulder, das ein schnelleres Wachstum bewirken sollte und ein Basuto-Kürst bat dringend um ein Mittel gegen "Abnenderstingen. Er hatte dem Reisch seiner Mitten geber Wilde. "Abnen" genoffen, bas beißt, er batte 2Bilb-

schweinfleisch gegessen, das ihm ein altüberlie-fertes Geset streng verdietet. In Transvaal berrscht nämlich der Glaube, das die Familie cines Bajutobauptlinge bom Bilbidmein abftammt, bas beshalb wie ein Gott berebrt wirb und auf feinen Stall getotet werden barf. Die Bitte biefes feltsamen Runden fonnten wir ebensowenig erfüllen wie jene Bestellung ausjühren, die wir vor dem Kriege einmat aus bem Raffernland erhielten. Gin Raffernhauptber ben Namen Dungo führte, bat namlich allen Ernstes um postwendende Ueber-fendung einer weißen Frau. Er war von unserer Heilfunst so seisenft überzeugt, daß er sogar die hochzeitsgeschenke, riefige Elefantengabne und prachtvolle Mufcheln, im vor-aus fandte. Gelbitverftandlich mußten wir auf eine Gefchafteverbindung mit biefem herrn

Eine feltfame "Poftanweifung"

3m Empfangezimmer Diefer Apothele hangt cin berrliches Leoparbenfell. Es fam von ber afrifanischen Goldfufte ale Gegenwert für eine Gendung von Medifamenten an einen Mediginmann, ber mit Geldmungen noch nichte angujangen wußte. Befondere viele Bufcbriften und Bestellungen enthalten bie Rartothefen bon ben ehemaligen beut-ichen Rolonien. Die beutichen Argueimittel haben fich bort fo gut eingeführt, bag teinerlei Schwierigfeiten und hinberniffe geicheut werden, um in ben Befig diefer "Bundermit-tel" zu gelangen. Ein hauptaussuhrgebiet für beutiche Medifamente ift vor allem Indien. bier werben Rervenftarfungemittel in riefigen Mengen abgefett, mabrend man fich in Ceblon und China wieder mehr für Ropfwebpulver intereffiert, Spanien verlangt neuerbinge bor allem Entfettungsmittel, inbeffen Ranaba für Froftfalben febr empfänglich ift. Und jebe De-Difamentfendung, Die unfere Grengen berlagt, ift ein wichtiger Boften in ber beutichen Aus-

Kleines Cexikon für den Ceser

Gragen:

Bas berfieht man unter Rommutation? Belden Runftbichtern verdanten wir bie wohl ichonften und verbreitetften beutichen Bolle-

Ratet: was ift ein "Gescheid"? Wie boch war bas beutsche Boltseinkommen

im Johre 1934? Biebiel Tageszeitungen ericbienen 1935 in

Deutichianb? Bieviel Muslander leben in Deutschland? Wie bieg ber erfte große beutsche Beitroman?

Untworten:

Rommutation ift in ber Aftronomie ber Bintel gwifchen ben beiben bon ber Sonne nach ber Erbe und nach einem anberen Planeten

gezogenen Linien.
Joleph v. Eichendorff ift ber Dichter von "O Taler weit, o höben", "Ber hat bich, bu schoner Bald", "In einem fühlen Grunde"; von Ludwig Ubland stammt bas Lieb "Ich batt einen Kameraben", von Bilbelm Sauft "Ich ich in sinstrer Mitternacht" — alles Lieber, hinter beiter beiter iebem wahren Volleich ter benen wie binter jebem mabren Bolfelieb langft ber jeweilige Dichter ale Anonymus gurudgetreten ift.

"Gefcheib" bat mit "flug" nichte gu tun, fonbern ift ein altdeutides Getreibemag. Rund 52,5 Milliarben Mart,

1772 Tageszeitungen.

756 800 Muslander batten nach der letten Bolfejablung im Jahre 1933 ibren Mujenthalt

"Der abentenerliche Simpligiffimus", Die grandtofe Schilberung ber Schrefflichfeiten und ber Atmofphare bes Deutschlands des Dreifigjahrigen Arieges. Autor mar Dans Jafob Chriftoffel von Grimmelebaufen, geboren um

Beifpiellof

wirffam ar ber Rraft fe Und es m ten Musland junftur ber comprisade l

einem Befiat ber im Jab abriiche Bui nach Babl u. Bab! ber 91 Jabre 1931 41 000 gefun ber Rüdgan har Infold men ber Ro und den fil bereitet tour

Behn Tage 19:53, bas b

Birtimafter Bermindern

fener Berio erfolgte ffir erablet Arafifabrzen pater fold

beitelei brachte a Teidiern beimaffu Diele Großt naemen. It bem bie Rr Benben 9 wentper wi famitbeit bei fabriveiene Centung be gung ber R

Rivalen m

forberlichen

Märs 1936

am linten im Mugenden Rufe: Die Gefanoff tibb ne Romp, bes gebt es mit ter in Nich d feine acht por bielen. er ift burch. riefener auf amei bobt, fahrten im rodene find en, ein Ma, egitter und ergarben in ne Biertele orgitter ein

ch, und ein it fich aus filicher und

ng folgt.)

1 West wird

pipe leat lich

66

n waren

altüberlie-Transvaal re Familie chwein aberebrt wirb nnten wir ellung auseinmal and iffernhauptu. Er war überzeugt. riefige Gle-In, im poren wir auf fem herrn

ale Gegensingen noch Argneimitrt, bag feiiffe geicheut m Indien. in richtgen in Ccolon riwehpulver Ranada für en berlägt, tichen Ans-

1 Lefer

ation?

Beintommen en 1935 in

vir bie wohl

ben Bolle-

Beitroman? ie der Win-Sonne nach n Planeten

fcand?

ter bon . ich, du fcounde"; von "3ch batt Sauff "Steb

Lieber, bin-n Bolfelied onnmus suu tun, fon-

ber letten

Mufenthalt

imus", bie chfeiten und be Dreifigans Jatob jeboren um

Das Dritte Reich, das Land modernster Kraftfahrt

Des Führers Befehl rif die deutsche Automobilinduftrie aus tödlicher Lethargie

Die nationalfogialiftifche Staatebewegung ift ftolg barauf, die mobern fie politische Bewegung ber Welt gu fein, Gie bertritt die neugeitliche Kongentration alter Aufturguter. Sie baut mit unbeimticher Schnelligfeit auf furs bother noch wantenbem Boben ein neues feltes Neichsgebande, wie es die Deutichen feit taufent Jahren nicht fannten. Und bie hitterbewegung jog und giebt grundfäglich die moberuften und neuartigften Erfindungen menichbernien und neuartigien Erfindungen menichlichen Geistes in ibren Dienst. Teuridiand ist beute das Land der großartigen Flug maichien, nen, berrlichten Autos, afrivsten Aunosfuntsender, der raitofen Fernschreisber, der berbeitiffenden Fernsebetelsone. Seine Staatsbürger marichieren bormpärist Eine bisber unerdbrie, alle hindernisse sonnzeiden nechetreißende Zielliredigkeit, das Kennzeiden aller großen Bortämpier der Niederne, hat das beutiste Bunder ermödlicht. Deutiche Wunder ermöglicht,

Beifpiellofer Vormarich ber Rraftfahrt

Das auffallenbfte, allen geläufigen Renngeiden beutider Umftellung bom liberalitifden Rud-fdritt gu nationalfogialiftifder Reuformung ber Beit ift ber Bormarich ber beutiden Rraftfahrt im neuen Deutiden Reich, Richt nur, daß eine wirtfam arbeitenbe Regierung bie Wirifchaft emporrif - nein, ber mobernfte Staatsmann, ben mit faben, ber führer felbit, bat fich mit ber Kraft feiner Berfonlichtete in die Wieder- belebung ber beutichen Kraftfahrt eingeschaltet.

Und es war bitter not! Rach ber mit erborg. ten Austanosgeidern berbeigeführten Scheinton-junttur ber Jabre 1927/29, Die noch bagu in Der Sauptlache ben ausländijden Automobilfabrifen jugute tam, war ein anbauernber Riebergang bes beutiden Araftfabrweiens eingetreien, Bet einem Beftand bon 560 000 Berfonenfraftwagen, ber im Jahre 1832 borbanben war, ware eine fabrliche Bulaffung von 80 000 Sabrzeugen notwendig geweien, um den erreichten Bestand nach Zahl und Beschassen von erreichten. Die Zahl und Beschassen war aber schon im Zahre 1931 auf 56 000 und im Jahre 1932 auf 41 000 gesunten. Bei den Lastrastwagen war der Allstgang verdältnismäßig sogar noch gröder. Insolge der traftsahrteindlichen Mahnaber. Insolge der traftsahrteindlichen Mahnaber. men der Rovemberregierungen, bei den dauernd einenden Besaltungen der Kraftsatzeugdender und den findigen Erichwerungen, die ihnen bereitet wurden, wäreder völlige Untergang der deutschen Rraftsabrt nut eine Frage der Zeit gewesen.

Behn Tage nach ber Machtubernahme

In Diefem auberft fritifchen Stabium fam ber Bunrer an Die Racht, Geine erfte große Repra-fentationspflicht eriedigte er wenige Tage nach ber Regierungofibernahme durch jeine grundlegende Robe anläglich der Eröffnung der Autom obilaus freilung am 11. Februar 1933, das bedeutete für die deutsche Kraftfahrt einen döllig neuen Kure.

Der Reicholangler ffinbigte berichiebene Dag. nahmen ber Reicheregierung an, ble bie Bor. ausfehungen für eine neue Entwidlung ichaffen foliten, und burch feine eigene Buverficht erfullte er alle am Rraftfabrwefen beteiligten Bottoge. noffen mit neuem Bertrauen und fpornte fie gu bodifter Tattraft an.

Mis der Hattate au.

Als der Hattate au.

Als der Hattate au.

Als der Hattate au.

Als der Hattate au.

Aus der Hattate au.

Aus der Gabre die Barole "Wotorifieaus, das in De utich aud, dem Geburtslande des Automobils, die Borausiepun.

gen für die Entwickung der Kraftfadrzengindufirie besonders gündig find, und in der Erwarfire besonders gündig find, und in der Erwar
Ausbertieben. tung, daß die Anfurbelung diefes Induftrie-zweiges fich in flärtfter Beile in den fibrigen Birtichaftegweigen austwirfen und badurch jur Berminderung der Arbeitstoligkeit in farther Weile beitragen werde. Dagu fam die Uebriegung, daß Deutschland auf dem Gebiete bes Kraftsabrweiens anderen Lämdern gegenfiber 1932 jablenmäßig augerordentlich rfichan-

Schlag auf Schlag

Die bom Gubrer angeffindigten Dahnahmen fleben nicht lange auf fich marten, Durch Giefes bom 10. April 1903 murbe bie Etenerfreibeit fabrifneuer, nach dem 31, Mary jugelatfener Berionenfabrzeuge angeorbuet. Daburch erfolgte für fleine und mittlere Gabrieuge eme Berabiebung ber laufenben Sal-tungetoffen um 10 bie 15 b. b. Gur altere Rraftfabricuge wurde burch anderthalb Monate ipater folgendes Gelet eine weientliche Greuererleichterung burch die Moglichfeit ber Abid ung ber Steuer unter gun-ftiger Bebingungen geschaffen; babon murbe benn auch in großem Mabe Gebrauch gemacht.

Denn auch in großem Rage webrauch gemaldt.

Das Geiet jur Regelung ber Albeitslofigfeit bom 1. Juni 1933
brachte auch der Autoinduftrie Erleichterungen, Ge wurden die Erfatbeichaffungen von Steuern belreit.
Die'e Großtalen blieben nicht die einzigen Madnadmen, Jummer neue Gedanfen des Führers. bem die Rraftfabri beionbere am Bergen liegt, manifeftierten fich in Gorm bon nicht abrei-Benben Anordnungen, die im einzelnen wentger wichtig ericbienen, aber in ihrer (Be-lamtbeit ben Biederaufban bes beutiden Rraftfabriveiens beideunigt baben; lo bie Abid affung des Rabridulismanges, eie Tenfung vericbiebener den Kralifabrer früber erbebilch belaftender Gebühren, die Berückengung der Kraft fabrase und vieles andere. ber Garagen mieten und vieles andere.

Rivalen werben Freunde

etneuerte ein altes Problem: Das Berbalt. nis amilden Gifenbahn und Auto. Aber lofort wurde bas Konfurrengberbalinis ebenjo geididt aufgeboben, wie beilvieleineile auf fulturellem Gebiet ber Rampi zwiiden Konbert, Theater und Breffe einerfeits und dem Rundfunt andererfeits, Die Konfurren; 3Wi-ichen Eisenbahn und Kraffwagen hatte viele Jabre bindurch die beutsche Wirschaft ichwer geichibigt. Deburch, bag nun bie Reichs-babn am Ban ber neuen großen Strafen bes Rraftvertebre, ben Reichsautobabnen, mafigeblich beteiligt wurde, ift bas grofte Berfebrounternehmen ber Welt in den Dienft oct Motorifierung des Reiches geftellt und an dem Fortichritt bes frührten Rivalen intereffiert

Gin gutes Strafennes ift eine ber wichtigften Borausiepungen für ein fortidrittliches Kratifabrweien. Diefe Erfenninis führte im nationaliozialiftifchen Deutschland fofort jur Einfepung des Generalinipefteurs für das beutiche Strahenweien als zentralet Inhang für den gejamten deutichen Strahendau und jur Errichtung des Unternehmens "Reicheantobabnen". Die Erfolge find weltbefannt.

Berfehrsordnung ber beutschen Stragen

Und immer wieber baneben laufen bie Magnab. men jur Erfeichterung des Kraftverfebrs im großen und fleinen, 1934/35 wie im erften Igor nationalfozialiftischen Anvadens, Die neue einbeitliche "Reichoftragen. Berfehroordnung" regelte ben gefamten Strafenverfebr und ichut bem Rraftverfebr eine feiner Bebeutung entfprechenbe Stellung. Beionbere Aufmertfamteit murbe bom Berfebreminifterium ber Regelung bes gewerb-lichen Berfoisen, und Guterverfebre auf ber Landftrabe jugewandt. Gur Laftraft-wagen wurden besondere Steuerermagigungen geichaffen, Ein farfer Unreis jum Rauf neuer Rabrzeuge wurde burch bie neue Ginfommen-fleuergeiebgebung ab berbit 1934 bewirft, nach ber gewerblich benutte Rraftfabrgeuge ichen im erften Gabre nach ber Anichaffung gum bol-len Bert bom Gintommen abgefebt werben tonnen. Go wurde jeber bei ber raiden Ennvidlung auftaudenbe Umitand bon Ginitus fofort berückebilat. Als bas Broblem bee bil-ligen, eigenen Treibftoffes babei immer brangenber wurde, war icon in langer eingebenber Borarbeit ber Auswog gefunden. Durch Reubohrungen und burch Forberung ber

Erhöhung der Durchschnittsdividende

Ertrage- und Rurefteigerungen bei ben Altiengefellichaften

Der Muffragerudgang mabrent ber Rrifenjahre bat fich auch in ber Industrie besonders berbangnisvoll ausgewirft. Maschinen und sonftige Anlagen fonnten nicht genügend ausgenunt werben. Sie veralteten, obne ibrem Wert entsprechend jur Produktion genügend berwendet worden zu fein. Diefer Bertverluft verteuerte die herhellung der noch verbliebenen Auftrage. Immer mehr Aktiengesellichaften wurden gezwungen, von einer Dividendensablung abzusehen.

sablung abzuseben.
Mit der Wirtschaftssubrung durch die nationalsgialistische Regierung sebte ein Aufschwung
ein, der nicht nur die Afrienkurse start beeinflußte, sondern sich auch in einem lückenlosen Ansteigen der Dividende äußerte.
Der Afrieninder (1924/26=100) war im Sommer 1933 auf 50 gesallen. Rach einem Jahr
nationalsozialistischer Führung stieg er im Ja-

nuar 1934 auf 70,2, erreichte im Januar 1935 83,5 und wurde im Februar 1936 mit 93,8 an-

Diese Rurofteigerung ift jum Teil burch bie allgemeine Bindsentung geforbert. Sie murbe aber besonbers burch bie wefenflich gebelferte Ertragelage bewirft.

Die Durchichnittebivibenbe ber an ber Berliner Borfe gebandelten Aftien ftieg

bon 2,80 v. H. im Februar 1933 auf 3,29 v. H. " 1934 3,92 v. H. " 1935 4,28 v. H. " 3anuar 1936.

Bon ben in Berlin gebandelten Papieren twaren ju Beginn ber Jahre 1934 = 55,3 b. S., 1935 = 42,1 und 1936 nur noch 27,7 v. H. dividenbenlos. In dieser Zeit hat fich ber Börsenwert bes Afriensapitals saft verdoppelt,

Was die Frankfurter Frühjahrsmeffe bietet

Die Frankfurter Friihjahrsmeffe, die befannt-lich auf die Tage bom 29, bis 31. Marg ver-legt werben mußte, wird nach ber nomvenbig gewordenen raumlichen Ausdehnung eine be-beutenbe Empeiterung bes Angebotes bringen und bamit für Besucher und Einfauser ein ab-gerundetes und übersichtliches Bild in samtgerundetes und übersichtliches Bild in samtlichen Abieilungen geben. Besonders umsangreich wird die Abieilung Mobel werden, die an Ausstellungsfläche und an Zahl der Aussteller die leste Mödelmesse in Frankfurt a. M. am rund 30 Prozent übertressen wird. Bon besonderer Wichtigkeit ist die Tansoche, daß es gerade maßgebliche Kirmen aus den verschie-densten Teilen Deutschlands sind, die den die derigen Ausstellertreis der Frankfurter Mödelwesse erweitern. Za wird der Mödelbandel in meffe enweitern. Co wirb ber Dobelhandel in biofem Jahre feine Ginfaufemöglichkeiten fowohl quantitativ ale auch qualitativ aufe befte borfinben. Alle Gingelfparten bes Dobelfache sind ausreichend vertreten, um jedem Geschmad und jedem Bedarf gerecht werden zu tonnen, An Grofimöbeln find herrenzimmer, Speisezimmer, Bohnzimmer, Echlafzimmer und Küden vertreten. Sehr umsangreich wird die Absteilung Aleinmadel mit Alexandereiten. teilung Rfeinmobel mit Alurgarberoben, Rorb-mobeln, Bolftermobeln, Geffeln, Stublen uftv. ausgestattet fein. Beiter find Anbaumobel, Dielenmöbel fowie Einzelmobel, Schränte, Schreibichrante, Schreibiifche und Truben in vielfältiger Form ju finden. Schlieflich wer-ben bie Abteilungen Solgbearbei-tungemafchinen, Mobelgubehor und Bertjeuge Die nombendige Abrundung ber Dobelmesse bie beiben. Im einzelnen sind u. a. feur-niere und Spertholz, Leime, Möbelbeschläge, Bolituren, Mattierungen, Polstereinlagen, Pol-stergestelle, Sibleberungen, Spiegel und Spie-gelglas, Sprihapparate, Sprungsebern, Schoner-becken, Steppbecken ulw. porzusinden. Bestedeinbauten, Bilber und eine Reibe fonftiger Dinge, bie ber Wohnung Schonbeit und Be-quemlichfeit geben, werben bieje Abteilung ver-

Der Martt für Saus. und Ruchen. gerate als wichtigfte Ginfaufemöglichfeit für ben gangen Sudweften Deunschlands einschlieflich bes Saargebietes tonnte gleichfalls eine Bermehrung um rund 20 Brogent erfahren. Das Angebot ift in ben berichiebenften Artifeln febr umfangreich. Beionbere ftart werben bie Gruppen Aluminiumwaren, Blech- und Ladierwaren, Emaillewaren, Glas-, Porzellan- und Steingutwaren, Sausbaltmafchinen, fowie Metall- und Stabiwaren beschieft fein. Reich ift auch bas Angebot in Befen, Burften, Bobner, er Garagen mieten und vieles andere. Buffmatten, Haffennichlen, Pinfel und Baagen. Gehr gut ift serner der Markt in Restollen Werden Freunde
Die bervorrogende Ennvidung der Kraftsadt: waren, Tomvaren, Keramik, Baschfessen, Basch-

maichinen fowie Bertzeugen. Aufer biefen Gruppen findet ber Ginfaufer eine reichhaltige lleberficht ber wichtigften Gegenstande bes Be-

barfes in Sans und Ruche. In einer besonderen Abteilung werben Spiel-waren ber verichiebenften Art, Buppen, Spiele, Celluloidmaren und Chrifibaumfcmud gufammengejagt fein.

Reichegaragenordnung in Arbeit

Im Reichoverfebrominiftertum ift man, wie bie "Bauweit" melbet, bamit beschäftigt, an Diene bes bisberigen Reichomuffers gur Berordnung über bie Ginfiellung von Rraftfabrgengen eine Reiche-Garagen. Sinstellung von Aralisabrzeugen eine Reichs-Garagen-ordnung zu schaffen. Wie befannt, bestanden bisder in den einzelnen Ländern unserschiedliche Vorschrif-ten dinfichtlich des Baues und des Beirieds von Garagen; die Reichs-Garagenordnung lock eine straf-fere Vereindeitlichung dieser Bestimmungen für das gelamte Reichsgediet beingen und damit zur Ge-sundung des Garagenvelens mit beitragen. In dem neuen Enstwurf find u. a. gewisse Erseicherungen für Einzelgaragen und die Riederung disder destehender daupolizeitlicher Schärfen jugunsten des Garagen-gewerdes vorgesehen.

Rudgang ber Rupfer. und Bleierzeugung

Die beutide Rupjer-hattenerzeugung ftellte fic, wie bie Wirtidaftearuppe Richteitenmetall-Industrie Bertin auf Grund ber Berechnungen bes Staliftifchen Buros duf Grund per Der Der Den gegen auf a. M. mitteilt, im gebruar 1936 auf 4727 Tonnen gegen 4822 Tonnen im Januar 1936. Tie beuriche Kupferraffinadeerzeugung (Raffinade und Gieftrolustubfer) betrug im gebruar 1936 15 195 Tonnen gegen 17 199 Tonnen im Januar

Die babifchen Rheinhafen im Jahre 1935

Die babischen Rheinbäsen im Jahre 1935
Rach den seht vorliegenden Angaden des Statisticken Amies der Stadt Rambeim für das Jahr 1935
famen im Biannbeimer halen sodie Adeinaus im Ichien Jahre ons dem Abein in Berg 2 645 641 Zonnen, in Zal 208 708 Zonnen und auf dem Rectar in Zal
149 505 Zonnen an. Tet Adgang beitrig auf dem Adein
zu das 208 708 Zonnen und auf dem Rectar in Zal
149 505 Zonnen an. Tet Adgang beitrig auf dem Adein
zu dem Rectar in Berg 98 336 Zonnen. Anfankt und
Adgang insammen ergaden also in 1935 im Mannderrier halen sodien Abeinaus, einen Gesamtrerkeit von
3.77 Kill. Tounen. Im Roeinaubasen Maundein
famen auf dem Abein im Berg 1 235 000 Zonnen, in
Zal 38 463 Tonnen an, auf dem Abein singen ab ju
Berg im Berichtstäder 1935 7467 Zonnen, in Zal
34 862 Tonnen, so das sich im Abeinaubasen Mannbeim ein Gesamtumichtag von 1.32 Mis. Tonnen ergibt, Im Kartstruder halen dertug die Anfunst in
Berg auf dem Adein 2 290 678 Tonnen, in Zal 32 688
Tonnen, der Adgang stellte sich in Bets auf 5592 Tonnen, ju Zal auf 255 188 Tonnen. Index auf 5592 Tonnen, ju Zal auf 255 188 Tonnen. Index auf 5592 Tonnen, ju Zal auf 255 188 Tonnen. Index auf 5592 Tonnen, ju Zal auf 255 188 Tonnen auf der Anfunst in
Berg und 16 723 Tonnen auf der Anfunst ju
Berg und 16 723 Tonnen auf der Anfunst ju Zal.
1378 1990 Tonnen dertug also die Anfunst ju Zal.
Tonnen Adgang gegenübersteden.

fünftlichen Erzeugung und Unwendung heimt-fcher Treibstoffe werben feitbem bei uns große Erfolge ergielt.

So bat die Initiative des Führers alles ge-tan, um dem Kraftwagen dei uns alle Dinder-nise aus dem Beg ju raumen, Und wie eine in besteres Erdreich versetzte und liedeboll ge-pflegte Planze dar es das Objekt der Für-jarge ge i obn i. Die Erfolge der Kraftverfehre. politit von beute find bet und fo groß, bag fie nicht nur in ber und befreundeten, fondern auch in ber Dentichland fonft ablebnend gegenüber. ftebenben ausländifden Breffe reftlofe Anerfen. nung gefunden haben, ba fie einfach nicht weg. geleugnet werben fonnen.

3abien beweisen, wie immer, auch bier: im Jabre 1932 wurden in Deutschland etwa 52 000 Berionen- und Laitfrainvagen neu gugelaffen. 1933 ftieg biefe Babl auf 94 000, im nachften Jabre auf 154 500 und 1935 auf mehr als 200 060. Das bedeutet eine Berbier-fachung im Zeitraum bon dei Jahren. Der Gefamtbeftand an Kraftfahrzeugen erböhte Der Gesamtbestand an Krasschaftzeigen erhöbte sich in Deutschland vom 1. Juli 1932 bis 1. Juli 1935 bereits von 1,6 Missionen auf 2,2 Missionen. Zugleich hat sich insolge der qualitätiven Steigerung auch der deutsche Austendam der deutsche Austendam der deutsche Austendam der deutsche Wustendam der deutsche Austendam der deutsche Austendam der deutsche Austendam der deutsche deu juhr auf 11 000 ftieg. Im Jahre 1935 tonnte ber Kraftscharzeugerport noch bedeutend gesteigert werden. Die Ausfuhr von Bersonenwagen beträgt 3. B. beute über 17 000. Die Gesamtaussiuhr deutscher Krastschrzeuge betrug 1935 wertmäßig rund 60 Millionen AM, ber aktive Ausfuhrsalvorund 47 Millionen AM, gegenüber 26,5 Millionen AM im Jahre 1934,

Lorbeeren unferer Rennfahrer

Diese Exportsteigerung ist im stärkten Maße gesördert worden durch die großen Ersolge des vom Kührer wieder auf die Beine gebrachten Krastsahrsports. In dreizehn von vierzehn internationalen großen Rennen flieg die Jahne des Dritten Reiches am Siegermast empor. Reunmal errang Mercedes-Benz und diermas Auto-Union den Siegestorderer. Jum dritten Male gewann Deutschland dei der Sechstagesahrt sur Motorräder auf BMW die höchste Auszeichnung des Zuderlässischeits die Jahrernatissports, die "Internationale Troppae", und auf DOW ersmals die "Internationale Silberdase". Außer diesen großen Siegen irmgen auch viele ersolgteiche Resordersuche deutscher Firmen in größtem Maße dazu bei, der deutschen Krastsahrt im aller Welt neue Anerkennung zu erringen. Das Ansehn, das der deutsche Krastsport im Ausland wieder errungen dat, kam auch dadurch zum Ausdern, das der deutsche Krastsport im Ausland wieder errungen dat, kam auch dadurch zum Ausdern, das der deutsche Krastsport im Ausland wieder errungen dat, kam auch dadurch zum Ausdern, das der deutsche Krastsports, die "Association Internationale des Eluds Motocaclistes" aus Einsahung des Leiters des deutschen Krastsahrsports ihre Lagungen 1935 in Berlin abhielten. gungen 1935 in Berlin abhielten.

Die Wertftatten öffnen die Tore

Ift fo die eine ibeelle Seite ber hebung ber Rraftfahrt bie Forberung ibrer Beligel-tung, ift bie andere die Eroffnung neuer tung, ift die andere die Eröffnung neuer Werffitten für Zehntausende von Arbeitsuchenden. In der Ausomobil- und Motorradindustrie stieg die Zahl der beschäftigten Arbeiter und Angestellten seit 1932 um ein Mehrsaches. Dabei ist zu berücksichtigen, daß die Kraftsabrzeugindustrie eine sehr michtige Schlüsselstellung einnimmt und daß ihr Aufblüben daber auch bewirft bat, daß in ihren vielen Liefer ind ustrien eine Neueinstellung von Arbeitern in großem Unsange möglich war. Für die Arbeitsbeschaftung war natürlich auch das im Rahmen des Wederausbaues der deutschen Krastsacht durchgesührte Straßenbauprogramm von besonderer Bedeu-Strafenbauprogramm bon befonberer Bebeutung. Beim Reichsautobabnbau fonnten faft bunberttaufenb Bolfegenoffen Beichaftigung finden. Gaft ebenfoviele beutiche Arbeiter finden in ber fur ben Stragenbau liefernben Induftrie Arbeit und Brot. Auch Die Babl ber im allgemeinen Stragenbau tätigen Arbeiter tonnie bedeutend gesteigert

Der gewaltige Blan ber Reichsauto. babnen wurde bom Generalinfpeftent für bas beutiche Strafenweien im Auftrage bes Rührers mit jaber Energie borwartsgetrieben. Im Jahre sende 1935, zwei Jahre nach Beginn ber Bauarbeiten, sind bereits 119 Klismeter bieser mobernsten Strafen der Welt für den Bertehr benuthar. Im Bau befinden sich zur Zeit insgesamt 2000 Kilometer. Im Laufe des Jahres 1936 werden die ersten tausend Rilometer sertiggestellt sein. Pfix den Bau freimeter sertiggestellt sein. Pfix den Bau freimerer sertiggestellt sein. Pfix den Bau freimerer ferd über dreienhalbtausend Kilogegeben find über breieinhalbtaufenb Rilo.

Bir fonnen auf bem Gebiete ber Rraftfahrt Deutschlands überall binbliden - wir feben an jeber Stelle ben ungestumen Drang nach vorwarts, wir seben aleich magia Eriolge, bie noch vor drei Jahren für vollftandig unmöglich gehalten wurden. Die Berliner Aufoschau 1936, die größte Autoausstellung der Bett, gab einen lieberblich über all diese Er-Bolte ber Wille eines mobernen Boltesiuhrers und die Arbeite-fraft bes in einer neuartigen Be-wegung gufammengefaßten beut-ichen Boltes zur Wirklichteit wer-

VOM 29. - 31. MARZ 1936 Resucht FESTHALLENGELANDE FRANKFURT AM MAIN GEOFFNET 830 BIS 18 UHR. MOBEL (HAUS- U. KUCHENGERATE SPIELWAREN GALANTERIEWAREN Fahrpreisermassigung auf der Reichsbahn

Stucks Rekordjagd auf der Reichsautobahn

Auf der Strecke Frankfurt-fieidelberg wurden 5 Weltrekorde und 8 internationale Rekorde geboren

Die Berfuchefahrten der Auto-Union auf der Reichsautobahnftrede Frantfurt-Beibelberg, die am Montag begannen, wurden am Dienstag mit noch größerem Erfolg fortgefent. Sans Stud ftellte an Diefem Tage nicht weniger als fünf Weltreforde und fieben internationale Rlaffenreforde auf, fo bag alfo an beiden Tagen inegefamt breigehn neue Beftleiftungen, Die bisher in englischen und ameritanischen Sanden waren, von einem beutschen Renuwagen und einem beutschen Fahrer aufgestellt wurden.

Mis ber Meifterfahrer ber Muto Union am Dienstagmorgen jum erften Berfuch in den Bagen fletterte, waren die Bitterungeverhalt-niffe gerade nicht die beften. Es hatte in der Racht ftart geregnet und die Bahn war noch teineswegs abgetrodnet. Daß Stud aber trobbem feinen Bersuch erfolgreich beenbete, fiellt bem Kahrer und dem Material das beste Zeugnis aus. Es erfolgte junachst ein Angriff auf ben absoluten Weltreford über 10 Meilen (16,9 Am.), ber bisher auf 268,921 Stolm, fiand. Stud erzielte für hin- und Rüdsahrt eine mittlere Beit von 3:22,225 Minuten = 286,496 Stolm. Der absolute Weltreford über biese Strede war alfo um rund 18 Stofm, geichlagen. Gleichzeitig bamit murben bie internationalen Alaffenreforde über 5 Meilen, 10 Am, und 10 Meilen, die bisher im Befit bes Ame-rifaners Abe Jenkins waren (ben absoluten Beltreford über 10 Meilen hielt ber Englander Cufton!) gang betrachtlich berbeffert.

Um Rachmittag ftartete bann Sans Stud ju einer großen Langitredenfahrt über 100 De i-Ien. Die Strede führte vom Bahnhof Frantfurt-Gub ber Reichsautobahn nach heibelberg und wieber nach Frantfurt gurud. Der Berfuch, der in erster Linie der Erprobung der neuen Rennreisen diente, glüdte auf der gangen Linie. Die neuen Reisen bestanden ihre Zerreiftprobe glängend und so nebendei fiellte Stud vier neue Weltresord über 30 Rm., 50 Meilen, 100 Km. und 100 Meilen, die bisher im Besth des Eng-länders Enston waren, auf. Die vier Welt-resorde sind gleichzeitig auch internationale Klassenresorde der Klasse B (5000—8000 ccm.), die bisher von dem Amerikaner Abe Jenkins gehallen wurden. Sans Stud startete gegen 14 Uhr und nach einer Fabrzeit von 36:08,1 Minuten (!!) war er von Seidelberg wieder gurud. Er hatte die 100 Meilen mit einer Durchichnittegeichwindigfeit von 267,210 Stofm. jurudgelegt. Die Leiftung ift um fo bober gu bewerten, als Stud auf ber Strede nicht immer bas beste Better batte. Sowohl auf ber binfahrt als auch auf ber Rudfahrt mußte er

ift ber Melbeschluß abgelaufen. Roch in letter

Minute ift bie Melbung bes Europameifiers und inoffiziellen Beltmeiftere England einge-

troffen. Die Teilnahme ber Englander gibt ben Stuttgarter Spielen überragenbe Bebeutung.

Alle ber 33BR angefchloffenen Berbanbe haben

gett ihre Teilnahme jugesagt. Es sind dies: Frankreich, Bortugal, die Schweiz, Belgien, Italien und Deutschland. Die Engländer haben sich auf das Turnier besonders vorbereitet, das sie ihre Tradition — eine englische Nationalbertretung im Roll-

bei Darmftabt jeweils etwa 15 fim. burch Regenwetter fabren. Den Reifen ichabete bies aber nicht. Im Gegenteil: bas fuble Wetter war ben Berfuchen im allgemeinen und ben

Reifen im besonderen recht gunftig. Die 13 neuen Reforde ber Muto Union, auf-

gestellt am 23. und 24. Mary 1936, lauten, borbehaltlich ber Genehmigung burch ben internationalen Berband (bie aber nicht zweifelhaft fein fann, ba bie Beiten bon ben anerfannten Beitnehmern bes DDMC genommen wurden)

5 neue Weltreforbe

10 Meifen (16,09 Rilometer): (fliegenoer Start): 3:22,225 Min. = 286,496 Stofm, (bisber: Epfton 268,921) 11:17,0 Blin. = 265,878 Stofm. (bisher: Epfton 255,114)
50 Meilen (80,450 Kilometer):
17:55,4 Min. = 269,375 Stofm. (bisher: Epfton 258,116) 100 Rilometer: 22:49,0 Min. = 262,965 Sebfm. (bisber: Ebston 259,322) 100 Meifen (160,9 Kilometer): 36:08,1 Min. = 267,210 Stbfm. (bisber: Ebston 256,846)

8 internationale Relorde (Rlaffe B 5000-8000 ccm.) 0:57,615 Min. = 312,423 Stofm, (bisher: Jenfins 227,800) 5 Meilen (8,045 Rilometer): 1:39,535 Min. = 291,185 Stofm, (bisher: Jenfins 226,833) 10 Rilometer: 2:04,735 Min. = 288,743 Stofm. (bisber: Benfins 226,467) 10 Meilen (16,09 Rilometer) 3:22,225 Min. = 286,496 Srbfm, (bisber: Jenfins 250,315) 50 Rilometer: 11:17,0 Min. = 265,878 Stofm. (bisher: Jentine 231,934) 50 Meifen (80,450 Rilometer) 17:55,4 Min. = 269,375 Stofm. (bieber: Jenfine 236,828) 100 Rilometer:
22:49,0 Min. = 262,965 Stotm, (bisber: nicht gefahren)
100 Meiten (160,9 Rilometer):
Chisber: nicht gefahren) 36:08,1 Min. = 267,210 Gibfm. (bisber: nicht gefahren)

Schulung der "fußball-fioffnungen" in Berlin

33 Nachwuchsfpieler beim Dlympia-Lehrgang

3m Buge ber Olompiavorbereitungen bar bas Adler-Erfolg in Gent Rachamt Bugball rund brei Dupend Nachwuchsfpieler zu einem Lebrgang ins Berfiner Sport-forum berufen. Den bis jum 4. April bauern-ben vierzehntägigen Kurs leitet Bundessport-lebrer Dr. Otto Rerg. Im einzelnen nehmen folgende Spieler am Lehrgang teit: Anfäßlich ber Internationalen Genfer Mutomobil-Ausstellung veranftaltete ber Ochtveiger Mutomobil-Alub in ber Zeit vom 20. bis 23. Mary eine international recht fart befeste Auverlässigfeitissahrt. Die 1700 Kilometer lange Strede führte über ben verschneiten Julier-Bag und durch ben größten Teil ber Schweizer Berne. In der Rlasse die 1000 cem, gad es einen Erine Reiber ber Armfurter.

Die ersten Rollhockey-Weltspiele

Bom 1. bis 5. April / Auch England bat für Stuttgart gemelbet

Für die ersten Beltspiele im Rollhoden vom hoden wurde noch niemals geschlagen — fortbie 3. April in der Stuttgarter Stadthalle seben wollen. Nachdem die Eishodenmannschaft

Plaberfolge bleiben.

Becher (Sp.-Bg. Fürth), Jüriffen (Rot-Beiß Oberbausen), Sonnrein (Hanau 93), Klodt (BB Gelsenfirchen), Bes (BC Zinn-Dillfreis), Kubus (Borw. Bas. Gleiwis), Eramlich (FC Billingen), Steinte (Erle 08), Rose (Sp.-Bg. Leipzig), Klaaß (Brack-bach-Zieg), Bender (Klaseld-Geisw), Brem-bach (Tura Leipzig), Bernardt (Rift Schweinfurt), Woll, Bäumler, Simetseinen iconen Erfolg ber Frantfurter Moler-Baul bon Guilleaume, Ruboli Sauerwein und Frau Lotie Babr erreichten am Steuer bes Mbler-Trumpi-Ausion ftrafpunttefrei bas Biel, obwohl fie ohne Schnecketten burch bie Schweiz fubren, und gewannen bamit ben Bolal bes Genjer Salons.

große Triumphe feiern tonnte, burfen bie

Rollbocenfpieler nicht gurudfteben. Un bem Enbfiege bes achtfachen Guropameiftere burfte auch nicht ju zweifeln fein, jo bag ben übrigen

Rationen in ber Beitmeifterichaft nur noch

Die Berhandlungen mit USA und Japan über bie Zeilnahme am Turnier tonnten nicht fortgeführt werben, ba in beiben Lanbern nach

ben Gishodepregeln gespielt wird und eine Umstellung auf Die internationalen Regeln nicht fo fchnell ju ermöglichen war.

reiter (alle Bavern München), Urban, Gellech (beibe Schalfe 04), Maledi (hannover 96), Rullich (Altona 93), Mebl (Fortuna Diffelvorf), Piccard (SB Illim), Thone (Grun-Beiß Bieleieth), Elbern (SB Benel), Baul (Deffau 05), Riedewald (Mertur Bollftebt), Seih (Salamander Kormweitheim), Forisch (BiB Apolda), Leng (Borufia Dortmund), Gauchel (TuS Reuendorf), Luh (FR Birmasens), Damminger (Karlsruher FB) und Spieß (1. FC Nürnberg).

Im Berlauf bes Lebrgangs wird bas übliche flebungsspiel veranstaltet, bei bem voraussicht-lich eine Berliner Auswahlmannschaft gegen bie Clompia-Rurfiften antreten wirb,

Saar-Subballer in Ostpreußen

Eine faarlandifche Buftballelf, bie fich aus Spielern von Boruffia Reunfirchen, Saar 05, PBE und Sportfreunde zusammenseht, wird eine Ofterreise nach Oftpreugen machen und am Karfreitag gegen eine Stadtelf von Allenfiein, am Oftersonntag gegen Bruffia Samland und am 2. Festag gegen Marienburg

Eintracht Frankfurt in Düffeldorf

Die Frantfurter Gintracht, Die im enticheibenben Ramp! um Die Gubweft Fuftballmeifterbenden Kaupf um die Stowert-zuglabalmerierichaft gegen Wormatia Worms unterlag, wird am ersten Osterfeiertag. 12. Abril, in Duffel-borf gegen die von Schorsch Hochgesang be-treute Elf von Turu Dufseldorf spielen. Der Biß Mühlburg hat am 26. April den AR Virmasens zu Gast und am 10. Mai ga-stierten die Karlsruher bei Borussia Keun-tierten



Am 18. April tritt in Berlin, wahrscheinlich in ber Kroll-Ober, der 23. Deutsche Turntag ju-fammen, um die Aufldiung des Bereins "Deut-iche Turnericali" zu beschliehen. Das Tagungsprogramm fiebt insgefant fleben Buntie bor,

und smar folgende: 1. Berwaltungsbericht bes Führers ber DE und feiner Mitarbeiter; 2. Bericht über die Beichinflaffung ber Mitgliederberfammlung bes Sübrerringes betressend die ihm übertragenen wirtschaftlichen Ausgaven; 3. Bericht der Kassenen prüser: 4. Entlastung des Füdrers der TA und seiner Misardeiter; 5. Wabi der Kassenprüser sür die Zeit vom 1. Januar die 30. September 1936: 6. Beschünflassung über die endgültige Belassung des undeweglichen Bermögens der DI beim Führerring ber Teutschen Turnerichaft und Beschlutigiaffung über die Uebertraoung ber Berwaltung und Berfügung des sonftigen Bermögens ber DI auf diesen Führerring fowie Buftimmung jur Aenberung Det Sahung bes Gubrerringes gemag einem bem Turntag vorzulegenden Entwurf: 7. Beidlusfaffung fiber Die Auflofung Des Bereins "Deutiche Turnericaft" mit Birfung jum 30. Ceptember 1936,

Mie Abidtus bes Deutschen Turntages finbet am 19. April in der Deutschlassballe eine große Rundgebung des Reichsbundes für Lei-bestibungen fatt, bei der u. a. auch die Ratio-nalmannschaft im Gerätetutnen antresen wird.

3var Ballangrub ale Stifpringer

3bar 3bar Ballangrub, Rorwegens berühmter Gislaufer, versuchte fich bei einem Opringen in Drammen mit bestem Erfolg als Stifpringer. Er belegte hinter Alf Arneen ben zweiten Blat, wobei fein weitefter Sprung mit

4214 Metern gemeffen wurde. Leila Schou-Aielfen, Die glanzende nor-wegische Gis- und Stilauferin, bat bereits Die Schlittichube und Bretter in Die Gde gefiellt und beteiligt fich gegenwärtig an ben norwegisichen Sallentennismeisterschaften in Oslo.

Gven Erifffon ift Meifter

Bei ben ichwebischen Stimeifterschaften in Lulea war natürlich Gben Eritffon, ber Olompiagweite hinter Birger Rund, im Sprunglauf nicht gu ichlagen. Er ficherte fich bie Meifterschaft mit Sprungen von 4214 und 471/2 Metern bor G. Berggren und D. Bedjerfon.

Hockey

Reichobahn Ludwigehafen - Germania Dann. Deim 1:4 (0:4)

Obwohl bie Mannheimer Sodenipieler mit fünf Ersablenten ontreien mußten, bollbrachten fie eine recht gesäulge Leiftung. In ber erften halbjeit tonnten fie durch überlegenes Spiel eine 4:0-Führung erringen, die bereits den Stea ficherfiellte, Gochabel I, Wober und 28 iltens waren die Torichitben. Die Reichebahner waren bei ibren Angriffen nicht immer bom Glid begünftigt und trafen jubem im Germaniatorwart Ufer auf einen febr ficheren Gegner. Dagegen batte ber Torbüter ber Linkerbei-ner einen ichwachen Zag. In ber poeiten Spiel-ballte fam Reichsbahn mehr auf und fonnte burch Strafede ben berbienten Ehrentreffer et-

2. Mannichaften 2:1 für Reichsbabn, Jugend 2:0 für Germania,

Die Damen bon Germania tonnten gegen ben 28 46 Beibelberg mit 2:0 Toren erfolgreich fein.

Bezicks-Jugendschwimmfest in Mannheim

Reichhaltiges Programm mit Gingel- und Staffelfampfen

Gleich allen beutschen Gauen hat auch ber Sau Baben im Schwimmfport in ben legten gwölf Monaten einen gewaltigen Auftrieb erfahren. Abgefeben bon ber Leiftungefteigerung in ber Spigenenen bon der Letzungsfleigerung in ber Spigenflaffe, hat hier besonders die Jugend lebhaften Anteil, benn gerade ihr bleibt es vorbehalten, das gludlich begonnene Werk weiter aufzubauen. Roch ist das erste nordbabifche Jugenbichwimmertreffen in Beibelberg ju Beginn des Jahres in bester Erinnerung, wo machtige Stürme der Begeisterung durch das hallendad brausten, herborgerusen durch den prachtvollen Kampsgeist unserer sportbegeisterten Jugend. Dortmals siel dem wieder machtig aufftrebenben &B Ritar Beibelberg mit feinem fo jahlreichen, gang berborragend trainier-ten Jugenbmaterial ber Lowenanteil an Giegen gu, wahrend ihm ber EB Mannbeim, Boftfport- und IU 1846 nebft bem G.

Bb. Rheintochter auf ben nachften Platen folgten. Run fommt bas zweite Bezirfstreffen zum Austrag, bas am Donnerstag, bem 26. Marg, 20,00 libr, im Mannheimer Stabt. hallenbab fiattfindet. Es wird fich bier jeigen, immiemeit Die berichiebenen Bereinsleitungen aus bem erften großen Rraftemeffen gelernt baben bim, was man ingwifden bagugelernt bat. Das Programm ift febr reichhaltig und bringt neben Einzelwettbewerben auch raf-fige Staffeltämpfe. Das überaus zahlreiche Melbeergebnis naber zu erläutern, würde zu weit führen. Eines fiebt jedensaus fest: es wird bart auf bart geben und ber für die Austragung verantwortlich zeichnenbe Eurnverein 1846 Mannbeim garantiert eine flotte und reibungelofe Abwidlung bes für ben Mannbeimer Schwimmfport aufschlufteichen



Moderne Amazonen im Rennsattel über die Hürden . . . Pressebildzentrale Vom Reuntag in Nash bei Bietchley (England): Die Teilnehmerinnen im Damen-Jagdrennen beim Nehmen eines

23imm., Rüc 1. St. Stb 4. 1 in berm. Bu Lugenberg. Si bergerftr. 9, 11, (13 297*)

Mani.-Woh

MARCHIVUM

Bum fofori

Alleim

einwandfre

mit bem Bud perm. 10-12 Mih

Führenbes Berfich.-Bre bei felter Be unter DR. D geigen Mich.,

Tagesmadd) b. enwas locken p. iof. ob. t. l. and noch t. l. g e f u ch t. Mbr unter Nr. 2788 im Berlag bs. Jüngere, fletft

Bedienung gefucht, 2Birt! 3. Bergogenri

Tagesmadh Martibane Mubauber L 12, 11, (13 2

Tüchtiges, Jui Daus: mäddiei für Geschäftsba

fofort gefud

Zu ve

Renerbaute Q hat Turerftra und Bengrathe

an permieren. 20,

Bernruf 244 1 groß. 3imi u. icone gr. Blot füche, icone La ginbenb., auf 1. in bermiete Bu erfr.: Winb ftrafe 8, parter (13 347")

Su verm.: In fi Renbau. Rb. Du bolbtidulei3-iba haus) 1. U beingsfertig: 23imm., Rüc Pab, nebit Bub Dachneichon bo Suicht u 2740 i en b. Berlan b

Einfame

2 3immer und Kild m bermiete Ludas, librmod b 4, 16, (15.2)

Mära 1936

ıg

amm

riceinlich in

Eurntag gu-

reine "Deut-

s Tagungs.

Buntte vor,

ers der DT

iber bie Be-

imlung bes ibertragenen

der Raffen.

der DE und

Raffenprüfer Zeptember endgültige

mögens ber

en Turner-

e Hebertra-ng des fon-fen Führer-

berung ber

einem dem 7. Beichtuh-eine "Deut-m 30. Zep-

nbballe eine es für Let-be Batto-treten wird.

wegens be-

bei einem Eriola als

Arneen ben Sprung mit

bereits bie Ede gestellt

en norwegi.

icoaften in

ffont, ber

ficherte fich

n 421/2 und

. Bebjerfon,

mia Mann.

fpieler mit

vollbrachien der erfien jenes Spiel

11100 TH 1 I

mmer bom im Germa-weren Geg-

2interbei

eiten Spiel. und fonnte entreffer et-

bn. Jugend

gegen ben

Igreich fein.

leim

ften Platen

girtotreffen

tag, bem ter Stäbt, b fich bier Bereins

räftemeffen

reichhaltig

n auch raf-

3ablreiche

murbe gu

ft: es wird

bie Mus-

urnber.

eine flotte

für ben hluftreichen

Dolo.

Rund,

ter

ringer

Offene Stellen

Größeres, blesiges Schiffahrts- und Spedi-

ständiges Arbeiten gewohnt ist. Bedingung: ührerschein sowie sicheres Auftreten und einwandfreier Leumund, Zuschr, mit Gehalts-ansprüchen unter Nr. 13 062" an den Verlag.

Alleinmädchen

in finberiofen Billenhausbatt fofett ge fucht, Buide, u. 13 293" Bert.

Bum fofort. Gintritt fuchen wir eine guverlaff., freundt.

nicht über 28 Jahre, Raufmann Renntn. erforb. und im Umgang mit bem Bublitum bew, Borguft. borm, 10-12 u. nachm. 3-5 libr

Mhambra

Gubrendes Unternehmen ber Berfich.-Brunche fucht tucht

Vertreter

bei fofter Pofition, Angeb, erb, unter M. G. 4179 an Ala Un-zeigen Wie, Mannheim,

Fleiniges

Beugniffe

pie man ber ber band gibt. Blat indte es fich bar tum auch in Genwohnbeit nie Gen, Offerie

Tagesmäddjen

Bungere, fleifige

Bedienung gefucht, Birtich. 3. Bergogenrieb

Tagesmäddjen

Dans:

mäddien für Geichatisbaus

fofort gefucht.

Zu vermieten

Garagen

Renerdaute Garagen im Garagen, m. od. ob. Penfion bei Durerfrade 14, mit Licht, Kr. into Interface, infore aber ipater i. 1. 4. 31 bermiet. in bermieten, Ereis einicht, aller Gebühren 20. — RM, Raberes: Sebidren 20. – RM. Raperes.

Benebermaltung Otis Geller, G 7, 33.

Bernruf 244.73.

1 arak Zimm | 7 Zimmap | S6, 1 3.3t. linto grau h: Schon mbi. Simm. | Schon mbi. Simm. | Simm. | Schon mbi. Simm. | Sch

1 grok. 3imm. 3 3immer u. ichone gr. Wohn. fune, ichone Lage. Linbend., auf 1. 4. au bermteten.

Bu erfr.: Winbed-firabe 8, parierre. in ber mieren. (13 347) Grfr. W. Maier. Bu bermieten

23imm., Riiche Mbrit 1986, ber 1

23imm., Ride Bermet 18, 4, 13, 1. St. Stb. s. 1. 4 to bernt. Bu ett. Puscubers. Stol-bergettr. b. II. r. (13 297*)

Mani.-Bohn. 2 3immer

und Rüche Geres 3 immer 3 unveiler Ederft. Sieres 3 immer Regin, D 1, 13 L 3 4, 16. (13 281 C 3, 2, 2 & 200d. (14 621 8)

Mietgesuche

Chep. 13imm., Rüche in d. Berioa b. B

13imm., Riiche ev. 2 3im, u. R. b. ig. Gbep, fofori an mieren gelucht. Anged, u. 13 056" an b. Berlag b. B.

Melt. Frau (Pent.) fucht groß. Zimm m. R. o. Rochgeleg Anged. u. 13 051 an b. Beriog b. B

Redarftabt-Dit! Reubauwohng. 2—3's 3imm, mit Bab von rub, Ebe. paar, pfil 3abt. p. 1. 5. 0d. ipäter ge-luckt, Offert, unt. 13 393" an b. Berl.

Unterftellraum

für Motorrad

auf 1. April ge in die Revoltbm ob Rabe Schlacht bol. Angebote n 15 442° an Berla

Balkonzimmer m. Babben, fließ, in nebliegt, volg., in nebliegt, rub. Band-balt, an folloen bettin ober Dame in bermieten. Ibrefie u. 13 206.

Adresse u. 13 206 im Bertag di. Bi Mobilertes fonnig. Bart.=3immer

Bonnig. Zimmer an berufet Derri in auter Stellung m. ob. ob. Benfior

Kaufgesuche

Weinflaschen 7. Lit. u. 1/1 Lit. Singer, G.7, 16.

Unhänger

Fernruf 286 18, (2551 K) 3 3immer Mod. Kinder-2g. Rötterftr. 74 iportwägeldjen Bernruf 533 64, (13 280*)

Laden Rraftig, gebraucht Fahrrad-

und Ride

Raufe Leer. 3immer

Zu verkauten

Mleine H.B.-Anzeigen

III had Betten Soldhire Ender

Die guten und besten Deutschen Teppiche finden Sie in großer Aus-wahl sehr preiswert bei H. Engelhard N 3, 10

Faltboot

2 Unzüge

Gdinellwaage

Ausl.Pat. Fernruf 408 24. vernichtet 100% ig Bur erhalt, blauer Rinderwagen billia in verfaufen. Beberer, (13 289" Frobilichtraße 31

mit Brut!

alt neu (braun blau), ichn Ge 4. preisipert su erfaulen. Ghamiffoftraße 7, 4. \$10d. linda, (13 252") Ministeriell Lehmann Stantlich pepriit.

Tel. 23568 Automarkt

Soneiber,

6/30er

Stoewer

Shocton, Bier.

n best. Zustand Abresse unt. Rt

Motorrader

Vertr.

(34379)

Entlaufen

Airedale-

Terrier

DKW-Wagen ftenerfrei, put erbalten, fabr l pol. Bett

Walbhofftr. 134, hodenheim, 3. Stod. rechts. Rarisruber Sir. 16 (13 346")



Angabl, from Die Angabet Teppid-Schiffen, frachete, 15 Daben, frachete, 15 Deutfell, größten Spea. Teppich Ber-fandhaus, (2683 ft

Chaifelongue

Rähmsid...Ringid., bor u. şutüg nöb., dilig şu berfanfen. Runbfen, A 3, 7 s., Reparametverfft. (2149 B)

Gut erhaltenes Bliithner

Alavier illio au berfaufen Ou 4, 5. (41 263 21) Counter bie Sünbapp-Mobelle 1936: Griagteillaa Reparatumberfitati

Radio 4 Nöhren-Eaba. Retempt., 1. 40 .46 311 berfaufen. H 7, 15, Traub. (13 060°)

Ribe, Abingeben gegen Belobnung Colliniftrafte 67. Bernruf 442 06. (15 298") -3billige Schlafzimm. I Edilafgimmer

formod. 185. weiß lad. 185. i Schiofsimmer elchenft. 220. infere Beitunge. träger - alle DB . Bettriebs. für Gie Rieindrant 180 cm, angetgen ffire Dafenfreugbanner' aut. Bitte fomm. 000. machen Gie por biefer Einrich-5. Baumann tung, bie gur Bequemtichteit idaffen murbe recht regen

Unterricht

Direktion: Dr. G. Seßler und Dr. E. Heckmann

Verloren

Braune Dam.handtalde

Ø drauth. 0 7, 22. (13 200

Verschiedenes

We finber Rleinrentner (Raufmann)

gemütliches Seim

banben. Breisangebote unter Rr 2765 R an ben Berlag bl. Bl. erbet

Zwangsversteigerungen

Donneediag, ben 26, Mars 1936, admittage 21/, Uhr, werbe ich im eligen Glandlofal, Qu 6, 2, gegen ber Zahlung im Bollitedungewege tientlig verfieldern:

Mobel aller Art, 1 Rabie "Zaba", I Rtapier Marte Donnader, 1 Gis-ichrant, 1 Anbanger, 1 Zecigeant, 1 Gifichrant,

Boppre, Gerichtsbollgieber.

Donnersiag, ben 26. Marg 1936, admittage Pij, Une, werbe ich im eftigen Geneblefat, Qu 6. 2. gegen are Jahung im Bolltrodungswege ifentlich berfteigern:

1 Rlein-Continental-Schreibmafdine Buggela, Gerichtebollgieber.

Donnersing, ben 26. Mars 1996, indmittings 21/5 Uhr, werbe ich im inchaen gifanblotol, in 6, 2, gegen wer Johnny im Bollbreifungswoge itentild verfteigern:

2 vollftanbige Schlafzimmer, neu, unb 1 Mute-Rebeilampe. Bebrie, Gerichteboligieber.

Rachlak-Beriteigerung

Mus vericiebenen Raciaffen mer-Freitag, ben 27. Marg 1936, im Berfteigerungelofal U 5, 18, ab vorm. 1/10 Uhr und nachm. 2 Uhr wie folgt an den Weistderenden genen Barzadiung öffentlich verftedert. 1 mad Bülen: 1 Pitchpine. Rüche i Weistelpieget mit Konfol; Ateiderfecknif; Wistosicknent; I Saliafzimmer mit Rohhansmartanen: Beiten; Bidietischen Rachtscheiner wei Rohhansmartanen: Beiten; Bidietische Lichen. Bafert; Tifche: Eindie: 1 Cad Zimmerofen eleft. Sängeinmom: 1 weft. Näddenzimmert: Belas Hiber. An machnitags: 1 Bortie Schmid; Eitbergegenftände: Taleiauffäne: ein Er und diesmaren: Rüchengerde: Frauenlieber und berfahrt, Sangeinftäne: Frauenlieber und berfahrt, Sangeinftäne: ab vorm, 1/110 Uhr und nachm. 2 Uhr

Jofef Mens Orterichter, Bernfprecher 243 04.

Amti. Bekanntmachungen

Schriesheim

Befanntmadjung

Reichstagswahl am 29. März

Um Sonning, den 29, Warg 1996, finden die Kenivadien jum Reimstandient, die Abstinmungsgeli dauert den die Uhr vormittegs die E Uhr nachmittegs, als 9 die 18 Uhr, nach Solitätegs, als 9 die 18 Uhr, nach Solitätegs, als 9 die 18 Uhr, nach Solitätegs, auch die Holliemungsgelt durfen nur noch die Stimmberechigten werden, die im die lem Zeitunderind waren. Die die die Geweinde wurde dom Beitrhamm in fenda Zeitundesirte eingelit. Die einzelnen Stimmbezirfe erftreden sich auf:

Tie männlichen Wandeberechigten

2. Stimmbegirf: Die manniden Babiberechtigten ben Buchfaben . . . K-Z

3. Silmmbegirt: Die welblichen Babiberechtigten von Buchtaben . A-J

4. Stimmbegirf: Die weiblichen Babiberechtigten bon Buchtaben . . . K-Z 5. Stimmbegirt:

Canatorium Stammberg. 6. Stimmbegirt:

Alls Abstimmungerfaume wurden dem Begistemt beiten bein Begistemt bestimmt; Gür den i. Etimmbegist? Bostefaufe Eingeng rechts, botderer Schulfaal rechts; — für den 2. Limmbegist? Bostefaufe, inneang rechts, din bei de b

Stimmist in eine werben bei Borflegen ber gelegilden Borausiegungen bis einschieblich 28. Marz 1936
ipabrend ber Geschäftschlunden ausgetiell. — Tie Andrimmungszeiten in Etammberg find von 101:-12 Uhr und im Arcisalterädetin von 9-12
libr vormitiggs festgeleit.

Schriesbeim, ben 23, Mary 1936. Der Bürgermeifter:

Aus Aniaß der Kundgebung des Führers werden sämtliche

Bäckereien .. Metzgereien

in Mannheim, am Mittwoch, den 25. März, um 3 Uhr nachmittags

Metzger-Innung Mannheim Bäcker-Innung Mannheim

Eine Notwendigkeit

ist das Lesen des Spieltextes vor jedem Theaterwerk -Benützen Sie deshalb die begueme Art, in unserer

Hauptvorverkaufsstelle

für Karten des Nationaltheaters auch sofort ein Textbuch zu kaufen.

Völkische Buchhandlung

nationalsozialistische Buchhandlung des "Hakenkreuzbanner" - Verlages

Am Strohmarkt P 4, 12. Straßenbahnverbindungen

Saushaltslatung der Gtadt Mannheim

für bas Rechnungsjahr 1936. Mut Grund bes 8 86 Mbl. 2 ber Teuriden Ge-meinbeordnung pom 30, Januar 1935 (Ristell, 1 & 49) werb folgende Dausbattelanung befannt gemacht:

Ter biefer Sayung als Anlage beigefficie Dans-baitopian ür das Rechnungsjadt 1836 wird im ste bentilden Dansdalfsplan in den Einnaomen auf 83 670 500 W.R. in den Andsoden auf 83 670 500 W.R. und im außerobentilden Dansdalfsblan in den Einnadmen auf 5 808 200 M.R. in den Kusgaden auf 5 808 200 M.R. feltaefest.

Biert 50 Abt.

Hur die Ramalbenühung, die Williadfubr und die Strakerteinigung werden den je 1000 AM. ungefürtem Steuerwert folgende Gedühren erhoden: manai, Ramalgedühren 4,230 Apt.

Williadfubrgedühren 7,803

Etrakerreinigungsgedühren 7,600

Der Gefaunderrag der Tarleden, die zur Beftreitung dem Ausgaben des auktersedentlichen dausdatspiland den Ausgaben des auktersedentlichen dausdatspiland des inner dem dausdatspiland für selgende Urmerber der dem dausdatsbilan für selgende Erstertverder der dem dausdatsbilan für selgende Einzelgende dienes technischen Bertwaltungsgedäudes und deines danbluerterdaufes. Soo 000 NN. Bederung des Sodmungsbaueg und der Aleinfiedlungen einschiecklich Kostswednungen in Stadenung und den kabelneberweiterung. Rober und Addierdelchaffung und den ihr die Bierte Gerdarbeiten und Stadenverdenbungen 168 500 Co. Beilengeweise und Stellungswege 168 500 Co. Beilerdauften und Stadenverdenbunken 245 700 Co. Beilerdauften und Madelenderen 245 700 Co. Bafferbauten und Metiorationen 200 000

Die noch § 86 Abf. 1 ber Deutiden Gemeinbearbenung erforberlichen Genehmigungen ber Auffichtsbesbirde wurden am 21. Mars 1936 erteilt,

Die einzelnen Abidmitte bes ordentlichen Dausbalts. plans ichlieben in Etimahme und Ausgade mit folgen. ben Beträgen ab:

Schulmeien 1 155 800 Shuff und Biffenichaft 898 200 Boolfabrismeien 5 536 500 Ceffentiiche Anthalten 2 929 600 Seidlandige Betriebe und Unternebmungen 22 323 400 Hannyweien 28 570 560 3 970 800 Bufammen: 83 670 500 83 670 500

Der Dausbalisplan liegt gemäß \$ 85 Mbf. 3 ber Denischen Gemetieberbenung vom 25. Mars 1936 bis sum 31. Mars 1936 einschlieblich im Rathaus, 3im-mer 164, öffentlich aus. Mann beim, ben 23. Mars 1936. Der Oberbürgermeister,

Radio-Anlagen

Gemeinschaftsempfang

Radiohaus Friedrich

Seckenheimerstr. 34 - Fernsprecher 43930

Todesanzeige.

Der Herr über Leben und Tod hat uns unsere

Manshelm-Kälertal, den 24. März 1936.

durch einen tragischen Unglücksfall im Alter von 60 Jahren aus anserer Mitte gerissen.

Die trauernden Geschwister. Die Beerdigung under am Mittwoch. 28. März, vorm, 11.30 Uhr, act dem Hauptfriedhof Mann-beim statt.

Dr. Bilbeim Rattermann,

Die Aberleier; Lari M. Dagneter; Chet vom Tienft: Tübet Belter — Becanswortlich für Bolitif: Dr. W. Katiermann: für volltiche Rachrichten: Tr. W. Richerer; für Birlichaftspolitif a. Handel: Wiln. Kassel; für Kommunales und Bewegung: Friedrich Kart Dande; für Kullurvolinif, Keulurion und Beilagen: L. B. Dr. W. Kicherer; für Unvolltiches: Kris Hanti in Manntbelm, Berichte Berting: Cans Graf Keischach, Berlinger Christiening: Cans Graf Keischach, Berlinger Berliner Minarbeiter; Dr. Johann d. Beers, Berlin-Tablem.
Sprechfunden der Schrifterking: Tr. Johann d. Beers, Berlin-Tablem.
Sprechfunden der Schrifterking: Tablem.
Sprechfunden der Schrifterking: Tablem.

Berlagebirettor: Rurt & donmit, Mannheim Drud und Beriag: hatenfreugbanner Beriag u. Truderei Smid, Sprechtunden ber Beriagsbirettion: 1638 bis 12.00 Uhr (außer Somstag und Somitag), ferniprech-Ar, für Beriag und Schrifteinung: Sammel-Ar, 384 21. Bur ben Angeigenseit verantiv t. B.; Bein Leifter, Mom. Burveit ift Breidliffe Rr. b fur Gefantjauflage (ein Beinbeimer- und Schwepinger-Ausgabe) gultig.

Durchidmitibautlage Arbruat 1936: Ausgabe A Mannbeim a. Ausgabe B Mannbeim . 35.705 Ausgabe A Schwegingen u. Ausgabe fi Schwegingen 6.670 Ausgabe A Beinbeim u. Ausgabe ft Bernbeim . 3.175

Befamt.Da. Bebruar 1936 44 753





Heute. 16 Uhr.

Hausfrauen - Nachmittag

National-Theater Mannheim

Mittwoch, ben 25. Marg 1936: derfteffung Ar. 251. Wiete M Rr. 20

Charleys Tante

Schwant in brei Aften bon Branbon Thomas Enbe 23 11br. infang 20.30 Uhr.

Stempel - Schilder Drucksachen

aller Art preiswert und schnell von Stempel-Wacker

Mannheim, Qu 3, 15 Tel. 20065 Neckarau, Friedrichstr. 97 Tel. 48920

Juwelen Moderneslager

Mannheim seit 1903

Neuanfertigung Umarbeitung Reparaturen

P 3, 14 Planken Telefon 27635



Verpassen Sie nicht

Edelweih-Docker, Deutsch-Wartenberg 3

Matratzen-Burk

Ludwigshafen - Hagenstrafie 19 Dalteltelle Echtachthofftraße, Geichaftsjeit bon 8 bis 17 Uhr.

Tres in Dalbieinen.

1 Drahtroft "Ibeal" DMB. a. mit 25 Jahre Garantie bon Tentifolands ardhi Nair Kadr. Kad



Dieser Film zeigt die rühren de Mendhildhielt des großen Metales Franz Liszt und die unsterbliche Kunst winer Kompositionen im Rahmen einer spannenden Liebes geschichte Beg.: 2.50 4.15 8.15 8.35

Vereinigte Weinberghesitzer Weisenheim a. B., Pfalz

am Dienstag, den 7. April 1936, mittags 1 Uhr, in der Winzergenossenschaft Bad Dürkheim

ca. 25000 Liter 1935 er Naturweißweine

aus besten Lagen von Weisenheim am Berg und Herxheim am Berg. Probe: 27. März und am Versteigerungstage im Versteigerungslokal von 10 Uhr an. Listen zu Diensten.



SCHREIB Maschinen BÜR Bedarf Möbel DUL AOU JOS.ARZT N3.7 Ruf 22435

Samstag, 20 Uhr Mibelungensaal

Einziges Konzert in Südwestdeutschland! Der Welt-Tenor

die schönste Stimme der Welt

Karten von Mk. 1.50 bis 6.50 bei Heckel, O 3, 10; Burhhandlung Dr. Tillmann, P 7, 19; Musikhaus Planken, O 7, 13; Verkehusverein, N 2, 4; Blumen-haus Lindenhof, Meerfeldsfr, 43; Schenk, Mittel-straße 17; Zigarrenktoak Schleicher am Tattersell

Café Börse E4.12



Heute Mittwoch Verlängerung, Bockbierfest

Gaststätte Mohrenkopf F 2, 16 - Fernruf 209 06

Heute Mittwoch Schlachtfest

Naturweine, gufbürgerliche Küche, Walde-Bräu Weizenbler - Schön eingerichtete Fremdenzimmer

-GRAUE HAARE-

SCHUPPEN und HARRAUSFALL? "LAURATA" das bestbewährte Haarptiegemittel hilffit Verlangen Sie heute noch ausführlichen Prospekt und Auskunft durch Drogerie und Parlim. Ludwig a Schüttheim. O 4, 3, Filiale: Friedrichspietz 19. — Drogerie Friedrich Becket, G 2, 2. Elektro-**Bollet** Tel. 23824 S 4.5

werben mobern u.

billig umgearbeite

Putzgeschäft Joos

Qu 7, 20, 2.Stod

Amti. Bekanntmachungen

der 1935, und twar
Gruppe A Nr. 92 296 dis 95 451
Gruppe B Nr. 48 836 dis 53 251
Gruppe C Nr. 45 605 dis 50 375
müffen dis indictens Ende Mars 1930
ausgelöft werden, andernischs fie Anfang April 1936 verbeigert werden.
Unfere auf Willwood, den 25. ds.
Wis. angeleite Berfteigerung wird
berlegt auf Donnersbag, den 36. Märs
14 Udr.

Stabt, Belbamt,

Feitfiellung bon Bau. u. Gtragen-fluchten im Gewann "hinter ben Garten" in Redarhaufen.

Garien" in Redathausen.

Durch vollzingsreises Erfenninis des
Gezinforats Manubeim vom 12. Matz
18. Ih. wurden die Ban. u. Strafentielen der Gewonn "Dinter den
Katzen" der Gemarkung Ledarbausen
1836 von Gestende vom S.
Dezember 1935 und des vongelegten
Blans für festgesellt erffärt.
Die Einfich des Ortoftrafennianes
R iedermann bedreind der übrichen
dentitunden auf dem Raibaus in
kedarbaufen gerührenfert gehautet.

W ann des in den I. Mätz 1936.

Dannbeim, ben 17. Marg 1936. Begirtonmt - Abt, IV/61

Die Erd- u. Uferficherungs. arbeiten zur Berftellung des Renchiuttanals Los 1 u. 2

werden öffentlich bergeben. Die teils als Rotfinnbäarbeiten teils mit dem Arbeitsbienst auszusübrenden Arbeiten

200 I (Delmlingen-Nembrechesbofen) 240 000 com Erbbewegung, 19 000 gu Uferpfissterung, 8 000 To. Steinwurf einichlichlich Steinsteferung.

Leinlieferung)

Leinlieferung

Don in Gebetregung

Don om Uferpflotierung

Don om Uferpflotierung

Chinlieferung).

Die Bergebungsgrundlagen nebtt eichnungen liegen bei ber ausscheitenben Tienststelle vor.
Die Angebotsunterlagen für beide ofe werden gogen Bartsoliung foweit ortal reicht, aum Preife von 6 MM., ie nicht juruderstattet werden, abgesten

eben.

Tas Angebot mut in feliverickoffe-em Umichiag mit der Aufschrift: Angebot Kenchfuntanal Los I (datu-los II)* dis jum 6. 4. 1936 borm. O libr eingereich werden. Tie Zuschlagsfrift läuft am 2. Wai (2038 ab.

Bab, Sinang und Wirtschaftsmini-fierium, Abt, für Landwirtschaft und Domänen, Reubanabiellung Karläruhe Aboll-hitler Blay 7, ab 1. April 1936 Schiofpian 12.

Mannheims größtes Vergnügungsprogramm Film und Bühne: Von Abis Zein rauschender Erfolg



Ubend-21

Mar

Der große

gebrochen. @

es in ben b

Lubwigshafe

mirb ber

hafte Spann

ber vieltaufe

feit bem früf

gum hinber brangt. Die

Diefem Tag

Mber auch in

ben ein bea

Stunde gu &

Auf dem 31

gibt uns ein

und Berebri gangen Bolle

beimer Fluo topfigen De

fommenbe (

Der Fith bem Sauptl begibt fich fe

Menge in fre nute zu Mi

ichaften ber

Stand, und

mit Anfrage

fer Beit bef

Mlugfelbe an

Ede Augusto

babn - ba

Mufftellung ?

Es batte n

Daufer gu ja

Die Zufah bichten Wage

Gine Runi

Ferner: Hermann Speelmans, Françoise Rosay usw.



.... und auf der Bühne: Sensations - Gastspiel des weltberühmten

Eine Schar rassiger Tänzerinnen und Tänzer in einem Rausch von Licht und Farben 13 Bilder ohne Pause Schlag auf Schlag! Neues Programm! Volles Orchester!

Nur noch heute u. morgen! Beginn: 3.00 5.30 8.30 Uhr



Karl Ludwig Diehl hat wieder eine große, von edlen Leidenschaften erfüllte Rolle. Er ist der poinische Patriot, der sein Leben für eine Idee aufs Spiel setzt, der erbittert mit seinem Gegner ringt und der mit seiner ritterlichen Haltung die Frau erobert, die ihn verfolgt

Carl Ludwig Diehl Sybille Schmitz friedl Czepa

Max Gülstorff, Ant. Edthofer, Fr. Rasp - Regie: Karl Hartl

Ein sensationeller Film von geheimnisvollen Dokumenten, kühnen Männern und einer schönen Frau

(Die Jagd nach dem

Leuchter)

Vorprogramm: Tessiner Herbstiled / Ufa-Ton-Woche Ab heute täglich 4.00, 6.00, 6.50, 8.20 Uhr in beiden Theatern

MARCHIVUM

Der durch zu "LZ 129". I